

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

439 (20.9.1912) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauströste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Birkel- und Lammstraße, Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktplat.  
Brief- od. Telegr.-Adresse lautet  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
am Postschalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Erdbere Nummern 10 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Kolonelle 25 Pfg.,  
die Reklamezeit 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Biergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog.  
Verantwortlich für Politik  
und allgemeinen Teil: Anton  
Rudolph, verantwortlich für  
den gesamten badischen Teil:  
Alfred Meißner und für den  
Anzeigenteil: A. Anderspacher,  
samtlich in Karlsruhe.  
Berliner Bureau:  
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:  
**33000 Expl.**  
gedruckt auf 3 Zwillings-  
Notationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21000**  
Abonnenten.

Nr. 439.

Karlsruhe, Freitag den 20. September 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

## Unjere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

### Das Ende der deutschen Flottenmanöver.

(Tel. Bericht.)  
= Wilhelmshaven, 19. Sept. Nachdem am Mittag auf das Signal des Kaisers die strategischen Flottenmanöver beendet worden waren, sammelte der Chef der Hochseeflotte die am Manöver beteiligten Schiffe und Fahrzeuge, um sie hinter der „Hohenzollern“, auf der sich der Kaiser und die Manöverleitung befanden, nach Wilhelmshaven zu führen.  
Nach 1.30 Uhr liefen zunächst in Wilhelmshaven im endlosen Zuge die Flottillen der Torpedoboote ein. Große Scharen von Publikum haben die Deiche und Hafenanlagen besetzt. Des Wetter ist schön.  
Um 4 Uhr erschien dann die „Hohenzollern“ selbst mit dem Kaiser an Bord an der Spitze der Hochseeflotte, die ihr in Kiel folgte, auf der Rheide von Wilhelmshaven. Die lange Reihe der langsam, majestätisch hereinziehenden Panzerschiffe bot ein wahrhaft glänzendes Schauspiel. Die Salubatterien feuerten Salut. Die „Hohenzollern“ und die Flaggschiffe gingen im Hafen, die Flotte auf der Rheide vor Anker.  
Dem Admiral v. Holtenhoff ist anlässlich der Flottenmanöver der Schwarze Adlerorden verliehen worden. Kontradmiraal Hans ist zum Chef des Nordseegeschwaders, Kontradmiraal Graf v. Spee ist zum Chef des Kreuzergeschwaders ernannt worden.  
Außerdem verlieh der Kaiser eine große Anzahl von Ordensauszeichnungen, u. a. die Krone zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und Stern dem Vizeadmiral Kollmann und v. Ingenohl, den Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub den Vizeadmiralen Jacobson und Grabow, den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub den Kontradmiraal Schütz, Souhion, Trummel und Hippel, den Kronenorden 1. Klasse mit Schwertern am Ring dem Vizeadmiral Pohl, den Kronenorden 1. Klasse dem Vizeadmiral v. Heeringer, den Stern zum Kronenorden 2. Klasse mit Schwertern am Ring dem Kontradmiraal Koch, den Stern zum Kronenorden 2. Klasse dem Kontradmiraal Graf v. Spee, den Kronenorden 2. Klasse dem Kontradmiraal z. D. v. Wassewitz, ferner den Kapitän z. S. Bödiker, v. Hippel, v. Ammon, Noramant, Engel, Fehr, v. Dallwitz zu Pichtenfels, Petrusky, Engelhardt und dem Kapitän z. S. z. D. Thoen.

Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord hat die vorige Nacht auf der Außenreibe verbracht. Der Kaiser nahm nachmittags, nachdem die „Hohenzollern“ im hiesigen Hafen festgemacht hatte, die Meldung des Admirals v. Holtenhoff entgegen.

### Doppelte Moral.

= Karlsruhe, 20. Sept. Die Bad. Nationallib. Corr. schreibt: Dieser Tage kam aus Rudolstadt seltsame Kunde. Im schwarzburgischen Landtage ist eine sozialdemokratische Mehrheit. Infolgedessen beanspruchten die Sozialdemokraten den Präsidentenposten. Er wurde ihnen auch mit 15 gegen 16 Stimmen bewilligt. Dabei haben die beiden bündlerischen Landtagsabgeordneten Kisten und Krieger

für den sozialdemokratischen Abgeordneten Winter-Frankenhausen am Kuffhäuser, als ersten Präsidenten gestimmt. Kisten ist Führer des Bundes der Landwirte im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. Die Sozialdemokratie veranlagte sich und wählte Krieger zum zweiten Präsidenten des Landtags.

Eigentlich hätte der oberste Vorhüter agrarischer Zucht und Ordnung, der Präzeptor Germanias in der „Deutsch. Lsgzgt.“, nun ganz gehörig gegen solche frivole Anbotmäßigkeit losdonnern müssen, wie er es einst im Februar so ergreifend schon getan; eigentlich hätten auch die „Kreuzzeitung“ und alle anderen Organe dieser Farbe bis herab zum „Baterland“ und der bündlerischen „Sächs. Landesztg.“ die Kübel ihrer Entrüstung über die würdelosen Sozialistentrabanten ausgießen müssen. Aber es herrscht große Stille im konservativ-agrarischen Blätterwalde.

Während die Vorgänge bei der Wahl des Reichstagspräsidiums wochen- und monatelang in Leitartikeln von allen Seiten beleuchtet wurden, läßt die bündlerisch-konservative Presse über den Rudolstädter Fall dämmeriges Dunkel bestehen und verwehrt sorglich jede unnötige Erwähnung dieses großen Vorfalls zweier bündlerischer Abgeordneter. Die „Deutsche Lsgzgt.“ wünschte einst, daß sich die nationalliberalen Scheidemannwähler, die sie doch garrnichts angingen, von ihrer Partei trennten; an Herrn Kisten, den Führer des Bundes der Landwirte in Schwarzburg-Rudolstadt, der sie sehr viel angeht, hat sie eine solche Forderung bisher nicht gestellt. Das Bündlerblatt begnügt sich mit der schüchternen Feststellung, daß die Abstimmung bei der Wahl des Präsidenten im schwarzburgischen Landtage etwas „Befremdendes“ an sich trage, es befiel aber nicht die Kraft der Logik und den Mut der Konsequenz, die sozialistenscheuenden Bündler in gleicher Weise zu verdammen, wie sie es mit den nationalliberalen Abgeordneten im Februar getan. Und genau so verhält sich das Organ der sächsischen Konservativen, das „Baterland“. Während es um so und so vielen Male in langen Stilübungen zu beweisen sich bemüht, daß an der Existenz eines sozialdemokratischen Vizepräsidenten im sächsischen Landtage nicht die Konservativen, sondern die Nationalliberalen schuld seien, schweigt es ebenfalls über die einwandfrei feststehenden, für die Konservativen so überaus beschämenden Vorgänge in Rudolstadt kein Wort. Dieses Verhalten wird man sich zu merken haben, denn es liefert für die doppelte Moral agrarischer und konservativer Kreise recht verwendbares Material.

### Stimmungsbilder vom sozialdemokratischen Parteitag.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

V. (Unber. Nachdr. verb.)  
F.W. Chemnitz, 19. Sept. Hell und warm scheint die Herbstsonne in den elektrisch beleuchteten Versammlungssaal. Sie scheint die Delegierten auszuholen zu wollen über ihren gestrigen Beschluß, des schlechten Wetters wegen den geplanten Ausflug ins Erzgebirge aufzugeben. Die aber über die neueste, von Scheidemann gestern so hoch gepriesene sozialdemokratische Tugend, sich veränderten Verhältnissen sofort anzupassen und sie beschließen, der lachenden Sonne wegen, am Nachmittag wenigstens die Arbeit auszuschieben und in die Umgegend von Chemnitz auszufliegen. Vorher wird aber noch fleißig gearbeitet.  
Die Debatte über die letzten Reichstagswahlen, die am Mittwoch nachmittags abgebrochen worden war, setzte von neuem ein. Sie dreht sich ausschließlich um die Dämpfungstaktik. Wie am Tag zuvor, nahmen auch am Donnerstag nur Gegner der Dämpfung das Wort. Der erste war der Vertreter des Kreises Eschwege-Schmalstaden. Er erklärt,

daß tatsächlich Gefahr für die Partei im Verzug war. Die Antisemitenwortführer hätten ganz offen versprochen, zwischen Sozialdemokraten und Freisinnigen für die Roten einzutreten, aber sie wünschten trotzdem keine Wiederholung der unerquicklichen Vorgänge. Im übrigen bot aber die Aussprache so wenig neues, daß schon nach einer Stunde der Schlußantrag angenommen wurde, gegen den nur einige Revisionisten protestierten, weil noch kein Verteidiger des Parteivorstandes und seiner vernünftigen Taktik zu Worte gekommen war. Diesen Mangel ersetzte Scheidemann in seinem Schlußwort reichlich durch schlagende Widerlegung der Hauptvorwürfe. Als er unter allgemeinem Beifall im Namen des Vorstandes erklärte, auf jede nachträgliche Zustimmung des Parteitagess verjichten zu wollen, ging man über sämtliche Anträge einstimmig zur Tagesordnung.

Es folgte eine in der Form sehr ruhige, in der Sache sehr scharfe Rede des Bergarbeiterführers Hue. Er gab eine geschickt zusammengestellte und offenbar für Behörden und weiteste Öffentlichkeit berechnete Sammlung des gesamten Materials über Häufigkeit der Unfälle, Lüden des geschickten Schülers, „weiße Salbe“ der Sicherheitsmänner, Abhängigkeit der Bergbehörden, unsoziale Gesinnung der Grubenherren und anderes. Besonders aufmerksam wurde der Nachweis angeführt, daß bei dem letzten großen Grubenunglück auf der Zeche Kothringen, die durchaus keine Musterzeche sei, der Kaiser allzu voreilig und insofgedessen ganz falsch über den Herd und die Schuldfrage unterrichtet worden sei. Ohne Diskussion wurde die lange, von Hue entworfene und empfohlene Resolution angenommen, in der die Rückständigkeit Deutschlands im Bergarbeiterwesen hinter dem Ausland betont und ein Reichsberggesetz gefordert wird, das den Achtstunden-Normalarbeitstag, unzureichende Vorbildung für alle Arbeiter unter Tage, sowie Vorschriften für angemessene Löhne, freie staatlich bezahlte Grubenkontrollen, genügend zahlreiche Rettungsapparate, Wasch- und Badeanstalten enthalten soll.

Dem schlichten Arbeiterführer mit seinem nüchternen Ziffern- und Zahlenmaterial folgte der gefürchtete Dauerredner und Vorwärtsredakteur Stadthagen mit einem langen, höchst unübersichtlich und höchst uninteressanten Referat über die Reichstagsfraktion. Alle irgendwie beachtenswerten Vorkommnisse der letzten Reichstagsession von der Präsidentenwahl bis zum Schlußhoch auf den Kaiser, von dem Brantweinsege bis zu den Behravorlagen, von der kleinen Finanzreform bis zur kommenden Besitztüternvorlage, alles, alles war ohne Gliederung nebeneinander gereiht und ermüdete die Zuhörer derartig, daß sie scharenweise das Lokal verließen. Die Plätze füllten sich erst wieder als in die Aussprache der Vertreter Magdeburgs eingriff und den neuen Streikbrecherzwischenfall genau mit allen Einzelheiten schilderte, wonach eine bestrafte Fabrik planmäßig die arbeitswilligen Arbeiter mit Revolvern ausgerüstet und somit indirekt verschuldet habe, daß ein streikender Arbeiter von einem Arbeitswilligen erschossen wurde.  
Das allgemeine Interesse steigerte sich aber zur lebhaften Anteilnahme, als plötzlich der Abgeordnete Hoch die Revisionisten in leidenschaftlicher Weise angriff wegen ihres Widerstandes gegen die Sonderkonferenzen. Er behauptet, sie hätten „in unerhörter, gerabeduzer Weise“, eine harmlose Sonderkonferenz einiger 30 Abgeordneten in Eisenach ausge-

## Die Erbschaft.

Roman von Adeline Gente.

(33 Fortsetzung.)  
Unbefriedigt von dem Rat des Rechtsanwalts waren auch Thea und Mizzi gewesen, doch half die nun unantastbar bevorstehende Festlichkeit einigermaßen über die Ungebuld hinweg. Seine schimmernde Pracht sorglich verhält, hing seit Tagen schon Theas Kostüm am Garderobehalter — nun endlich war die Stunde da, wo die kleine Mama das aufgearbeitete Schwarzseidene anzog, die drei Arnoldsmädel sich schmückten und alle miteinander nach dem großen Schulgebäude wanderten, in dem es schon durcheinander schwirrte wie in einem Bienenstock. Während Mama Arnold und ihre beiden Jüngerer sich alsbald in den großen Saal begaben, um ihre Plätze einzunehmen, ging Thea nach den Räumen, in denen die jugendlichen Darstellerinnen sich drängten und des Augenblickes harrten, wo sie einzeln oder gruppenweise, jenach Art der Vorträge, auf der Bühne zu erscheinen hatten.

Allgemeine Aufregung herrschte unter der Schar kleinerer und größerer Mädchen, die vor den Spiegeln an ihrem Festputz herumzupfanden, verkosteten ein paar Gefangene probierten, sich gegenseitig ihre Rollen nochmals überhörten und nach dem Saal hinhorchten, wo das Orchester schon die Instrumente zur Duvertüre stimmte. Lehrer und Lehrerinnen, die ordnend und leitend ab und zu gingen, wurden mit Fragen und Anliegen bedrängt, und auch Thea sah sich bald umringt von ihren kleinen Schillerinnen, die in ihren weißen, blumengeschmückten Kleidchen wie Schmetterlinge um sie herumwirbelten und ihre Begeisterung, Hoffnungen und Sorgen ihr anvertrauten. „O Fräulein, haben Sie schon einmal in den Saal gedeut, wie schön der geschmückt ist mit den vielen Girlanden, Fahnen und den großen, grünen Gebüsch in den Ecken?“ — „Geben Sie acht, Fräulein, unser Lied ist das allerhöchste von allen!“ —

„Nicht wahr, Fräulein, Sie passen doch ganz gewiß auf, daß wir keinen Fehler beim Reigen machen?“ — „Ach, Fräulein Arnold, fürchten Sie sich denn gar nicht, wo Sie doch die Frühlingskönigin selber zu spielen haben?“ forschte eine besonders Aengstliche.

„Nein, ich fürchte mich gar nicht“, lächelte Thea.  
„Ach ja, Sie sind heute aber auch zu, zu wunderschön!“ seufzte die Kleine, die junge Lehrerin mit großen, bewundernden Kinderaugen betrachtend.

„Findest du, Lenchen?“ erwiderte Thea scherzend. Aber freudige Gehobtheit klang durch die Worte; sie wußte, daß sie heute sehr schön war. Teuer, sehr teuer war Madame Bernard gewesen, aber sie hatte sich selbst übertroffen in ihrem Kunstwerk. In berechneter Schlichtheit und mit reizvollem Faltenpiel schmiegte sich der weiße Seidenstoff den edlen Formen der Arnoldsältesten an und ließ die blühende Frische von Nacken und Armen bis zu den Schultern völlig frei, wo ihn dunkelglühende Rosenranken von täuschend natürlicher Arbeit zusammenhielten. „Papierrosen — unmöglich!“ hatte die kunstfertige Französin entsetzt ausgerufen und ihre Pariser Blumen herbeigebracht. „Die gehören zu Ihnen, Mademoiselle.“ Vor dem Preis war Thea erschrocken — nur die Aussicht auf die Erbschaft ließ sie sich schließlich zu dem teuren Anlauf verstehen — aber wenn sie jetzt in den Spiegel blickte, mußte sie sich gestehen, daß Madame Bernard recht gehabt hatte. Niemand hätte sie selber etwas herzustellen vermocht, was nur annähernd die Wirkung dieser prächtigen, purpurfarbenen Gewinde erreichte. Förmlich leuchtend hoben sie das klare Weiß ihrer Haut hervor und ließen, als lose Ranke dem Scheitel aufsteigend, die Massen ihres welligen Haares und die Augen darunter noch dunkler und glanzreicher erscheinen als sonst.

„Ja — nicht wahr, Lenchen? — zu wunderschön!“ wiederholte eine männliche Stimme die Worte der kindlichen

Enthusiastin. Im eleganten Frackanzug stand der schöne Oberlehrer vor ihnen; während er der Kleinen mit dem Anschein heiteren Scherzes auf die Schulter klopfte, umfaßte ein heißer, glimmernder Blick Gestalt und Antlitz der jungen Kollegin. „Gefährlich schön, Fräulein Thea!“ raunte er leise. Mama Arnolds Älteste errödete tief und glücklich. „Die Anerkennung gebührt Madame Bernard, Herr Doktor. Sie hat in der Tat ein Meisterwerk geliefert.“

„Ich prophezeite es Ihnen ja“, nickte Artur Hellendorf. „Sie dürfen sich überhaupt von keiner anderen mehr leiden lassen, Fräulein Arnold.“ Und wieder glitt über ihre Gestalt ein Blick, bei dem es sie wie ein heißer Schauer überrieselte.

Dann aber mußte sie doch aufpassen. Wieviel von den Zinsen der Sechzigtausend da wohl übrig bleiben würde! „Wenn Sie wüßten, Herr Doktor, was für Rechnungen Madame Bernard zu machen versteht!“

„Oh, was tut das in solchem Fall!“ meinte der schöne Oberlehrer leicht. „Wenn Erfolge dabei herauskommen wie hier vor meinen Augen!“

„Nun, Fräulein Arnold hat sich ja auch recht viel Mühe gegeben um ihren Erfolg“, bemerkte spitzig eine hinzutretende andere Lehrerin und sah dabei in anzüglichster Weise auf Theas entküllte Schultern und Arme. „Wir anderen haben ja freilich keine Gelegenheit, durch besondere Leistungen uns eine Anerkennung zu verdienen!“

„Ich denke, Ihre Leistungen haben überall und gern gegeben die ihnen gebührende Anerkennung gefunden, Fräulein Mertens“, entgegnete Thea, sich zu freundlicher Ermüdung zwingend. Seit Wochen schon ward sie von dieser Kollegin unausgesetzt mit bissigen, hämischen Bemerkungen bedacht, und namentlich dann, wenn diese zufällig oder absichtlich ihre Gespräche mit Doktor Hellendorf beobachtete und erhörte. Das ältliche, verblichene Mädchen hegte wohl insgeheim selbst eine Leidenschaft für den schönen Mann und mißgönnete ihn der

beutet, um den Radikalen einen Strid zu drehen. Die Revisionistenführer Franz und David ziehen in erregten Zwischenrufen den Redner der Unwahrheit und es entstand mit einem Male eine leidenschaftliche Bewegung, wie sie sich durch die tiefgehenden sachlichen Differenzen erklärt, die bis dahin mühsam unter einer dünnen Friedensdecke zurückgehalten wurden.

Trotz lachender Sonne und eingetretener Mittagsstunde beschloß man, noch mindestens eine Stunde weiter zu tagen, um die peinliche Geschichte auf jeden Fall zu Ende zu bringen. Es war aber nur Franz, der noch einmal die Leidenschaft der Versammelten für und gegen den Radikalismus zu entfachen verstand, während die übrigen Redner kaum angehört wurden. Nur als der alte Bebel das Rednerpult erklomm, trat Grabesruhe ein und alle lauschten atemlos auf seine verführerischen Worte. Seit Beginn des Jahrhunderts seien die Sonderkonferenzen, so sagte er, in Mode gekommen, erst bei den Revisionisten als landmannschaftliche Sonderbesprechungen, die aber bald auch Richtungsfragen beraten hätten, dann unter den Radikalen, schließlich sei die Entwicklung so weit gekommen, daß bei Eröffnung des neuen Reichstags beide Richtungen Freunde in der Fraktion zu „feilen“ versuchten und daß der Fraktionsvorstand besondere Maßregeln habe ergreifen müssen, um zu verhindern, daß neutral gebliebene Mitglieder der Fraktion von allen Kommissionen und Reden ausgeschlossen wurden.

Es war kein liebliches Bildchen, das der alte Parteiveteran da entrollte. Die Revisionisten fühlten sich auch offenbar recht unbehaglich und ihr Führer Franz erklärte deshalb schleunigst, auf Sonderkonferenzen mit seinen Freunden verzichtete zu wollen, wenn die Gegenseite ebenfalls verzichte. Dieselbe Erklärung gaben Hoch und Ledebour für die Radikalen ab. Es wird wohl am Freitag ohne Kraftprobe der Wunsch des Parteitags bewirkt werden, daß in Zukunft keine Sonderkonferenzen mehr abgehalten werden.

Um 3 Uhr brach man endlich die Versammlung ab und ging auseinander, nachdem der Parteitagsvorstand Haase noch schnell ein Sympathieundgebung für die für Wahlrecht und Parlamentsrecht ringenden Budapester Parteigenossen formuliert hatte. Die Sonne hatte gesiegt. Die Delegierten äußerten größtenteils nach Augustabzug zu gemeinamer Erholung. Sonderkonferenzen wurden aber ausdrücklich für den Ausfluß und den Abend verspönt, damit das Abstimmungsresultat am Freitag morgen nicht falsch beeinflusst werde.

(Neue Meinung.)

P.C. Chemnitz, 19. Sept. (Privattele.) Dem sozialdemokratischen Parteitag ist zu dem morgigen Thema „Imperialismus“, zu dem Reichstagsabgeordneter Haase das Referat übernommen hat, eine längere Resolution zugegangen, die folgenden Wortlaut hat:

„Der Parteitag befundet den Entschluß, dafür einzustehen, daß die Beziehungen zwischen den Völkern immer inniger werden, damit der Frieden niemals gefährdet werde. Der Parteitag verlangt, daß eine internationale Verständigung herbeigeführt wird, und daß das Betrüben eingestellt werde, was den Frieden gefährdet und die Menschheit einer furchtbaren Katastrophe entgegenführt. Der Parteitag verlangt unter allen Umständen, daß der freie Weltverkehr nicht gefährdet wird, und die Beseitigung der einer Bereicherung des Großkapitals und des Großgrundbesitzes dienenden Schutzpolitik. Die Partei erwartet, daß die Parteigenossen sämtlich ihre ganze Kraft für die Gewerkschaften und sonstigen politischen Organisationen des Proletariats einsetzen, um dem Kapitalismus, der immer mehr an Boden verliert, zu schaden, bis er vollkommen niedergegangen ist. Ist es doch die Aufgabe des Proletariats, den Kapitalismus vollkommen auszurotten bezw. lahmzulegen, bis deren Anhänger in die soziale Gesellschaft aufgenommen werden können, damit der Friede und die Freiheit des Volkes dauernd sein wird.“

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

— Berlin, 20. Sept. (Tel.) Der Strafprozeß gegen die sozialdemokratischen Abgeordneten Borchardt und Veinert wegen der Vorgänge im preußischen Abgeordnetenhaus am 9. Mai wird am nächsten Montag vor der Strafkammer des Landgerichts I Berlin zur Verhandlung kommen.

Dr. Solj auf der Heimreise.

— Nombassa, 19. Sept. (Tel.) Staatssekretär Dr. Solj hat, wie in dem letzten Bericht gemeldet, am 13. ds. Mts. Muanja wieder verlassen, um über die englische Uganda-Bahn die Rückreise zur Küste anzutreten. Dem Staatssekretär fiel es bei seinem Besuche im deutschen Victoria-See-Gebiet auf, welche Fülle von Landesprodukten an die Küste des Victoria-sees zur Verschiffung und Weiterbeförderung über die Uganda-

glücklicheren Rivalin. Aus verschiedenen Andeutungen Doktor Hellbors hatte Thea auch erkannt, daß jene außerdem hinter ihrem Rücken durch allerhand Zuträgerinnen sie bei ihm in Mißkredit zu bringen suchte.

„Fräulein Mertens, ich bitte!“ rief vom Eingang des Raumes her die Stimme des Direktors nach ihrer Feindin, und diese mußte sich zum Gehen wenden, nicht ohne jedoch noch rasch einen letzten Pfeil zu versenden. „Spielen Sie Ihre Rolle nur recht gut, allzu lange wird das Vergnügen ja doch nicht dauern!“ zischte sie über die Schulter zurück, ehe ihre hagere Gestalt in der durcheinanderwogenden Schülerinnenschar verschwand.

„Sie ist neidisch, das arme Geschöpf,“ sprach der schöne Oberlehrer mit jener edeln, vergehenden Milde im Antlitz und Ton, die zu den größten Wirkungen seiner Persönlichkeit zählte und der ganzen Selekta entzündendes Herzklopfen verursachte. Als nun schriller Klingelton durch die Räume gellte und alle Nichtdarsteller nach dem großen Saale rief, beugte er sich hastig noch einmal zu Thea heran, und sein Blick tauchte tief in ihre Augen. „Einen Tanz müssen Sie mir aufheben, den fordere ich mir, wie sehr man uns beide heute abend auch in Anspruch nehmen mag! Nicht etwa nur die hier übliche Rundtanz, sondern einen ganzen Tanz, hören Sie! Für mich allein will ich Sie haben!“ hörte sie ihn gebieterisch in ihr Ohr raunen.

Dann ging in der nächsten Minute der Oberlehrer Hellendorf gelassen plaudernd neben einem Kollegen hinüber nach dem Festsaal. — (Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 19. Sept. Die Besetzung der heutigen Aufführung der Oper „Carmen“ am großherzoglichen Hoftheater ist die bewährte: Carmen: Fr. Tercs, José: Fr. Siwert, Escamillo: Fr. Bittner usw. Neu ist Frau Müller-Reichel als Micaela.

— Heidelberg, 19. Sept. Vom alten Augustinerkloster wurde heute die Säuleneihe an dem westlichen Anbau der Klosterkirche

bahn gebracht wird und daß diese Landeserzeugnisse hauptsächlich aus den Eingeborenen-Pflanzungen stammen.

Der Staatssekretär hat mit seiner freudigen Anerkennung dieser fortschreitenden Entwicklung nicht zurückgehalten und nur bedauert, daß die Verschiffungseinrichtungen für die Ernte nicht genügen. Der Staatssekretär hat sich am 17. September in Nombassa an Bord des Dampfers „Prinzessin“ zur Heimreise eingeschifft.

Das Projekt der Donau-Oder-Verbindung.

— Kottbus, 19. Sept. (Tel.) Das alte Projekt einer direkten Verbindung der Donau mit der Oder scheint jetzt wieder aufgenommen worden zu sein und energisch verfolgt zu werden.

Das „Neusalzer Stadtblatt“ erfährt von besonderer diplomatischer Seite in Berlin, daß die österreichische Regierung dem Plan nähergetreten sei, durch Verbindung der Donau mit der Oder eine von der Ostsee bis zum Schwarzen Meere laufende Wasserstraße zu schaffen. Das Unternehmen soll ein Teil des großen wasserwirtschaftlichen Unternehmens sein, das bezweckt, durch Kanäle die Gebiete der Elbe, Oder, Weichsel, Donau und des Dnieper zu verbinden.

Der 7. deutsche Arbeitsnachweistag.

— Hamburg, 19. Sept. (Tel.) Der 7. deutsche Arbeitsnachweis-Kongreß ist heute durch den Vorsitzenden des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise, Dr. Freund-Berlin, eröffnet worden. Vertreter sind die Senate von Hamburg und Lübeck, das Reichsamt des Innern, das Reichsmarineamt, das Kaiserliche Statistische Amt, die Regierungen von Sachsen, Baden, Württemberg und Weimar, die Landeshauptleute von Hannover, Westfalen, Posen, Brandenburg, das Oberpräsidium und das Regierungspräsidium von Schleswig, das österreichische Handelsministerium und das dänische Ministerium des Innern. Der Kongreß ist sehr stark besucht. Die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmer-Vereinigungen sowie die Landwirtschaftskammern sind zahlreich vertreten.

Die Verhandlungen begannen mit einem Referat des Rechtsrats Dr. Fischer-Münsterberg über die bisherige Wirkung des Stellenvermittlungsgesetzes und die aus ihr sich ergebenden Reformvorschlüsse.

Eine Frauentagung.

— Darmstadt, 19. Sept. Heute vormittag fand hier im städtischen Saalbau die erste Tagung der Frauen- und Mädchen-Ortsgruppen des Allgemeinen deutschen Schulvereins statt, zu der etwa 100 Damen der verschiedenen Ortsgruppen erschienen waren.

Die Versammlung wurde von Staatsminister a. D. Sontag-Gotha eröffnet, der die erschienenen Damen willkommen hieß. Darauf wurde Frau Professor Wed-Dresden zur Vorsitzenden gewählt, die einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Frauen-Ortsgruppen gab. Zurzeit bestehen 31 Frauen- und Mädchen-Ortsgruppen mit 8150 Mitgliedern. Darauf wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten und beschlossen, alljährlich einen Frauentag abzuhalten. Auch über die Erweiterung und Vertiefung der Verarbeitung wurden Beschlüsse gefaßt.

Frankreich.

— Paris, 19. Sept. (Tel.) Der ehem. Deputierte André Bertelot, Urheber des Projekts einer von Algerien durch die Sahara führenden Eisenbahnlinie, teilte einem Berichterstatter mit, daß die Mitglieder der Studienkommission ihre Vorarbeiten zur Tracierung der Bahn in Algerien und in der Sahara beendet hätten. Das Projekt sei nunmehr so weit gediehen, daß die Verbindungslinie in Angriff genommen werden könnte.

Niederlande.

Das Urheberrecht-Gesetz angenommen.

— Haag, 19. Sept. (Tel.) Die Erste Kammer nahm von neuem das Gesetz betreffend das Urheberrecht an. Der Justizminister erklärte bei dieser Gelegenheit, Holland würde wahrscheinlich am 1. November der Berner Konvention beitreten können.

England.

Zur Homerule-Bill.

— Belfast, 19. Sept. (Tel.) Sir Edward Carson, der Führer der Unionisten, hat den Inhalt eines Unionistenvertrages bekannt gegeben, der etwa folgendermaßen lautet: „Überzeugt, daß das Homerule ein Unglück für die Wohlfaht ganz Irlands bedeutet, und für die Einheit des Reiches gefährlich ist, verpflichten wir uns als treue Untertanen des Königs, die Stellung als gleichberechtigte Bürger im vereinigten Königreich zu verteidigen und alle Mittel zu gebrauchen, um die gegenwärtige Verschwörung, in Ir-

land das Homerule einzurichten, zu zunichte zu machen. Wenn uns ein derartiges Parlament aufgezwungen werden sollte, verpflichten wir uns feierlich, seine Gültigkeit nicht anzuerkennen.“

Rußland.

— Petersburg, 19. Sept. (Tel.) Das Post- und Telegraphen-referat hat eine Kommission eingesetzt zur Ausarbeitung von Regeln für eine staatliche Überwachung der Telefunkenstationen auf ausländischen Schiffen in russischen Gewässern. (Die Zensur soll also noch strenger gehandhabt werden.)

Bonder Neuschaffung der Marine.

— Petersburg, 19. Sept. (Tel.) Zur Ausführung des kleinen Flottenprogramms erweitert das Marineministerium die Admiralitätswerft, die Baltische Werft, die Dschuhom-Werke, und die Kronwerft, mit einem Aufwand von 10 Millionen Rubel.

Der Ausgabebetrag des Marineministeriums für 1913 ist auf 230 300 000 Rubel festgesetzt. Davon entfallen 69 500 000 Rubel auf den Schiffsbau des kleinen Flottenprogramms, 18 Millionen auf den Weiterbau der Linienschiffe „Semajopol“, „Petropawlowsk“, „Gangut“ und „Koltawa“ und 28 Millionen auf den Weiterbau für Schiffe der Schwarzen-Meerflotte.

Aus Baden.

— Karlsruhe, 19. Sept. Nach dem Statistischen Jahrbuch erschienen Ende 1910 in Baden 185 politische Zeitungen oder 30 mehr als im Jahre 1901; davon wurden 12mal wöchentlich 5 (vor 10 Jahren 4), 6- oder 7mal 101 (72), 3- oder 4mal 65 (64), 2mal 7 (9) und 1mal wöchentlich oder weniger 7 (6) herausgegeben. Die Zunahme der Zahl der Zeitungen entspricht ungefähr auch (11,9 Proz.) der Zunahme der Bevölkerung in diesen 10 Jahren (11,3 Proz.). Die liberale Presse verfügt über 62 Organe gegen 66 im Jahre 1901, die Fortschritt. Volkspartei über 6 gegen 8 vor 10 Jahren, die Konservativen über 2 gegen seinerzeit 3 Organe. Das Zentrum hat die Zahl seiner Parteipresse von 33 auf 47 Blätter erhöht und die Zahl der parteilosen Journale ist logar von 38 auf 63 Blätter gestiegen.

(Durlach, 20. Sept. Der hiesige sozialdemokratische Verein beschloß in einer Mitgliederversammlung als Kandidaten im 45. Landtagswahlkreis Durlach-Stadt den bisherigen Vertreter dieses Wahlkreises, Metallarbeiter Weber in Durlach, für die nächstjährige Landtagswahl aufzustellen.

Badische Chronik.

c. Karlsruhe, 19. Sept. Die seit längerer Zeit in den größeren Städten des Landes bestehenden Kinematographenunternehmungen finden neuerdings auch in kleineren Städten und Landorten Verbreitung. Da diese Veranstaltungen, die zum Teil auf das Sensationsbedürfnis und die Sinnlichkeit der Menge rechnen, Mißstände mit sich brachten, hat sich das Großministerium des Innern unter dem 10. Februar veranlaßt gesehen, den Bezirksämtern die Gesichtspunkte zu bezeichnen, nach denen Ortspolizeibehörden mit näherer Weisung hinsichtlich der Zulassung derartiger Aufführungen zu versehen sind. Der evangelische Oberkirchenrat bringt die Anordnungen des Ministeriums zur Kenntnis der evangelischen Geistlichen, damit auch sie in deren Sinn ihren Einfluß bei den Ortsbehörden geltend machen.

b. Karlsruhe, 20. Sept. Das Justizministerium hat durch Erlaß bestimmt: Die Staatsanwaltschaften werden angewiesen, die Akten über Brandfälle, in denen wegen Verdachts der Brandstiftung ein Ermittlungsverfahren stattgefunden hat, das Versahren aber mangels hinreichenden Verdachts eingestellt worden ist, jeweils nach verfügbarer Einstellung dem Bezirksamt zur Kenntnisnahme mitzuteilen.

Worheim, 20. Sept. In der letzten Stadtratssitzung machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß ein ungenannt sein wollender hiesiger Bürger auch dieses Jahr wieder die Kosten einer Ferienkolonie mit 1305 Mark übernommen und diesen Betrag dem städtischen Hilfsverein zur Verfügung gestellt habe.

hn Mannheim, 19. Sept. Heute vormittag fand vor dem Strafkammer 1 des hiesigen Landgerichts als Berufungsinstanz die nochmalige Verhandlung der Beleidigungssklage des Psychologen und Vortragsredners Lmojewitsch, genannt Erichsen, gegen den Redakteur des „Mannh. Gen.-Anz.“ Julius Witte statt. Redakteur Witte hatte seinerzeit in einer scharfen Kritik den wissenschaftlichen Charakter des Vortrags Erichsens, den dieser in Mannheim seinerzeit gehalten hat, stark bestritten. Die Berufungsinstanz bestätigte heute das Urteil des Schöffengerichts, das auf Freispruch des Angeklagten lautete, mit der Begründung, daß der unwissenschaftliche Charakter des Erichsenschen Vortrags erwiesen sei, infolgedessen der Beklagte berechtigt gewesen wäre, nach diesem Ein-

durchzuhalten, ohne daß die Qualität der Festaufführungen darunter leiden würde. Deshalb hat der Generalintendant Baron zu Pülls seine Zustimmung dazu gegeben, daß Richard Strauß zur Unterstützung seines eigenen Orchesters für die Aufführungen von „Ariadne auf Naxos“ seine ersten Berliner Bläser miltbringt. Es ist bei dieser Entscheidung wohl in Betracht gezogen worden, den Künstlern unserer eigenen Orchester eine Erleichterung zu verschaffen, wie auch bei drei ersten Aufführungen von „Ariadne auf Naxos“ durch die Mitwirkung allerersten Kräfte aus Berlin einen besonderen Glanz zu geben. Die gleiche Absicht wurde verfolgt mit dem Bestreben, möglichst viele alte italienische Saiteninstrumente für die Aufführungen zusammenzubringen. In unserem kleinen Hause hört man den Klang jedes einzelnen Instruments wie bei einer Kammermusik. Das ganz Strauß-Orchester zur „Ariadne auf Naxos“ ist im Kammermusikstil geschrieben, so daß jeder Orchestermeister gewissermaßen als Solist hervortreten kann. Man darf sich bei der Aufführung auf einen besonderen Ohrenschmaus gefaßt machen.

Was die Unkosten anbelangt, so sei bemerkt, daß jede der drei Vorstellungen, welche außer mit den Gästen Frieda Hempel, Maria Teriga von der Wiener Hofoper und Tadlowmer mit den herortragenden Kräften der Stuttgarter Oper besetzt sind, sich wohl auf an nähernd je 23 000 Mark beziffern wird. Von den Gästen beziehen weitauß das größte Honorar Frau Hempel.

Die Vorbereitung des „Bürger als Edelman“ und der „Ariadne“ ist auf folgende Weise gebacht: Generalmusikdirektor v. Schilling übernimmt die Leitung der musikalischen Einstudierung, während die Regie, sowohl in „Bürger als Edelman“ als auch in der „Ariadne“ führe.

Der Bürger als Edelman, eine Bearbeitung des Molièreschen „Bourgeois Gentilhomme“ von Hofmannsthal, ist durch zahlreiche Gelegen von Musikstücken (eine musikalische Festspielzene, ein Nennett, ein Schäferduett, Ballet von 5 Schneidern, ein musikalisches Dinner) einer Art von Spieloper geworden.

Mit den einheimischen Kräften des Schauspiel und der Oper sollen die Proben von der nächsten Woche ab so gefördert werden, bis zum Eintreffen von Richard Strauß und Professor Reinhardt das Werk vollkommen steht. Mit dem Stuttgarter Personal wird die Generalprobe schon bei dem Eintreffen der beiden Herren er-

freigelegt. Wie die „Heidelb. Ztg.“ erfährt, hat der Senat der Universität an den Stadtrat eine Eingabe gerichtet, in der er die Fortsetzung der Ausgrabungen befürwortet und die Bitte ausspricht, die wichtigsten Anlagen, namentlich den Kreuzgang, zu erhalten.

(Triburg, 20. Sept. Der Oberregisseur des Stadttheaters in Ulm, Herr Hans Nau, übernimmt im Auftrag der Kurverwaltung vom kommenden Sommer ab die Direktion des hiesigen Kurz- und Naturtheaters.

Frankfurt a. M., 19. Sept.

Bei A. Vangel in Frankfurt wird am 24. ds. eine Sammlung von Delgemälden und Aquarellen meist moderner, sowie einiger älterer Künstler, dabei Teile der künstlerischen Nachlässe von A. Höcker (Karlsruhe) und E. A. Weißner (München), versteigert werden.

— Berlin, 19. Sept. Das neue Komödienhaus wurde unter der Direktion Rudolf Kothars mit einem Einakter von Judka betitelt „Kneuerversicherung“ und einem Dreiaakter von Dreger „Der lächelnde Knabe“ heute eröffnet. Beide Stücke gefielen und durften gefallen als leichte, nicht geschmacklose Ware. Sie gehören laut „Frl. Ztg.“ beide in das Genre der besseren Unterhaltungsliteratur. Sie nähren sich von Einfällen, die freundlich anmuten mögen, und bieten Situationen, die sich auf der Bühne als erprobt erwiesen haben. Einen sehr guten Eindruck machte das Ensemble, dem von bekannten Darstellern die Herren Ziegel, Kaiser-Liz, Staegemann, Boselt, Impeloven nebst Frau. Partwig angehören. Es wurde flöt und angemessen gespielt. (Auch an den Hoftheatern in Wiesbaden und Kassel wurde Dreger's „Der lächelnde Knabe“ bei der gleichzeitigen Erstaufführung beifällig aufgenommen.)

Ariadne auf Naxos.

— Stuttgart, 19. Sept. Hofrat Gerhäuser hat einem Vertreter des „Stuttg. Tagbl.“ folgende Auskunft über die in dem kleinen Hause des Stuttgarter Hoftheaters demnächst stattfindende Uraufführung von Rich. Strauß' „Ariadne auf Naxos“ gegeben.

Die Anstrengungen für unser Orchester (namentlich für die Bläser) sind in der Zeit vom 6. Oktober bis 3. November so groß, weil täglich Orchesterproben oder Vorstellungen stattfinden. Es ist kein Zweifel, daß unter eiaenes Personal nicht imstande ist, diese Anstrengungen

stud ein Bild der Persönlichkeit Erichsens zu geben. Sämtliche Kosten des Berufungsverfahrens wurden dem Privat-... Mannheimer, 19. Sept. Ein geheimnisvoller Diebstahl...

Mannheim, 19. Sept. Ein geheimnisvoller Diebstahl... Mannheim, 20. Sept. (Privat.) Ein tödlicher Unglücksfall...

Mannheim, 20. Sept. (Privat.) Ein tödlicher Unglücksfall... Mosbach, 19. Sept. In einer vom Hansa-Bund einberufenen...

Mosbach, 19. Sept. In einer vom Hansa-Bund einberufenen... Wollbach, 19. Sept. Herr Geistl. Rat Wader...

Wollbach, 19. Sept. Herr Geistl. Rat Wader... Wehringen, 19. Sept. In der letzten Sitzung des Gemeinderats...

Wehringen, 19. Sept. In der letzten Sitzung des Gemeinderats... Wehringen, 20. Sept. Die Stadt Schoppsheim hat mit dem Rheinischer...

Wehringen, 20. Sept. Die Stadt Schoppsheim hat mit dem Rheinischer... Wehringen, 20. Sept. Der Großherzog kann den unserer Stadt...

Wehringen, 20. Sept. Der Großherzog kann den unserer Stadt... Wehringen, 19. Sept. Das Ministerium des Innern hat dem Gesuch...

Wehringen, 19. Sept. Das Ministerium des Innern hat dem Gesuch... Wehringen, 19. Sept. Das Ministerium des Innern hat dem Gesuch...

abgehandelt. Huldigungstelegramm an den Großherzog traf noch im Laufe des Nachmittags Antwort ein, welche mit großer Freude...

Wertheim, 19. Sept. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern auf der Straße von Waldenhausen nach Wertheim. Das dem Mehrgemeister Manninger von Reicholzheim...

Kastatt, 20. Sept. Wie die Großh. Staatsanwaltschaft mitteilt, ist die Nachricht, daß der Mittenäter, der kürzlich in der Nähe von Ottenau einen Buchhandlungsreisenden überfiel...

Erlach, 19. Sept. Hauptlehrer Booz begeht diesen Samstag ein doppeltes Jubiläum. Er kann an diesem Tage sein 25jähriges Ortsjubiläum und sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern.

Korl, 19. Sept. Vor dem Wohnwagen eines umherziehenden Geschäftsmanns schaute gestern im Halbdunkel das Pferd eines hiesigen Fuhrmannes. Es taute gegen den geschlossenen Bahnübergang, den in den nächsten Sekunden ein Zug passieren mußte. Der Mann hatte den Zügel um die Hand...

Offenburg, 19. Sept. Am kommenden Dienstag findet hier eine Ausschussung der mittleren Städte Badens statt, die sich u. a. auch mit der Fleischsteuerung beschäftigen wird.

Wollbach, 19. Sept. Herr Geistl. Rat Wader in Jährigen ist von einem Trauerfall betroffen worden. Gestern starb dahier seine Mutter Crescentia Wader geb. Bohnert im Alter von 93 Jahren und 4 Monaten.

Breisach, 19. Sept. In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde u. a. folgendes beschlossen: Die Ausführung der Kanalisation der Stadt nach dem vorliegenden Projekt der Großh. Kultur-Inspektion wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, genehmigt; der dadurch entstehende...

Schoppsheim, 20. Sept. Die Stadt Schoppsheim hat mit dem Rheinischer Werken einen neuen Vertrag über elektrische Stromlieferung abgeschlossen, der den Kraft- und Lichtbeziehern sehr wesentliche Vorteile und Vereinfachungen bringt.

Donauwörth, 19. Sept. Im Kloster Mariä Heimsuchung zu Beuerberg bei Münden wird demnächst Frau Rechtsanwältin Dr. Noe, jetzt Schwester Johanna Franziska, das Ordensgelübde ablegen.

Überlingen, 20. Sept. Der Großherzog kann den unserer Stadt in Aussicht gestellten Besuch aus Gesundheitsrücksichten in diesem Jahre nicht mehr machen. Derselbe muß auf nächstes Jahr verschoben werden. Aus diesem Grunde wird nun auch die Eröffnung des Sammlungsgebäudes voraussichtlich erst im nächsten Frühjahr stattfinden.

Friedlingen, 19. Sept. In Hegeheim verlegte in einem Anfall von Eifersucht der Maurer Dfner seine im Bett liegende Frau durch Beiliebe. Einem im Hause wohnenden Manne, der auf die Beiliebe der Frau herbeikam, verlegte Dfner ebenfalls Beiliebe. Beide Personen sind schwer verletzt. Der Täter entzog sich seiner Verhaftung durch die Flucht über die Schweizergrenze.

Konstanz, 19. Sept. Das Ministerium des Innern hat dem Gesuch des Konstanz Stadtrates um Verlängerung der drei Messen — Oftermesse, Herbstmesse und Konradmesse — entsprochen. Die Messen, die sonst jeweils Sonntags begannen und Samstags endigten, beginnen nun Sonntags und endigen...

Wie er durch die Straßen fuhr, haben wir tüchtig geschrien, hoch ufm., er war ganz pass und grüßte nach allen Seiten, mit einer charmannten Höflichkeit. Es gab sogar Ehrenjungfrauen, 10 junge Mädchen von der Stadt. Er sei reizend zu ihnen gewesen. Einer sagte er z. B.: „Ja, ja, Sie quälen immer Ihren Vater und überhäufen ihn mit Bitten.“ Natürlich war das Mädchen etwas verlegen. Da lachte der Kaiser aber und sagte: „Meine Tochter macht es ganz gleich, ich weare mich durch Laugen.“ Auch mußte sie ihm eigenhändig eine Kose in sein Knopfloch stecken. Er war urgemüht, am Essen hätte er die Leute nicht aus dem Laden gebracht wegen seinen Witzigen, schlechten und guten. Seine Offiziere hätten auch gesagt, sie hätten ihn noch nie so guter Laune und aufgeräumt gesehen. Ich glaube, es tat ihm ganz wohl, ein wenig Mensch sein zu dürfen, unter uns freien Schweizern, die wir nichts wissen von Etikette. Und gerade das Menschsein und die Leutseligkeit hat jedermann hingezogen. Ich habe auch nirgends, in den Trams oder sonstwo, einen schlechten Blick über ihn gehört. Die Straßen hier waren fein dekoriert und Bern ist eben einzig in seiner Art, so wie Bern hat es keine mit ihrem speziellen „caadet“, die jedem, besonders einem so hochintelligenten Mann wie der Kaiser, gefallen muß. Natürlich meinen nun alle, er hätte ganz speziell zu ihnen gegrüßt und genickt. Wir wollen ihnen diese Freude lassen, manchmal kann es ja auch sein. Wenn man so ganz besonders laut schrie, erschral er vielleicht ganz. In Bern bei der Abreise sagte er zu einem Schweizer Offizier: „Ich weiß, was Sie nun denken, ganz sicher denken Sie eben: Gottlob, haben wir ihn los und können ihn gesund und heil verabschieden.“ Vielleicht hat er es ganz gut eraten.

Der automobilschindliche Hansjakob. Der in Frankfurt a. M. erscheinende „Zentral-Anzeiger für die Motorfahrzeuge- und Fahrzeug-Industrie“ hatte am 8. September ein von der „Frankf. Ztg.“ zitiertes, angeblich von dem Freiburger Pfarrherrn und Dichter Hansjakob herrührendes boshafes Verslein wiedergegeben, das also lautet: „Schweinnmächtig grunzende, — Landtschaft verhungende, — Aem benehmende, — Pesthauch ausströmende, — Hällentant düstende, — Lüfte vergiftende, — Schmetternende, wetternde, — Schädel zerschmetternende, — Staubwolken wirbelnde, — Windhöfen zirkelnde, — Benzindampf qualmende, — Menschheit zermalnende, — Oftmals an Ziele — Sich nicht einfindende, — Häutia entaltende, — Schreden...

Sonntags. Die Verlängerung erfolgt gegen den Willen des Vereins selbständiger Kaufleute, da sie in den Messen ohnehin eine Schädigung der einheimischen Kaufleute erblickt.

Konstanz, 19. Sept. Ein seltenes Naturschaupiel zeigte sich letzter Tage auf dem Bodensee. Im Dreieck Lindau-Korschach-Bregenz, etwa 4-5 Kilometer von Korschach entfernt, waren 8-10 Wasserhosen von größter Mächtigkeit zu sehen, die urplötzlich, von Sturmstößen gefolgt, die schwarzen Wolkensäulen mit dem See verbunden. Das grandiose Schauspiel machte, wie ein Augenzeuge mitteilt, einen tiefen Eindruck.

Aus dem badischen Manövergelände.

F.S. Hüngheim (A. Weilsheim), 20. Sept. Am Dienstag abend ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Einjährige Flea, gebürtig aus Karlsruhe, von Beruf Architekt, 24 Jahre alt, welcher das Manöver bei der Maschinengewehrabteilung des Grenadierregiments Nr. 109 mitmachte, kürzte, im Begriffe abends 1/9 Uhr das Quartierhaus zu verlassen, in die Straßenninne und brach einen Fuß. Der Verunglückte kam sofort in das Spital nach Pforzburten.

Schillingstadt (A. Borberg), 19. Sept. Am Sonntag, nachts 1/12 Uhr, läuteten in Schillingstadt (A. Borberg) die Sturmglocken. Die Berolzheimer, Oberwittstaber und Schwabhäuser Feuerwehr wurde alarmiert. Es brannte in einer reich mit Erntevorräten gefüllten Scheune, worin sich auch zwei Kavalleriepferde der 2. Schwadron des 21. Bruchsaler Dragonerregiments befanden. Ein Unteroffizier wurde auf den Brandgeruch aufmerksam und weckte seine Quartierleute, welche dann die verschlossenen Tore gewaltsam öffneten. Beim Öffnen riß das eine Pferd ab und sprang heraus in den Hof, wo es später wieder eingefangen werden konnte. Das zweite Pferd stand direkt am Heu und Stroh, welches in Brand geraten war. Die Halfter brannten durch; jedoch war das Pferd schon über und über angebrannt. Das arme Tier jagte sodann, vollständig wild und rasend geworden durch diese gräßlichen Schmerzen, aus der brennenden Scheune heraus in das Dorf und blieb zuletzt völlig erschöpft stehen. Durch einen Schuß aus einem Karabiner wurde das arme Tier sodann von seinen gräßlichen Schmerzen erlöst. Niedergebrannt sind zwei Scheunen. Das Militär hat bei den Vörsarbeiten die größte Hilfe geleistet. Das Regiment hat eine Belohnung ausgesetzt. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch nicht geklärt.

Unterhefflenz (A. Mosbach), 19. Sept. Einen schönen Zug der Menschlichkeit hat dieser Tage hier der Kommandeur des Jägerbataillons, das im Manöver war, Herr Oberleutnant de Lorne de Santt Ange, bekundet. Nachdem er in Erfahrung gebracht, daß noch ein Mitkämpfer und früherer Soldat seines verstorbenen Vaters im Kriege 1870/71, Alfisor K. Zt. Reichert, hier lebe, ließ er vor dem Hause Reicherts die Zerkaiskapelle der 8. Jäger konzertieren.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. September. Die Beratungen der Fortbildungskurse für höhere Verwaltungsbeamte und Juristen, die städtische Verwaltung, das Institut für Gemeinwohl, die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften und die Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung in Frankfurt a. M., hatten in der Zeit vom 14. Oktober bis 7. Dezember den 16. Fortbildungskurs, bestehend aus Vorträgen und Besichtigungen, ab. Für die Teilnahme an diesem Kurse gelten die Bestimmungen des Erlasses des Justizministeriums vom 9. September 1908. Gesuche von Gerichtsassessoren, die sich an dem Kurse zu beteiligen wünschen, sind bis 1. Oktober beim Justizministerium einzureichen.

Gewaltfam beschädigte 20-Markstücke sind in der letzten Zeit in den Verkehr gelangt. In verbrecherischer Weise sind sie erheblich an Wert verringert worden. Die letzte, bei einer öffentlichen Kasse angehaltene Münze war dadurch hergestellt, daß sie in der Mitte auseinandergehört, an den Schnittflächen durch Abheilen an Wert vermindert und nach dem Dazwischenlegen einer dünnen Kupferplatte wieder sorgfältig zusammengelötet war. Handschrift und Arabesken waren nachträglich mit nachgemachten Punzen eingeschlagen worden. Die Herstellung der Münze ist in äußerster geschickter Weise erfolgt; das Gewicht war 1,35 Gramm weniger als das eines vollgültigen 20-Markstückes.

Eine neue Warnung für das Straßenbahn fahrende Publikum. Gestern nachmittag 1/2 Uhr ist eine in der Jägerstraße wohnhafte Frau in der Kaiserstraße bei der Kasernenstraße von einem in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen abgeprungen, wobei sie zu Fall kam. Die Räder des Anhängewagens gingen der Frau über den linken Fuß, der...

verbreitende. — Unheilverdündende — Automobile! „Nicht übel gerich.“ hatte das Fachblatt hinzugefügt, „aber vielleicht findet sich ein Automobilist, der den alten lieben Pfarrherrn von St. Martin über die Vorzüge des Autos belehrt, damit in seinem allerletzten Werte aus dem Sarg zu guter Letzt noch ein Paulus wird. Dr. Hansjakob, der originelle, in seiner Art unübertreffliche, gern geliesene Schriftsteller, schreibt schon seit Jahren jedes Jahr sein letztes Werk, und jede Neuerscheinung von ihm wird von seiner großen Freundeszahl mit Spannung erwartet, bietet sie doch dem Leser stets eine Anzahl genussreicher Stunden. Die Autler werden daher dem ehrwürdigen alten Herrn ob seines dichterischen Ergusses nicht allzu böse sein.“ Darauf erhielt der Herausgeber des „Zentral-Anzeigers“ nachstehendes Schreiben Hansjakobs: „Verehrter Herr! Sie haben in Ihrem Blatte die unter meinem Namen durch die Presse gehenden Verse über die Automobile so liebenswürdig quittiert, daß ich Ihnen für diese ungewohnte Noblesse danken muß. Die Autler und ihre Vertreter sind scheint's bessere Menschen als andere Leute, welche über mich schimpfen, wie die Koferspähen, wenn ich etwas schreibe, was sich auf Ihre Interessen nicht reimt. Zur Sache selbst muß ich bemerken, daß ich leider nicht der Verfasser jener Verse bin, sondern der evangelische Pfarrer Böre in Lombach bei Freudenberg (Württemberg). Ich habe denselben in meinem Buche „Anerkennung“ auch als Verfasser genannt, die „Frankf. Ztg.“ hat aber ungenau aus dem Buche zitiert und so den Irrtum in bezug auf den Verfasser hervorgerufen. So gute Verse könnte unsereiner gar nicht machen.“

Humor des Auslandes.

Charles Dickens erhielt einst eine Einladung zu einer „Walker Scott-Gesellschaft“, auf der von jedem Gast erwartet wurde, daß er den einen oder anderen von Scotts Helden darstellen würde. Zum großen Erstaunen der versammelten Rob Rags und Waderleys erschienen Dickens indessen an dem betreffenden Abend im gewöhnlichen Gesellschaftsang und schien dies augenscheinlich auch gar nicht auffällig zu finden. Schließlich trat der Gastgeber, dem die Sache peinlich war, an den berühmten Romanschriftsteller heran und fragte: „Bitte, Herr Dickens, welchen von Scotts Romanfiguren beabsichtigen Sie darzustellen?“ — „Romanfiguren?“ sagte Dickens. „Nun, mein Herr, eine Figur, die Sie in jedem von Scotts Romanen finden! Ich,“ fuhr er lächelnd fort, „bin der liebe Leser.“ (Tit Bits.)

Kleine Zeitung.

Eine Anekdote von der Deutschen Kaiserin. Die Kaiserin... Am 12. Oktober gibt Prof. v. Schilling seinen Vlass an Strauß, ich meine an Reinhardt ab, wobei außer den Gästen, welche am 18. eintreffen, eine Reihe von Karlsruher Kunststräßen unter der Regie von Reinhardt tätig sein werden. Ueber die Inszenierung beider Werke ist zwischen Reinhardt und mir bei einer Konferenz im Juli ds. Js. in Stuttgart, wobei auch Professor Ernst Stern, welcher die Dekorationen und Kostüme für die Aufführung entwirft, teilnahm, vollständige Uebereinstimmung erzielt worden, wobei ich übernommen habe, in allen musikalischen Dingen Professor Reinhardt meine Hilfe zu leisten, während Reinhardt andererseits für die Regie den Entwurf seines Regiebuchs zur Verfügung gestellt hat.

Der Kaiser und die Bernerin. Der „Schwäb. Merkur“ veröffentlicht den Brief einer 18jährigen Bernerin an ihre Pensionskassendirektorin. Thema: Der Kaiser in Bern. Es heißt u. a. in dem Schreiben: „Ja, ja, daß ich es Dir sage, Euer Kaiser ist ein flottes Mann, wir waren alle ganz begeistert von ihm, er gewann alle Herzen durch seine Leutseligkeit und Fröhlichkeit. Er hat sogar die Bären, unsere lieben Bären, gefüttert. Das hat jedem Berner wohl...

is zur Hälfte abgefahren wurde. Die Verletzte ist in das Adt. Krankenhaus überführt worden.

Der Jungdeutschlandbund Baden hat die 3. und 4. Mitteilung n seine Vertrauensmänner und Vereinsvorsitzenden ausgegeben...

Der badische Schulfall.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Entscheidung des in der Presse lebhaft erörterten, auch in der „Frankfurter Zeitung“...

Von den badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen betragen in der Zeit von Januar bis mit August...

Die Bewältigung des Herbstverkehrs durch die Eisenbahnen. Der Güterverkehr auf der Eisenbahn ist andauernd sehr lebhaft...

Aus den Nachbarländern.

Herrenalb, 19. Sept. In einem Eimer mit siedendem Wasser fiel gestern Abend das 2 1/2-jährige Söhnchen des Gastwirts...

Strasbourg i. El., 20. Sept. (Tel.) Aus Anlaß des Streiks in der elbsässischen Tabakmanufaktur fanden gestern vier große Zusammenrottungen statt...

Strasbourg i. El., (Tel.) In Mieschweiler bei Schlettstadt brach in den Morgenstunden ein Feuer aus, das 7 Wohnhäuser, 6 Stallungen und 8 Scheunen in Asche legte.

Vermischtes.

P.C. Berlin, 19. Sept. (Privattele.) Gestern Abend verabschiedete sich die 36-jährige Arbeiterfrau Ida Tanke gemeinsam mit ihrem 17-jährigen Sohn...

Magdeburg, 19. Sept. (Tel.) Bei der hiesigen Maschinenfabrik von H. Wolff in Budau ist der Kassierer nach Unterschlagung von 85 000 M. flüchtig geworden...

Hildesheim, 20. Sept. (Tel.) Die Rohwüderagentur von Junke und Giesede hat ihre Zahlungen eingestellt. Verschiedene Spekulationen in Zucker sind, der „Hildesheimer Allg. Ztg.“ zufolge, der Anlaß zum Zusammenbruch...

Paris, 19. Sept. (Tel.) In dem französischen Dorfe Querciel wurde gestern der Hufschmied Bergotti von dem aus dem Zuchthaus entsprungenen Sträfling Paoli erschossen...

Nebenbuhler Unterschluß gewährt hatten. Der Hufschmied fiel als das vierundzwanzigste Opfer.

Bereiteter Raubfall auf einen Geldbriefträger.

Köln, 19. Sept. (Tel.) Ein hiesiger 25 Jahre alter Monteur, der seit längerer Zeit stellungslos ist, hat in einem Hause auf dem Ubierring einen Raubfall auf einen Geldbriefträger geplant...

Durch einen Zufall bekam die Polizei Kenntnis von dem geplanten Anschlag und verhaftete den Monteur in der Wohnung seiner Mutter in der Antwerpener Straße...

Unfälle.

Kiedlinghausen, 19. Sept. (Tel.) Die Leichen der drei vor einigen Tagen auf der See „Auguste Viktoria“ verschütteten Bergleute konnten jetzt geborgen werden.

Kassel, 20. Sept. (Tel.) Beim Passieren eines Automobils auf der Landstraße zwischen Wolfshagen und Naumburg wurde der Wagen des Pfarrers Ritter aus Eiben wegen Scheuens der Pferde gegen einen Steinhaufen geschleudert...

Frankfurt a. M., 20. Sept. (Tel.) In einer hiesigen Mädchenschule entstand während des Chemieunterrichts eine Wasserstoffexplosion. Mehrere Schülerinnen wurden leicht, eine aber schwer am Auge verletzt.

Marbach, 19. Sept. Bei dem im gestrigen Abendblatt gemeldeten Zusammenstoß zwischen dem Personen- und dem Güterzug wurden nach neueren Feststellungen 60 Personen verletzt, davon fünf schwer.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Wien, 19. Sept. Heute vormittag fand in der Schloßkapell in Wallsee in Anwesenheit des Kaisers Franz Josef und der Mitglieder des kaiserlichen Hauses die Vermählung der Erzherzogin Elisabeth Franziska mit dem Grafen von Waldburg-Zell statt.

P.O. Venedig, 19. Sept. (Privattele.) Die „Meridionale“ Zeitung „Difesa“ meldet, daß König Viktor Emanuel sich in den nächsten Tagen in Venedig an Bord des Kriegsschiffes „Lombardia“ begeben werde, um auf offenem Meere mit dem österreichisch-ungarischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand zusammenzutreffen.

Paris, 19. Sept. Wie aus Gibraltar gemeldet wird, ist daselbst gestern Anlaß Hafid eingetroffen. Er begibt sich an Bord des Dampfers „Gebel Deria“ nach Tanger, wo er seinen Wohnsitz zu nehmen gedenkt.

Kemmerl, 20. Sept. (Privattele.) Wie „News“ von hier meldet, hat die demokratische Partei ein Wahlbündnis mit den Kooperationspartei abgelehnt. In dem kommenden Wahlkampf stehen sich somit drei ernsthafte Kandidaten gegenüber...

Washington, 20. Sept. Nach Blättermeldungen wird das erste amerikanische Kriegsschiff den Panamakanal voraussichtlich am 15. Oktober 1913 durchfahren, während der Kanal von Handelsschiffen ab Dezember 1914 benutzt werden kann.

Die Rückkehr des Luftschiffes „Hanja“ von Kopenhagen.

Hamburg, 19. Sept. Das Luftschiff „Hanja“ hat auf der Rückfahrt von Kopenhagen um 3.30 Uhr Lübeck überflogen und wurde 1/4 Stunde später hier von der Luftschiffhalle in nördlicher Richtung gesteuert...

Hamburg, 20. Sept. (Privattele.) Die Rückfahrt der „Hanja“ von Kopenhagen über Malmö (Schweden) nach Hamburg stellt einen Rekord dar, da die „Hanja“, die am Vormittag die erste Luftschifflandung auf nicht deutschem Boden vorgenommen hatte, eine 210 Kilometer lange Strecke über der offenen See zurückgelegt hat...

Nach der „Hunnen Schlacht“ in Ungarn.

Budapest, 20. Sept. (Privattele.) Wie das „Tageblatt“ meldet, hat die sozialistische Landpartei Ungarns den offiziellen Anschlag an den Kampf gegen die derzeitige Parlamentsmehrheit beschlossen...

Hildesheim, 20. Sept. (Tel.) Die Rohwüderagentur von Junke und Giesede hat ihre Zahlungen eingestellt. Verschiedene Spekulationen in Zucker sind, der „Hildesheimer Allg. Ztg.“ zufolge, der Anlaß zum Zusammenbruch...

Paris, 19. Sept. (Tel.) In dem französischen Dorfe Querciel wurde gestern der Hufschmied Bergotti von dem aus dem Zuchthaus entsprungenen Sträfling Paoli erschossen...

Budapest, 20. Sept. Zwischen ungarischen Abgeordneten fanden gestern aus Anlaß der Schlägereien im Abgeordnetenhause zwei Duelle statt.

Budapest, 20. Sept. Der oppositionelle Abgeordnete Desj. beschuldigt den Ministerpräsidenten Lucacs, 4 Millionen Staatsgelder zu Wahlzwecken unterschlagen zu haben.

Budapest, 20. Sept. (Privattele.) Der gestrige Abend ist völlig ruhig verlaufen. Die Gefahr weiterer Straßentrawaske ist geschwunden. Für den Fall, daß die ungarische Opposition in der ungarischen Delegation erscheinen sollte, sind bereits die nötigen Verfügungen ergangen.

Zur französischen Flottenkonzentration im Mittelmeer.

Wien, 20. Sept. Aus österreichisch-ungarischen Generalstabkreisen erzählt der Wiener Korrespondent der „Bösischen Zeitung“, daß die erfolgte Konzentrierung der französischen Flotte im Mittelmeer seitens der österreichisch-ungarischen Monarchie durch die Aufstellung eines neuen österreichisch-ungarischen Armeekorps Nr. 17 in Laibach und durch den Bau der schon von dem früheren Generalstabschef Baron Conrad von Höbenorf geforderten Befestigungen in Istrien beantwortet werden müßte.

Vom Balkan.

Belgrad, 19. Sept. (Wien. Korr.-Bur.) Die Nachricht, daß die serbische Regierung ein Memorandum an die Großmächte über die Lage in Alt-Serbien und Mazedonien vorbereite, sowie die Blättermeldung über den Abschluß eines Abkommens mit den griechischen Balkanstaaten werden von maßgebender Stelle entschieden in Abrede gestellt...

Der türkisch-italienische Krieg.

Derna, 18. Sept. Der Spezialkorrespondent der „Zit. Ztg.“ meldet über das große Gefecht bei Derna folgendes: Gestern bei Tagesanbruch griffen Türken und Araber den kürzlich verlängerten italienischen Ostflügel an. Sie durchdrangen ihn, besetzten das Zentrum der italienischen Stellung und vertrieben es mit Militärtruppen mehrere Stunden gegen feindliche Geschütze und Angriffe...

Die Italiener schossen sehr präzis, auch die Türken leisteten bewundernswert tatkräftige Arbeit. Insgesamt wurden auf türkischer Seite zwei Offiziere und 110 Mann getötet und etwa 140 verwundet. Gefangene sagen aus, ein italienisches Bataillon sei fast aufgerieben worden und eine Maschinengewehrkompanie knapp der Gefangennahme durch Nizams entgangen...

Konstantinopel, 19. Sept. „Izdam“ erklärt die Meldungen, daß die Flotte die Anektion von Tripolis angenommen und die Auslieferung der türkischen Souveränität über Benghazi, das Autonomie erhalten solle, verlangt habe für unrichtig. Das Blatt bemerkt dazu, die italienischen Delegierten seien es im Gegenteil gewesen, die die Autonomie Benghazi mit einem italienischen Residenten vorgeschlagen hätten...

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafendegel, 19. Sept. 4.31 m u. 18. Sept. 4.35 m. Sankt Gallen, 20. Sept. Morgens 6 Uhr 2.21 m (19. Sept. 2.35 m). Aehl, 20. Sept. Morgens 6 Uhr 3.09 m (19. Sept. 3.17 m). Maxau, 20. Sept. Morgens 6 Uhr 4.92 m (19. Sept. 5.04 m). Mannheim, 20. Sept. Morgens 6 Uhr 4.51 m (19. Sept. 4.67 m).

Freizeit- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Interentell zu erfahren. Freitag, den 20. September: Fußballklub Mühlburg. A.S.-Sitzung. Fußballklub Hönig. Spielvereinigung im Löwenachen. Mithras Zitherverein. 8 1/2 Uhr Probe im gold. Wies. Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Stadtgarten. 3 1/2 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle 14. Turgen. 8 1/2 Uhr. Alter. Götter. 8 U. Mann. u. Jögl. Bismarckstr. 8 Turgen. 8 U. Ausübende Mithras. u. Jöglige. Turnhalle. Schulstr. Verb. deutsch. Handlungsges. zu Veipz. 9 U. Vereinsab. i. Fr. Kar.

Das altbekannte Spezialhaus für Kleider- und Seidenstoffe Carl Büchle

Inh. Kohlmann & Braunagel, befindet sich Herrenstrasse 7, zwischen Kaiserstr. u. Schlossplatz. Sämtl. Neuheiten in Stoffen zu billigsten Preisen bei schönster Auswahl, da nur geringe Spesen. (weil Seitenstrasse.)

Für Kinder. Weibezahns präp. Hafermehl. ist Weibezahns präp. Hafermehl ein tausendfach bewährter Zusatz zur Kuhmilch und das beste Nahrungsmittel für Blutarmer, Schwächliche u. Magenleidende jeden Alters. - Niederlagen durch Plakate kenntlich. Gebr. Weibezahn, Fjshthöck (Weser)

Elektra-Kerzen. überall im Gebrauch! Bundebares Licht, rinnen nicht, riechen nicht, Guss leicht beschadigte billiger. Pat. 65 u. 45 Pat. 66. Franz Kuhn, Chemische Werke, Nürnberg. Herm. Bieler, Carl, Kaiserstrasse 223.

Wir laden die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die unsere heutige Stadtauktion beiliegende, reich illustrierte Abonnement- Einladung der beliebten Modenzeitung „Die elegante Mode“, 6618

„Badische Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Vereinigungen für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet. Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt. Entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Das Trockenheizen von Bauten.

(Nachdruck verboten.)

Bei der herrschenden Gewohnheit, die Neubauten in einem schleunigen, man könnte fast sagen rasenden Tempo fertigzustellen, um die Baugelddzinsen möglichst herabzusetzen und die Wohnungen recht schnell bezugsfähig einzurichten, bietet die Austrocknung der Bauten mancherlei Schwierigkeiten. Diese liegen darin, daß man den natürlichen Trockenprozeß, der je nach der Witterung und nach dem Feuchtigkeitsgehalt der Luft kürzere oder längere Zeit dauert, auf künstliche Weise verkürzen muß, ohne daß ein dauernder Schaden an den Bauteilen selbst oder an der Gesundheit und dem Mobiliar der Einwohner entsteht. Um die geeigneten Mittel zur künstlichen Austrocknung zu finden, wird man sich zunächst klar zu machen haben, in welcher Weise der natürliche Trockenprozeß vor sich geht. Wie wohl vielen bekannt ist, wird zur Herstellung des Kalkmörtels sogenannter Stüdtalk verwendet, der durch Brennen des kohlenstoffhaltigen Kalkstein gewonnen wird. Beim Brennprozeß entweicht das in dem Kalkstein gebundene Wasser, sowie die Kohlenäure. Dadurch entsteht der „gebrannte Kalk“, der auch Weistalk genannt wird. Seht man diesem Kalk wieder Wasser zu, so wird er in Weistalk verwandelt. Dieser Weistalk wird mit Sand vermischt, wodurch der zum Mauern oder Putzen fertige Mörtel entsteht. Der Erhärtungsprozeß des Mörtels vollzieht sich in der Weise, daß der Kalk die in der Luft enthaltene Kohlenäure aufsaugt und das in dem Mörtel enthaltene Wasser abgibt. Hierbei handelt es sich nun nicht nur um das Verdunsten des dem Kalk zugesetzten Wassers, sondern auch um die Abgabe des chemisch gebundenen Wassers. Und gerade dieser Vorgang behindert den Trockenprozeß so ungemein, da er nicht eher beendet ist, bevor nicht auch der Mörtel vollständig erhärtet ist. Ein solcher Erhärtungsprozeß kann oft jahrelang dauern. Während dieser Zeit wird nun das Mauerwerk stets feucht bleiben. Wenn nun ein Bau anscheinend ganz trocken „unter Dach“ gebracht worden ist, so kann man die Beobachtung machen, daß, sobald die Räume bezogen worden sind, das sogenannte Ausschwitzen der Wände beginnt. Diese Erscheinung erklärt sich daraus, daß die durch die Ausdünstungen der Bewohner gebildete Kohlenäure dem Mörtel zuströmt. Durch diesen Vorgang entstehen, wenn nicht sofort wirksame Maßnahmen dagegen getroffen werden, feuchte und ungesunde Wohnungen, die wahre Brutstätten von Bakterien sind und die Schwamm- und Pilzbildung begünstigen. Man hat versucht, dem Ausschwitzen vorzubeugen, indem man den in dem Mörtel enthaltenen Weistalk in schwefelsauren Kalk (Gips) überführte. Zu diesem Zwecke wurde eine Eisen- oder Kupferverlöschung auf die Putzflächen gestrichen. Die in der Lösung enthaltene Schwefelsäure verband sich mit dem Weistalk zu Gips, und Wasser wurde abgegeben. Dabei entwickelte sich eine beträchtliche Wärme, wodurch das Wasser schnell verdunstete. Die Arbeiten konnten daher auch nur bei geöffneten Fenstern vorgenommen werden. Dieses Verfahren war äußerst billig und hatte dabei noch den Vorteil, daß der Fuß eine gleichmäßige angenehme grüne Färbung annahm, wodurch man bei untergeordneten Räumen den Wand-

anstrich sparte. Immerhin bleibt ein solches Verfahren nur ein Notbehelf, da die Wirkung von bestimmten Voraussetzungen abhängig ist.

Die einfachste und bei weitem gebräuchlichste Methode ist die Verbrennung von Koks in sogenannten Koksforben mit offenem Feuer. Wer einmal Gelegenheit gehabt hat, sich in solchen Räumen aufzuhalten, in denen diese offenen Feuer glühen, und wer beobachtet hat, welche Verheerungen die den Koks entströmenden schwefeligen Gase und die intensive Hitzeentwicklung an den Putzflächen angerichtet haben, der wird dringend von der Verwendung dieser offenen Koksfeuer abraten. Der Trockenprozeß ist nicht nur ein gewaltig herbeigeführter, sondern er verhindert auch, daß die Sandkörner des Mörtels mit dem Kalk eine innige Kieseläureverbindung eingehen. Der Mörtel wird mürbe und zerfällt häufig zu Pulver. Der natürliche Erhärtungsprozeß wird unterbunden, und sobald die Räume bewohnt sind, stellen sich die Schäden ein.

Weitere Versuche mit Verbrennung von Marmorbröckeln oder Magnesia haben zu keinem befriedigenden Resultat geführt. Bessere Erfolge hat man mit der Verwendung von Trockenheizapparaten erzielt, die den zu trocknenden Räumen dauernd erneute, trockene, warme Luft zuführen. Die Apparate sind so gebaut, daß sie die warme Luft nach oben hin abgeben und die bei der Verbrennung des Heizmaterials entstehenden Gase in Verbindung mit der feuchten Zimmerluft unmittelbar nach außen oder in einen Schornstein abführen. Dieser Vorgang entspricht vollkommen dem natürlichen Trockenprozeß. Ein Hauptvorteil dieser Methode liegt darin, daß die Maler-, Stuck- und Putzarbeiten usw. durch den Betrieb dieser Öfen in keiner Weise beeinträchtigt werden, da er für Menschen unschädlich ist.

Wenn auch die Beschaffung solcher Trockenheizapparate teurer ist, als die gewöhnlicher Heizkörper, so ist der Heizbetrieb doch billiger und wirksamer. Die höheren Beschaffungskosten werden durch die geringeren Unterhaltungskosten wieder reichlich ausgeglichen.

Die beste Methode, einen Bau trocken zu heizen, ist und bleibt der Betrieb einer Zentralheizung, falls eine solche vorgesehen ist. Sobald die Putzarbeiten fertiggestellt sind, wird der Heizbetrieb aufgenommen und ruht nicht eher, bevor nicht alle Mieter ihre neuen Räume bezogen haben. Geht es gar in den Winter hinein, so darf der Heizbetrieb auf keinen Fall eine Unterbrechung erleiden.

Max Drewe.

Reinigung von Steingebäuden durch den Sandstrahl.

Bei dem neuen Postgebäude in New Orleans, dessen Ausführung die Blue Ridge-Marmorgesellschaft zu Nelson im Staate Georgia übernommen hatte, wurde mit großem Erfolge eine neue Methode der endgültigen Reinigung des Baues vor Uebergabe an die Auftraggeberin, die Regierung, angewendet. Man bewerkstelligte die Reinigung durch das Sandstrahlgebälge. Nun ist zwar die Anwendung des Sandstrahles zur Reinigung und Renovierung alter Gebäude nichts seltenes mehr, doch für neue Arbeit konnte man bisher nichts anderes

als Waschen und Reinigen durch Säuren. Der Baumeister Gamble, welcher im Auftrage der Gesellschaft das genannte Werk ausführte, hat einige Neuerungen für den Sandstrahlapparat zur Einführung gebracht. Bei der gewöhnlichen Form desselben ist der Sand in einem ungefügen Reservoir enthalten, aus dem er durch die komprimierte Luft ausgetrieben wird. Gamble erzielt den gleichen Effekt auf weit einfachere Weise. Durch Saugen aus dem Luftstamm wird der Sand in die Sandröhre eingezogen, und zwar von einem kleinen Saughaufen aus, in den das Einmündungsende dieser Röhre hineinreicht. Der Sandhaufen wird gespeist aus der unteren Öffnung eines offenen Reservoirs, das etwa einen Kubel Sand hält und auf dem Gerüst leicht nach Wunsch von einer Stelle zur anderen versetzt werden kann. Der Sand kann nachgefüllt werden, ohne den Reinigungsprozeß zu unterbrechen, was an sich schon einen ausgesprochenen Vorzug vor dem älteren Verfahren bedeutet. Eine zweite Vorrichtung reguliert automatisch die Tätigkeit des Luftkompressors, um zu verhindern, daß der Luftdruck über ein bestimmtes Maximum hinausgehen kann.

(Sz.) Marmor in Südwestafrika. In unserer Kolonie Südwestafrika, in welcher vor einigen Jahren Diamanten gefunden worden sind, ist auch ein anderes kostbares Mineral-Vorkommen bekannt geworden. Man hat dort ein reiches Marmorlager entdeckt, und ist mit der Aufschließung desselben und Anlage gut eingerichteter Brüche beschäftigt. Die Ausbeutung der Marmorlager, die nach den bisher gemachten Feststellungen bunte Materialien von großer Schönheit enthalten, geschieht durch die Afrika-Marmor-Kolonial-Gesellschaft in Hamburg. Die Lager befinden sich in der Nähe von Karibib, bei dem Capahügel und den Dernburg-Bergen. Sie liegen in einer schwer zugänglichen Gegend, und mußten zunächst Anschlußgleise nach Karibib gebaut werden, da der Transport der Blöcke mit den dort üblichen Ochsenspannen auf die Dauer nicht durchführbar ist. Selbst beim Einspannen von 20 Tieren war das Steckenbleiben der Wagen an schlechten Wegstellen nicht zu vermeiden. Nachdem nunmehr die Bahnanlagen nach Karibib fertig gestellt sind, ist der Versand der Blöcke nach dem Hafen Swakopmund möglich. Von dort gelangen die Rohsteine per Schiff nach Hamburg, wo die genannte Gesellschaft ein Lager angelegt hat. Der Preis der Marmorarten schwankt natürlich nach der Qualität und Farbe, ist aber nicht höher als derjenige der ähnlichen italienischen und griechischen Marmorarten. Eine besondere Schwierigkeit, mit welcher die Gesellschaft noch zu kämpfen hat, ist die Arbeiterfrage. Die einheimischen Arbeiter vom Stamme der Oamboos, die für die schwere Steinbrucharbeit allein in Frage kamen, eignen sich nämlich wenig für diese Arbeit. An die Verwendung deutscher Arbeiter ist aber in dem dortigen Klima nicht zu denken. Man hat jetzt Südeuropäer, nämlich Griechen, aus den großen griechischen Marmorbezirken angeworben, und hofft, auch diese Frage nunmehr befriedigend gelöst zu haben. Wir dürfen daher erwarten, den Marmor aus unserer afrikanischen Kolonie bald in der Anwendung zu sehen.

X Bewertung von Sulfitaugen. Bei der Zellulose-Fabrikation fallen beträchtliche Mengen als Nebenprodukte an Sulfitaugen an, die bisher völlig wertlos waren und infolgedessen billig zu bekommen sind. Neuerdings hat sich bei praktischen Versuchen im Erzgebirge, dem Mittelpunkt der sächsischen Zellulose-Industrie, ergeben, daß diese Sulfitaugen ein vorzügliches Mittel zur Bestämpfung des Straßentaubes darstellen. Man bringt dasselbe mittelst gewöhnlicher Sprengwagen auf die Straßen auf, wodurch der Staub für mehrere Wochen gebunden wird und somit nicht lästig

Atelier für feine Herrenschneiderei Friedrichsplatz J. Kovar Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten für Herbst und Winter. Spezialität: Frack- u. Smoking-Anzüge Mässige Preise.

Bleyles Knaben-Anzüge Bleyles Kinder-Sweater Bleyles Knaben-Hosen Bleyles Reform-Hosen empfiehlt in reicher Auswahl C. W. Keller 15116 Ludwigsplatz Ecke Waldstrasse.

Geflügel! in nur la. feinsten, frischgeschlachteter Majaware, freiabgebend: 15122 Brathähnen von Mk. 1.20 bis Mk. 1.80 Poulets " " 1.80 " " 2.20 Poullarden " " 2.20 " " 3.00 Enten " " 3.20 " " 3.80 Gänse " " 5.00 " " 7.00 Prompter Versand nach auswärts. W. Kloster 1837. Erste Markgräfler Obstversandstelle Kandern empfiehlt u. versendet in Quantitäten von 20, 30, 40, 50 bis 100 Pfund Tafeläpfel, Tafelbirnen und Zwetschgen. Bitte Preisliste zu verlangen. Echter Tannenbonia.

Sprach-Kurse, insbesondere Abendkurse Englisch Französisch Deutsch Spanisch Portugiesisch Italienisch Korrespondenz, Literatur, Konversation. Honorar mäßig. Der Unterricht wird teils von Ausländern u. teils von Herren mit längerer Auslandserfahrung erteilt. 14958.2.2

Übernahme von Heber- lehrungen. Nachhilfe für Knaben und Mädchen aller Lehranstalten. Ausführl. Auskunft u. Prospekt durch die Handelschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

Herbst-Neuheiten. Damen-Kostüme, Blusen, Röcke, Paletots, Capes. Keine Ladenpreise. Bekannt billige Preise. Wilhelmstraße 34, 1 St.

Kisten, ca. 30 Stück, sehr große, sind abzugeben am Rheinhafen. Lager. 14641.8.3 Friedrich Chr. Klefer.

August Pfützner Karlsruhe-Rüppurr 2 Langestraße - Langestraße 2 Dampf-Waschanstalt Neu erbaute, modern eingerichtete Anstalt. Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung. Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche. Spezial-Abteilung für chem. Reinigung und Kunstwäscherei Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte. Prompte Lieferung nach auswärts. 13814.18.4

Ganze Wagenladungen Tafeläpfel Mostobst (Äpfel und Birnen) kaufen Sie am vorteilhaftesten unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung beim Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften Winterthur (Schweiz).

Dr. W. Schmid's Reichs-Glückstrümpfe sind die besten Nur acht in schwarz-weiß-roten Hülsen mit Namen Dr. W. Schmid. Hanf-Covertis mit Firmendruck werden rasch und billigst angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Residenz-Theater 30 Waldstrasse 30 Spielplan Mittwoch, 18., bis inkl. Freitag, 20. Sept. 1912: Der Herrscher. In 2 Akten. Dieses Drama behandelt in packender Weise eine der tragischsten Episoden aus dem Leben Cäsars, den Konflikt mit seinem Bruder Johann. 2. Der Tag im Film. Aktualität. I. deutsche tägliche kinematograph. Berichterstattung. 3. Tonbild. „Die Singstunde“. 4. Im Auto über den Kaukasus. Naturaufnahme anlässlich einer Touristenfahrt. 5. Die Grusinische Heerstrasse wurde 1893 als Militärstrasse eröffnet und verbindet Tiflis mit Wladikawkas. Ihr höchst. Punkt ist der Krefztowaja-Paß (2379 m ü. d. M.). 6. Feuer und Stroh. Außerst spannend. 7. Moritz u. der Photograph. Posse. 8. Die launehafte Pauline. Komödie. 14994. Frack-Smoking u. Gehrock-Anzüge 830456 leicht 10.4 Franz Heck, Gartenstraße 7. Rollen-Umzüge Befordert billig St. Mulfinger, Dienstmann Nr. 1, Leffingstr. 3a. 83095.3

Wegen Geschäftsaufgabe unterstelle ich unter persönlicher Leitung mein gesamtes Warenlager einem

# Total-Ausverkauf.

Nur gute Qualitäten zu sehr billigen Preisen!

Das grosse Lager enthält in reicher Auswahl:

Verkaufszeit: 8 bis 1 Uhr, 2 1/2 bis 7 Uhr.

**Teppiche**  
**Bettvorlagen**  
**Läuferstoffe**

jeder Art  
in  
allen Preislagen

**Möbelstoffe**  
**Gardinen**  
**Rouleauxstoffe**

**Diwan- und Tischdecken**  
**Reisedecken**  
**Felle, Kokosläufer, Kissen usw.**

## Adolf Sexauer

Grossherzogl.  
Hoflieferant

**Friedrichspl. 2.**

Die Geschäftsräume sind auf Anfang 1913 zu vermieten.

15115

**Stadtgarten.**  
Heute Freitag, den 20. September, 1/4 Uhr nachmittags:  
**Militär-Konzert** (Operettenmusik).  
Leitung: Königlich Obermusikmeister H. Liese vom  
Feld-Artill.-Regiment „Großherzog“, (I. Bad.) Nr. 14.  
Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und  
von Kartenbesitzern . . . . . 30 Pfg.  
Sonstige Personen . . . . . 60 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfg. 15093.2.9  
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Neuen süßen  
**Gimmeldinger**  
empfiehlt 15142  
Rudolf Kinderspacher, Weinrestaurant „zum Eckschmitt“.

**Hotel und Restaurant Friedrichshof**  
(Direktion G. Münzer). 15187  
Heute sowie jeden Freitag  
**Schlachttag.**  
Hauptauschank der Brauerei Sinner.  
Münchener Kochelebräu.  
Anerkannt gute Küche. Alle Delikatessen der Saison.  
Jeden Abend von 8-12 Uhr:  
**Künstler-Konzert.**

**Restaurant „zum Elefanten“.**  
Heute 231900  
**Großes Schlachtfest.**  
Spezialität: „Illustrierte Schlachtplatten.“  
**Alte Brauerei Kammerer.**  
Heute Schlachttag  
von 6 Uhr ab Schlachtplatte 9704  
wogu höchlichst einladet G. Zahn. Telefon 2754.

**Heirat.**  
Gebild. Herrn aus erst. Kreisen, sprachgewandt, viel-  
seitig erfahren, u. routin. Kaufmann, hübsche Erscheinung,  
Ende der 20er, ist infolge f. reichen Kenntnisse Gelegenheit ge-  
boten, in eine im besten Gange befindl. Bijouteriefabrik mit  
Kapital, vorläufig nicht unt. 80 Mk., als Teilhaber einzutreten.  
Dame mit entspr. Vermögen, womögl. musikalisch, auch gebild.  
Fräulein v. Lande, welche eine baldige harmon. Ehe ein-  
gehen möchte, wird gebeten, nur ernstgem. Offerte ver-  
trauensvoll unt. Nr. 231778 an die Exped. der „Bad. Presse“  
zu senden. Diskretion beiderseits Ehrensache. 231778.2.1

**K. REINHOLD MACHS**  
**AKADEMIESTR. 16**  
Reparaturen  
aller Systeme.  
**Badeöfen**  
u. **Wannen**  
billig und  
jede Gar-  
antie.  
Zum Abschluss von abgefürzten  
Lebensversicherungen auch ohne  
ärztl. Untersuchung empfiehlt sich  
die Deutsche Lebensversicherungs-  
Bank Akt.-Ges., Berlin,  
Subdirektion Karlsruhe, Schloß-  
platz Nr. 7. 12189  
**Zuschneide- und Nähkurse**  
beginnen jeden Monat am 1. u. 16.  
Johanna Weber, Privat-Zu-  
schneideschule, Herrenstr. 83. 14997  
**Zu verkaufen:**  
Dienstbotenbett, Tisch, Sänge-  
lampe, Wademaße und Weinfäß.  
231907 Weidenstraße 2, 1.

**Deutsche Hebamme a. D.**  
gewährt Damen liebevolle streng  
diskr. Aufnahme. 229883  
**Madame Kramer Nancy (France)**  
Rue du General-Fabvier 43.

**Karlsruher  
Turngemeinde**  
1846 (E. V.) 15129  
Gut Heil!  
Der im Jahresprogramm 22.  
9. 12 vorgesehene  
**Tanz-Ausflug**  
nach Durlach wird bis auf weiteres  
verschoben.  
Der Turnrat.

**Milchs Zither-Verein**  
Heute Freitag 1/2 9 Uhr:  
**PROBE**  
(Vereins-Abend).  
Lokal: „Goldener Adler“.

**Karlsruher  
Schachklub**  
regelmäßige Spielzeit  
jeden nachmittag und Mittwoch  
abend im Café Bauer.  
Samstag abend im Roninger, II.  
Gäste stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Verein für  
Bewegungs-  
spiele**  
Karlsruhe.  
Sportplatz mit Clubhaus vis-  
à-vis der Telegraphenkaserne.  
Samstag, den 21. Sept., 9 Uhr  
Spieler-Versammlung im  
Clubhaus, anschließend  
Kommerz zu Ehren der  
vom Militär zurückgetretenen  
Mitglieder.  
Sonntag, den 22. September  
1/2 2 Uhr auf unserm Platz  
7. B. Anielingen II. - B. f. B. III.  
3 Uhr I. gegen II. (Fußballtraining).

**Fußballklub  
Mühlburg.**  
E. V.  
Verein für  
Rasenport.  
Ein Sportplatz  
and. Konstellat.  
Freitag, den 20. Septbr. 1912:  
II. S. Sitzung im Clubhaus.  
Samstag, d. 21. Septbr. 1912:  
Vorlesung der ordentl.  
General-Versammlung  
im Clubhaus.  
Sonntag, den 22. September:  
II. geg. F. C. Schwegen I.  
Abfahrt 10<sup>h</sup>.  
III. geg. F. C. Südfern I.  
3 Uhr auf unj. Platz.  
IV. geg. A. B. V. IV.  
10 Uhr A. B. V. Platz.  
V. geg. F. C. Südfern III.  
1/2 2 Uhr auf unj. Platz.  
Gasthaus zum „Sitzsch“  
Beginn 7 Uhr:  
**Rekruten-Abschied**  
mit Tanz.  
Wir bitten um zahlreiches  
Erscheinen. 15138

**Sängerin**  
erteilt Gesangsunterricht  
an junge Damen und übernimmt  
das Einstudieren von Liedern und  
Gesängen. Wichtiges Honorar.  
Geht. Offert. u. Nr. 231750 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Karlsruher  
Fußball-  
Berein**  
(E. V.)  
unter dem Protektorat Sr.  
Großh. Hoheit des Prinzen  
Maximilian von Baden.  
Samstag, den 21. Septbr. 1912,  
nachmittags 3 Uhr:  
Junioren-Fußballübung.  
Sonntag, den 22. Septbr. 1912:  
III. Mannschaft in Kuppen-  
heim. (Abfahrt 2<sup>h</sup> Uhr).  
Auf unserm Platz  
vorm. 10 Uhr: A. B. V. IV. a.  
F. C. Mühlburg IV.,  
nachmittags 3 Uhr  
Ligaspiel:  
**K. F. - V. I. gegen  
Kickers Stuttgart I.**  
Nachmittags 1/2 5 Uhr:  
A. B. V. II. gegen Vereinig.  
Bruchsal I.  
Mittwoch nachmittags 5 Uhr:  
Fußballübung. 15105

**K. F. - C. Phönix E. V.**  
(Phönix-Alemannia).  
Sportplatz links der Rheintal-  
bahn entlang. Telefon 1338.  
Jeden Mittwoch nachmittags  
allgemein. Fußballtraining.  
Freitag, den 20. Sept. 1912:  
Spielerversammlung  
im „Südenraden“, verbunden  
mit Vortrag über Technik  
u. Taktik im Spiel, gehalten  
von Herrn Arthur Bauer.  
Sonntag, den 22. Sept. 1912:  
I. Mannschaft in Stuttgart  
geg. B. f. B. Abf. 10<sup>h</sup> vorm.  
Auf dem Sportplatz an der  
Rheintalbahn  
vorm. 10 Uhr: Allgemeines  
Fußballtraining,  
nachm. 2 Uhr: Wettspiel  
zweiter Vereinsmannschaften.  
1/4 4 Uhr: III. Mannschaft gegen  
F. C. Achern I.,  
nachm. 5 Uhr: Wettspiel  
zweiter Vereinsmannschaften. 15109  
Voranzeige.  
Sonntag, den 29. Sept. 1912,  
nachmittags 3 Uhr:  
**Ligaspiel gegen  
Kickers Stuttgart.**

**Beierheimer Fußball-Verein**  
e. V.  
Gegr. 1898.  
Verein für  
Bewegungs-  
spiele.  
Eingeg. unt.  
Sportpl. am  
Reiberwald  
Sonntag, den 22. September:  
I. Mannschaft in Juffenhauten.  
Abfahrt 1<sup>h</sup> Uhr Hauptbahnhof.  
III. u. IV. Mannschaft in  
Eggenstein.  
Abfahrt 1<sup>h</sup> Uhr Hauptbahnhof.

**Sängerin**  
erteilt Gesangsunterricht  
an junge Damen und übernimmt  
das Einstudieren von Liedern und  
Gesängen. Wichtiges Honorar.  
Geht. Offert. u. Nr. 231750 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,**  
unter Aufsicht der Kommission zur Förderung der Fröbel'schen in Karlsruhe.  
**Ausstellung.** 15018  
Sonntag, den 22. und Montag, den 23. ds. Mts., jeweils  
von 11-5 Uhr, sind die Arbeiten der Schülerinnen obengenannter  
Anstalt im Anhaltelokal, Kirchstraße 36, zur allgemeinen Besichtigung  
ausgestellt. Eingang durch den Hof. Am 8. Oktober beginnt ein neuer  
Kurs.  
A. Schmid, Vorsteherin.

Für  
**Herbst-Touren**  
Echte Münchener Loden-Sport-Anzüge Mk. 22.- bis 45.-, Pelinen  
Mk. 14.- bis 22.-, Bozener Mäntel Mk. 17.- bis 30.-, Erprobte  
Strapazier-Qualitäten für Damen und Herren.  
Loden- und Velour-Sport-Hüte Berg- u. Skistiefel Mk. 12.- b. 35.-  
Mk. 2.30 bis Mk. 15.- Erprobte Nagelungen.  
Tourenstutzen Mk. 2.- bis 4.50. Rucksäcke Mk. 1.25 bis 12.-  
Aluminium-Kocher in größter Auswahl Mk. 2.70 bis 9.-, Büchsen, Becher.  
Turnen Fischerei - Angelsport  
Rudern, Schwimmen Fertige und halbfertige  
Hockey Ruten u. aller Zubehör  
Fussball. Alles f. d. Selbstmontage  
Kaiserstr. 174. f. d. Spinnfischerei.  
Katalog frei. 15097

**Israelitische Gemeinde.**  
Versöhnungstag.  
20. Sept. Abendgottesdienst 8<sup>h</sup> 11<sup>h</sup> 7<sup>h</sup>  
Predigt 7<sup>h</sup>  
21. Sept. Beginn d. Gottesd. 8<sup>h</sup>  
Pred. u. Gebetsfeier 12<sup>h</sup>  
Predigt 5<sup>h</sup>  
Schluß der Feier 7<sup>h</sup>  
Werkstg. Morgen- u. Abendgottesd. 7<sup>h</sup>  
Abend-Gottesdienst 6<sup>h</sup>

**Bäckerei** verkaufe oder ver-  
kaufe gegen  
Wirtschaft in Karlsruhe oder gegen  
folgende auf dem Lande. Offerten  
unt. Nr. 231840 an die Expedition  
der „Bad. Presse“ erb.  
Gut er-  
haltener **Kinderwagen** billig ab-  
zugeben. 15118  
Rudolfstraße 25, Laden.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
Freitag, den 20. September 1912.  
3. Abonnements-Vorstellung der  
Abt. C.  
**Carmen.**  
Oper in vier Akten von G. Meilhac  
und L. Halévy. Musik von G. Bizet.  
Musikalische Leitung: Leop. Meisdöwne.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.  
Personen:  
Carmen . . . . . Stella Teres.  
Don José, Sergeant Hans Stewert.  
Escamillo, Sier-  
fechter . . . . . Max Bütner.  
Zuniga, Leutnant Franz Rosta.  
Morales, Sergeant Fritz Meckler.  
Micaela, ein Dauern-  
mädchen . . . . . Th. Müller-Reichel.  
Dancario, (Schmuggler) Fritz Meckler  
(Amendado). . . . . Hans Biffard  
Frasquita, Zigeuner May Scheider.  
Mercedes, Mädchen Marg. Brumlich  
Pillas Bastia, Inhaber  
einer Schenke . . . . . Leop. Kleinbusch  
Soldaten, Straßenjungen, Zigarren-  
arbeiterinnen, Zigeuner, Zigeuner-  
innen, Schmuggler, Volk.  
Ort der Handlung: Spanien.  
Zeit: 1820.  
Die Ballet-Arrangements sind von  
Paula Allegri-Wagn.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.  
Große Preise.  
Der freie Eintritt ist aufzubahen  
**Färbererei u. Chem. Waschanstalt**  
vorm. Ed. Prinz, Akt.-Ges.  
Gegründet 1846  
85 Läden 600 Angestellte  
450 Annahmestellen.  
Telephon Nr. 68.

**Licht-  
spiele**

Herrenstraße 11.  
Heute zum letzten Male:  
**Stefan  
Huller**  
Erster und zweiter Teil.  
Außerdem: 15131  
**Max Linder**  
in seiner Parade-Rolle.  
Großer Erfolg!

**Tapeton**  
Neu  
und überaus praktisch!  
Zum Reinigen der Tapeten,  
Zimmerdecken, Bilder etc  
Einfache Anwendung.  
Verblüffender Erfolg.  
Man verlange  
Probepost.  
Zu haben 4.1  
in den Drogerien.

**Rachelofen**  
Dauerbrenner (Kunze & Ruh Ein-  
fach) in eigener Anfertigung erstes  
größeres billig zu verkaufen.  
Angebot. Moltkestr. 15a, p. 1507

Meine Sprechstunden finden nunmehr statt in der  
**Privatwohnung, Kaiserstrasse 247**  
 (Ecke Kaiser- und Leopoldstrasse, am Kaiserplatz) **täglich außer**  
**Sonntags von 3-5 Uhr; morgens anzutreffen im**  
**Städtischen Krankenhaus. 14860**  
**Dr. R. UnterEcker, Arzt für Chirurgie.**  
 Telephon Nr. 3295.

**Wissenschaftl. Vorträge.**  
 Wir haben uns entschlossen, von Anfang  
 Oktober ds. J. ab, während des Winters an einigen  
 Abenden bei genügender Beteiligung folgende  
 Vorträge abzuhalten:

1. Nationalökonomie.
2. Reichs- u. Landesverfassung.
3. Arbeiterversicherung.

Jeder Vortrag umfasst ca. 12-15 Abende.  
 Dozent **Dr. Fellmeth.**  
 Ferner:  
**Das Prozesswesen, dargestellt für die Geschäftswelt.**  
 Dozent: **Rechtsanwalt Wieland.**  
 Ausführliche Auskunft erteilt bereitw.  
 Die Direktion der 15080  
**Handelslehranstalt und Töchterhandelschule**  
**„Merkur“**  
 Karlsruhe. Telephon 2018. Kaiserstr. 113.

**Monogramme in feine Aussteuern**  
 werden von geübter Hand zum **Sticken** angenommen.  
 Feine und billige Ausführung zugesichert. B31909  
 Gefl. Aufträge erbittet A. S. hauptpostlagernd Karlsruhe.

Sämtliche  
**Musikalien**  
 für das  
**Grossh. Konservatorium**  
 und alle anderen hiesigen  
**Musikschulen**  
 liefere zu billigsten Preisen.  
**Fritz Müller, Musikalien-Handlung.**  
 Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse u. Kaiserpassage  
 14782.8.3 Telephon 1988.  
 Die Schüler des Grossh. Konservatoriums und anderen hiesigen  
 Musikanstalten erhalten stets Vorzugspreise.  
**Rabatt-Marken.**  
 Abteilung für  
**Musik-Instrumente**  
 Empfehle mein grosses Lager in Musikinstrumenten in nur  
 gediegener Arbeit unter Garantie.  
**Saiten** für alle Instrumente, deutsche, echt römische  
 und Padua-Saiten.  
**Fritz Müller**  
 Musikalien-Handlung Piano-Lager  
 Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse u. Kaiserpassage  
 Telephon 1988. Rabatt-Marken.

**Prima Centrifugen-Tafelbutter**  
 liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postfässern von 5 Pfund  
 an oder als Einlage zu einem Postpaket von 80 Stück Trink- oder Koch-  
 butter zu billigen Tagespreisen, bei Jahresablässen entsprechend billiger.  
**Badischer Molkerei-Verband,**  
 Karlsruhe, Göttingerstrasse 59, Telephon 279.  
 Ein moderner **Diplomaten-**  
**Schreibisch,** sich gewidmet, sehr  
 gut gearbeitet, billig zu verkaufen.  
 Winterstraße 30, 4. Etod,  
 831882 S. Müller, Schreiner.

**Herde Herde**  
 Emaille und lackiert, mit Garantie  
 billigst. Gebr. Herde nehme in Zahl.  
 831924 Herdlager Schillerstr. 4.

**Marg. Peter** vorm. **Dung**  
 Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion  
 Kaiserstrasse 86. 15123  
 Empfehle  
**Elegante Herbst-Neuheiten**  
 in  
**Kostümen . . . . . Mk. 35.— 40.— 50.— 70.— bis 130.—**  
**Engl. Mäntel (Ulster) . . . . . Mk. 25.— 30.— 40.— bis 85.—**  
**Tuch-Mäntel (schwarz und farbig) Mk. 25.— 32.— 40.— bis 120.—**

**Tanz-**  
 Institut Bernhardstrasse 9  
**R. Landmesser**  
 Beliebte gut bürgerl. Kurse,  
 bill. Preise, leicht faßl. Me-  
 thode, auch f. ältere Damen  
 und Herren. 18913.10.9

**Zuschneide-Kurs**  
 verbunden mit Anfer-  
 tigung von Damen- u.  
 Kinderkleidung. Der-  
 selbe umfasst: Was-  
 chzeugen und Schnitt-  
 zeichnen, ästhetisches  
 Zuschneiden, Zusam-  
 menlegen, Anprobieren  
 bis zur Vollendung.  
 Die Damen bringen die  
 Arbeit mit. Das Unter-  
 richtsgeld beträgt Mk.  
 27.— und ist bei der  
 Anmeldung zu entrich-  
 ten. Seine Nebenaus-  
 gaben. 831844

**Achtung für**  
**Schreibmasch.-Besitzer!**  
 Reparaturen aller Systeme prompt  
 und billig. 14214\*  
**Riedel & Co. Teleph. 2979.**

**Stühle**  
 werden dauerh. geflocht. u. repariert  
 Einblücherei Fr. Ernst,  
 8.8. Adlerstrasse 3. 13720

**Möbel jeder Art**  
 einzeln, sowie komplette Ein-  
 richtungen, werden tadellos und  
 billig unter Garantie gefertigt.  
 Reparaturen sowie Aufpolieren  
 und Polieren zu mässigen Preisen.  
**Schreinerei S. Müller,**  
 831883.2.1 Schützenstrasse 42.

**Ein schönes Gesicht**  
 ist die beste Empfehlungskarte.  
 Wo die Natur dieses versagt, wird  
 über Nacht durch Gebrauch von Bern-  
 hardts Rosenmilch das Gesicht und  
 die Hände weich und zart in jugend-  
 licher Frische. Befeuchtet Lederkade,  
 Mittelfer, Gesichtsröte und Sommer-  
 sprossen, sowie alle Unreinheiten des  
 Gesichtes u. der Hände. Glas Mk. 1.50.

**Brennerei-Kopf-Wasser**  
 und **Birken-Kopf-Wasser**  
 von L. R. Bernhardt, Braunschweig.  
 Mit das allerbeste Haarwasser der Neu-  
 zeit. Die Kraft dieser Erzeugnisse hat  
 geradezu überraschenden Erfolg für  
 das Wachstum der Haare u. trägt  
 das Wachstum der Haare u. trägt  
 die Kopfhautporen, sobald sich kein  
 Schmutz und Schuppen wieder bildet.  
 a Glas 75 Pfg., Mk. 1.50, 2.50.

**Französische Haarfarbe**  
 von Jean Rabot in Paris.  
 Greise und rote Haare sofort braun  
 und schwarz unbergänglich edel zu  
 färben, wird jedermann erquickt, die-  
 ses neue gift- und bleifreie Haar-  
 färbemittel in Anwendung zu  
 bringen, da einmaliges Färben die  
 Haare für immer edel färbt.  
 a Karton Mk. 2.50.

**Lodenwasser**  
 gibt jedem Haar unermüßliche  
 Loden und Wellenkrause.  
 Glas 1 Mk. und 60 Pfg.

**Enthaarungs-Pomade**  
 entfernt binnen 10 Minuten jeden  
 lästigen Haarwuchs des Gesichtes und  
 der Arme gefahr- und schmerzlos.  
 a Glas Mk. 1.50.

**Englischer Bartwuchs**  
 befördert bei jungen Leuten rasch  
 einen kräftigen Bart und verleiht  
 dünngewachsene Härte. 18252.6.3  
 a Glas Mk. 2.—

Su haben bei:  
 Drogerie Dehn Nachf., Zähringerstr. 55  
 Hermann Meyer, Friesen, Kaiserstr. 223  
 August Peter, Adler-Drogerie, Zurlach.

**Schwetzingen Schlossgarten**  
 im prächtigsten Herbstschmuck. 6260.4.4  
 Herrliche Herbstfärbung. Verkehrs-Verein Schwetzingen.  
**Schönster Herbst-Aufenthalt**  
**Hotel-Pension Wartburg**  
 bei Mannenbach am Untersee, Schweiz.  
 Im September Pensionspreis Fr. 4.40-5.—, bei vorz. Verpflegung. Ruhige,  
 geschützte Lage, herrliche Spaziergänge, Hochwald, Seebad und Gondeln.  
 Prospekte zu Diensten. 6214a

**Hotel und Pension Kayser,**  
**Langenargen am Bodensee.**  
 Bel. reelles Haus. Einzig schöne Lage am See.  
**Eigene Radumquelle.**  
 Wer ruhigen und bequemen Erholungsaufenthalt am See wünscht,  
 findet hier beste Verpflegung und alle Annehmlichkeiten eines neu und  
 modern eingerichteten Hauses. Früh- und Spätmahl reduzierte Preise.  
 Prospekt gratis. 8017a.10.10 **P. Kayser, Bei.**

**Eduard Riesterer**  
 Tel. 1687 Karlsruhe Luisenstr. 24  
 Spezialfabrik für  
**Geschäfts- und Schaulenster-**  
**Einrichtungen.**  
 Glasschleiferei u. Spiegel-Belegerei.  
 10.8 **Spezialität:** 14570  
**Glasschaukasten**  
**Gestelle und Ständer etc.**  
**Büsten**  
 in mehr als 30 verschiedenen Grössen  
 und Formen :: Kataloge gratis.

**Bestellen Sie**  
 bei **Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.**  
 ein **Reichswasser**  
**Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.**  
 (2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.)  
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

**Schulschürzen**  
 in allen Grössen und reichster Auswahl empfiehlt billigst  
**C. W. Keller**  
 Rabatmarken. **Ludwigsplatz**  
 15117 Ecke Waldstrasse.

**Wegen Lageranhäufung**  
 40-50 Stück  
**Kassenschränke**  
 in neuester Konstruktion mit weitgehender Garantie äußerst vorteil-  
 haft abzugeben. Anfragen unter K. 3045/14527 an die Expedition der  
 „Bad. Presse“.

**2. Hypothek**  
**10-15000 Mark**  
 sofort zu vergeben, nur auf bes.  
 Haus. Off. unt. Nr. 831893 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**12-14000 Mark**  
**II. Hypothek**  
 auf prima Eckhaus von pünktlich.  
 Zinszahler und prima Wertigkeit  
 per sofort oder später gesucht.  
 Offerten unter Nr. 831894 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**5000-6000 Mark**  
**II. Hypothek**  
 auf prima Geschäftshaus, von  
 pünktlichem Zinszahler gesucht.  
 Offerten unter Nr. 831892 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**500 Mark**  
 auf Rückzahlung nach Ueberein-  
 kunft auf sofort gesucht. Offerten  
 unter Nr. 831779 an die Exped.  
 der „Bad. Presse“.

**Teilhhaber gesucht.**  
 Ein im Steinbruch und Dampf-  
 siegelei erf. Fachmann wird mit  
 einem Einl.-Kapital v. ca. 20000 Mk.  
 welches sichergestellt werden kann,  
 gesucht. Off. unt. 831885 an die  
 Exped. d. r. „Bad. Presse“ erbeien.

**Mk. 20 000.—**  
 zur Vergrößerung des Betriebs-  
 kapitalis gegen gute Sicherheit von  
 leistungsfähiger Firma vorüber-  
 gehend aufzunehmen gesucht.  
 Gefl. Offerten unter Nr. 6743a  
 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.3

**Piano**  
 nach neu, mod. Instrument wird  
 billig abgegeben. 831894  
**Hottenstein, Gerrenstrasse 58.**  
 Mehrere vollst. laubere Weiten  
 mit prima Federbetten von 25 Mk.  
 an zu verkaufen. 831794  
 Seiffingstr. 33 im Hof.

**Freiwillige**  
**Versteigerung.**  
 Dienstag, den 24. Sept. 1912,  
 nachmittags 12<sup>1/2</sup> Uhr.  
 werde ich in Oberrotweil beim  
 Bahnhof im Auftrag des Karl  
 Stadelhofer wegen Wegzugs gegen  
 Bare Zahlung öffentlich versteigern  
 ca. 5000 Liter 1910er Obstwein,  
 ein bereits noch neuer Jagd-  
 wagen (ein- u. zweispännig), zwei  
 Gattengeldhirse, 1 Schlitten,  
 1 Butter Schneidmaschine, 1 Stampf-  
 trost, 2 Rinderbettstätten, ver-  
 schiedene Leinwand, 1 grössere  
 Kattie Holz, Säbellen und Breiter  
 und sonst verschiedene. 6785a  
 Breisach, den 19. Sept. 1912.  
**Sandrisser, Gerichtsvollzieher.**

**Bucherer**  
 empfiehlt in seinen sämtl.  
 Filialen einen gut. kräftig.  
**Weisswein**  
 (Banabes) 18901  
 Literflasche 70 s  
 Flaschenpfand 15 s  
**Weisswein**  
 (Frankweiler)  
 Literflasche 90 s  
 Flaschenpfand 15 s  
**Rotwein**  
 (Vortugieser)  
 Literflasche 70 s  
 Flaschenpfand 15 s  
**Französischen**  
**Bordeaux**  
 (Chateau Beaulieu)  
 Flasche mit Glas 1.— s  
 unter Garantie für natur-  
 reine Produkte.

**Motorrad Dürkopp,**  
 5 P.S., Reich Magnet, vorzügliche,  
 zuverlässige Maschine mit neuestem,  
 modernen, ganz geschliff. Seiten-  
 wagen, in tadellosem Zustande,  
 wegen Anschaffung eines Wagens  
 preiswert zu verkaufen.  
 Offerten unter Nr. 831888 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Schlafzimmer-Einrichtung,**  
 neu, eigen, mit Zigarren, bestehend  
 aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschän-  
 ken mit Marmorplatten, 1 Waschtis-  
 mode mit Marmorplatte u. Zwi-  
 lettspiegel, 1 zweiflügeliger Diegel-  
 schrank mit Kristallglas, 1 Hand-  
 schuhkürbner um den billigen Preis  
 von 300.— Mk. 15139  
**Möbelhaus Waldr. 22.**  
**Schlafzimmer-**  
 Einrichtung, elegante helle, für nur  
 180 Mk. zu verkaufen. 831926  
**Möbelhaus Werner, Schloß-**  
**platz 13, Eing. Karl-Friedrichstr.**  
**Wintermantel,**  
 gut erhalten, modern, f. Schülerin  
 billig abzugeben. Ebenfalls einen  
 fast neuen Gebrod. Artikel 5. II.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. September 1912 gnädigt bewegen gefunden, dem Königlich Preussischen Generalleutnant Bacmeister, Direktor des Versorgungs- und Justiz-Departements im Kriegsministerium, das Großkreuz des Ordens vom Jahring Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 6. September 1912 gnädigt bewegen gefunden, dem Maschinenwärter Joseph Gumbmann in Mannheim die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, der Freiin Marie Kind von Badenstein in Bühl die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihr verliehenen Päpstlichen Kreuzes Pro ecclesia et pontifice zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, dem Damenstreich Gustav Wiefing in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Königlich Schwedischen silbernen Verdienstmedaille mit der Krone zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, dem Bureauvorsteher bei der Großherzoglichen Gesandtschaft in Berlin, Rechnungsrat Zeise die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Königlich Sächsischen Albrechtsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, den nachgenannten Personen die Friedrich-Luisen-Medaille zu verleihen und zwar: dem Fräulein Lina Walter und dem Fräulein Heinricke Reich in Sennfeld, dem Stadtpfarrer und Defan Wilhelm Ludwig, dem Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Max Thomann und dem Rentner Franz Wiegler in Baden, der Frau Franziska Kehler in Bonndorf, dem Fabrikanten Alexander Röhler in Bruchsal, der Oberwärtin Rosa Maurath in der Kreispflegeanstalt Hub und dem Altbürgermeister Franz Mehger in Dittersweier, dem Fürstlich Fürstbergischen Oberlammerrat Max Gänshirt in Donaueschingen, dem prakt. Arzt Dr. Max Krieger in Königsbach, der Frau Anna Jent Witwe in Weingarten, dem Kaufmann Franz Spielmann in Eberbach, dem Medizinalrat Dr. Walter Fuhs in Emmendingen, der Frau Josephine Schmidt Witwe in Kiesel, dem Bezirksarzt Medizinalrat Reinhard Becker, dem Privatmann Dr. August Haffencamp, dem Amtsvorstand Geheimen Oberregierungsrat Albert Muth, der Frau Sophie Pphre Witwe und der Frau Alice Satter Witwe in Freiburg, dem Oberstabsarzt der Marine a. D. Dr. Friedrich Rudolf Kahl in Dessau, der Frau Marie Isel Witwe, dem Fräulein Mina Krapp, dem Professor und Direktor der medizinischen Klinik, Geheimrat Dr. Rudolf Krehl, dem Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Ernst Kütz, dem Pfarrer und in Heidelberg, dem Stadt- und Konferenzrathiner August Wiedemer in Heidelberg, dem Stadt- und Konferenzrathiner Dr. Walter Appel, der Krankenschwester Theodora Maria Barthig, der Frau Mathilde Biemann Witwe, dem Rechtsanwalt und Stadtrat Dr. Gustav Bins, der Frau Margarete Bloss, der Frau Berta Friedberg Witwe, der Frau Adelinde Kogmann, der Frau Sara Maier und der Frau Geheime Hofrat Helene von Dehmelhäuser in Karlsruhe, der Frau Therese Benzinger Witwe in Kehl, der Priorin Agnes Körner in Konstanz, der Frau Auguste Maner in Singen, der Frau Mina Wädin in Lahr, dem katholischen Pfarrer und Direktor der St. Josephsanstalt Franz Fünfgeld in Ferten, der Frau Medizinalrat Auguste Keller Witwe in Lörzach, der Kinderlehrerin Anna Marie Joachim in Iffesheim, dem Realgymnasiumsleiter Dr. Friedrich Blum, dem Fabrikanten Robert Engelhard sen., der Frau Marie Engelhorn Witwe und dem Landgerichtsdirektor Friedrich Bengler in Mannheim, der Frau Karoline von Briel in Wehrle, der Frau Mathilde Krauß in Rosbach, dem Pfarrer und Defan Nathanael Gräbener in Mühlheim, dem katholischen Stadtpfarrer Rudolf Seelinger in Oberkirch, dem Oberleutnant a. D. Georg von Oppenau in Oppenau, der Frau Franziska Willmaier Witwe und der Frau Berta Schönleber in Gengenbach, dem Hauptlehrer a. D. Robert Hesch in Offenburg, der Frau Henriette Bloch Witwe, dem Pfarrer Karl Kappler und der Wärtlerin Berta Morlok in Pforzheim, dem prakt. Arzt Dr. Gustav Bertsch in Tiefenbrunn, dem Pfarrer Joseph Saier in Detigheim, der Frau Mina Gantzer Witwe in Wehr, dem Oberamtsrichter Dr. Karl Krümer in Staufen, der Schwester Philomena Maier, genannt Schwester Adelinda, in Königshofen, dem Schuhmacher Jakob Gehrig und dem Stadtschreiber Joseph Keindl in Tauberbischofsheim, der Frau Maria Forwängler Witwe in Trübs, der Schwester Frida Klümlich in Königfeld, der Frau Medizinalrat Emma Klümlich Witwe in Wertheim und der Frau Geheime Regierungsrat Marie Noedelchen in Berlin.

Das Ministerium des Innern hat dem Revisor Emil Belg in Waldshut zum Bezirksamt Mannheim bestellt. Vom Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen ist unter dem 3. August 1912 Gerichtsassessor Otto Wendler aus Offenburg als Rechtsanwalt beim Landgericht Offenburg mit dem Wohnsitz in Offenburg zugelassen worden. Vom Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen wurde Rechtsanwalt Dr. Ebdor Westheimer in Mannheim, der auf seine Zulassung beim Landgericht Mannheim verzichtet hat, in der Liste der Rechtsanwälte gelistet. Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 17. August 1912 wurde Eisenbahnsekretär Friedrich Gamp in Friedrichsfeld nach Mannheim versetzt.

Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt war vom 31. August bis zum 14. September 1912 zu ihrer diesjährigen ordentlichen Sitzung versammelt. Mitglieder dieser Kommission sind die Rheinschiffahrtsbevollmächtigten: für Baden: Geheimrat Rat Wiener, für Bayern: Staatsrat Freiherr von Hirschberg, für Elsaß-Lothringen: Ministerialrat Cronau, für Hessen: Geheimrat Oberbaurat Imroth, für Niederland: Jonkheer van Chisinga, ordentlicher Professor der Rechte an der Universität Leiden, für Preußen: Geheimrat Oberregierungsrat von Barthig.

Der Vorsitz für das nächste Geschäftsjahr fiel durch das Los dem Bevollmächtigten für Bayern zu. Am 2. September 1912 begab sich die Zentral-Kommission nach Kehl, um unter Mitwirkung der technischen Beamten der Rheinuferstaaten den Entwurf der Eisenbahnverwaltungen von Baden und Elsaß-Lothringen für eine Erneuerung der Ueberbauten der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Kehl zu prüfen. Diese Ueberbauten, welche in den Jahren 1858 bis 1861 hergestellt wurden, müssen in kürzester Zeit erneuert werden, da sie den heutigen gesteigerten Verkehrsleistungen nicht mehr gewachsen sind und nur unter gewissen be-

triebstechnischen Einschränkungen befahren werden können. Die technische Prüfung des Entwurfs führte zu dem Ergebnis, daß gegen seine Ausführung vom Standpunkt der Schiffsahrtsinteressen Bedenken nicht bestehen. Damit während des Umbaus die Rheinschiffahrt nicht gehindert wird, wurden für die Herstellung der Gerüste die erforderlichen Bestimmungen getroffen. Die technischen Beamten äußerten sich jedoch noch über die Frage, um welches Maß die Brücke späterhin gehoben werden müsse, wenn durch die Entwicklung der Schiffsahrt auf dem Rhein oberhalb Kehl hierfür ein Bedürfnis auftreten sollte. Die Zentral-Kommission trat dem Gutachten der technischen Beamten vorbehaltlich der Zustimmung der Regierungen der Rheinuferstaaten im wesentlichen bei. Nach Erledigung dieser Angelegenheit trat die Zentral-Kommission am 5. September in die Beratung ihrer sonstigen Verhandlungsgegenstände ein.

Als Beratungsgegenstand gegen Urteile der Rheinschiffahrtsgerichte I. Instanz ist die Zentral-Kommission in 9 Zivilsachen angegangen worden. Die Zentral-Kommission hat in 6 Zivilsachen die Berufung verworfen, in einer Zivilsache die Berufung für nicht angebracht erklärt. Die übrigen Rechtsstreite, die erst kurz vor oder während der Sitzung an die Zentral-Kommission gelangten, wurden auf die Frühjahrssitzung 1913 verlagert.

Neben dieser richterlichen Tätigkeit bildete den Hauptgegenstand der Tagung die allgemeine Durchsicht der Rheinschiffahrts-Polizeiordnung.

Die Fassung dieser Verordnung, wie sie aus der Beratung der technischen Beamten der Rheinuferstaaten in der Frühjahrssitzung hervorgegangen ist, hat inzwischen im wesentlichen die Zustimmung der Regierungen gefunden. Auch über eine Reihe von offenen Fragen wurde unter den Bevollmächtigten Einigung erzielt. Es wurde jedoch eine dritte Lesung der Rheinschiffahrts-Polizeiordnung vorgenommen, in welcher deren Fassung endgültig festgelegt wurde. Bei den Regierungen soll nunmehr beantragt werden, daß die neue Verordnung womöglich vor dem 1. Januar 1913 veröffentlicht und auf den 1. April 1913 in Kraft gesetzt wird.

Einen weiteren Beratungsgegenstand bildete die Eintragung von Schiffen ins Schiffsregister. Um sicher zu stellen, daß alle eintragungspflichtigen Schiffe ins Schiffsregister auch wirklich eingetragen werden, sind in Baden, Elsaß-Lothringen und Hessen die Schiffsunterstützungskommissionen angewiesen worden, von den Verzeichnissen über die unterliegenden Schiffe Abschriften an die Registergerichte gelangen zu lassen.

Der Jahresbericht der Zentral-Kommission für 1911 ist erschienen und von dem Sekretariat der Zentral-Kommission in Mannheim zum Preis von 5 M zu beziehen.

Die Schrift des Ministerialdirektors von Traut in Straßburg „Die Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt und ihre Rechtsprechung“ wird demnächst in neuer Auflage erscheinen. Um den Beteiligten zu ermöglichen, auch künftig von den Erkenntnissen der Zentral-Kommission fortlaufend Kenntnis zu nehmen, hat die Zentral-Kommission beschlossen, ihre Erkenntnisse in einem besonderen, bei ihrem Sekretariat in Mannheim aufzubewahrenden Bande nach der Zeitfolge zu sammeln. Von dieser Sammlung können die Beteiligten mit Erlaubnis des Vorstehenden der Zentral-Kommission Einsicht nehmen. Juristischen und Fachzeitschriften, die darum nachsuchen, können die Erkenntnisse fortlaufend zufolge Anordnung des Vorstehenden zur Veröffentlichung nach Auswahl unter der Bedingung überwiesen werden, daß bei der Veröffentlichung die Namen der Parteien, Zeugen und sonstigen Beteiligten sowie der Schiffe und Schiffsregisternummer weggelassen werden.

Der Beginn der nächsten außerordentlichen Sitzung der Zentral-Kommission wurde lt. „Aggr. Ztg.“ auf den 7. Mai 1913 festgelegt.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 20. Sept. Der Damenschwimmport wird auf dem am kommenden Sonntag, 22. September, nachmittags 3 Uhr, in städt. Bierordnbade (Eitlingerstraße) unter dem Protektorat des Prinzen Georg von Baden stattfindenden 11. Nationalen Wettschwimmens des I. Karlsruher Amateur-Schwimmklubs „Neptun“ besonders zur Geltung kommen. Die besten süddeutschen Schwimmerinnen haben Meldungen abgegeben, so u. a. Frä. Hochgürtel vom Damenschwimmverein Straßburg, die Siegerin der Schwimmen Luer durch Straßburg, Saarbrücken, Mannheim und des 1500 Meter-Schwimmens in Cannstatt. Besonderes Interesse bringt man der Damen-Lagenkassette entgegen, in welcher sich der Damenschwimmverein Straßburg, der I. Frankfurter Schwimmklub und der I. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ begegnen. Aus folgenden Städten sind Vereine vertreten: Braunschweig, Mannheim, Frankfurt, Cannstatt, Straßburg, Saarbrücken, Heidelberg, Durlach, Böllingen. Am meisten Interesse beanspruchen von den Konkurrenten die Stafetten, so die 500 Meter-Staffette 3 x 50 Meter um den Ehrenpreis der Stadt Karlsruhe, bei der sich der S.C. Cannstatt, Salamander Mannheim und Neptun Karlsruhe gegenüberstellen. Um den Großherzogs-Wanderpreis bewerben sich der S.C. Salamander Mannheim, der I. Frankfurter S.C. und der festgebende Verein. In der Seniorskassette 3 x 100 Meter sind am Start: Frankfurt, Cannstatt, Mannheim. In der kurzen Strecke 100 Meter endlich wird es einen äußerst scharfen Kampf zwischen Bogeley-Frankfurt, Badenbach-Mannheim und Fähr-Cannstatt geben, bei dem es sich entscheiden wird, wer der beste Sprinter in Süddeutschland ist. Schließlich sei auf das Wasserballspiel hingewiesen, das sich beim Publikum stets besonderer Beliebtheit erfreute und den süddeutschen Meisterschaftsclub im Wasserballspiel von 1910, den I. Frankfurter Schwimmklub mit dem I. Karlsruher Amateur-Schwimmklub Neptun zusammenbringt. Die wertvollen Ehrenpreise sind im Schaufenster des Zigarrengeschäfts von H. Neple, Ede Karlsruher und Marktplatz ausgestellt. Die Nachfrage nach Karten ist außerordentlich groß. Während der Wettkämpfe findet Konzert statt.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 20. Sept. Der Aufsichtsrat der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe hat am Mittwoch in seiner Sitzung beschlossen, der auf den 18. Oktober d. J. einberufenen Generalversammlung, bei 210 771 M (i. V. 30 398 M) Abschreibungen, die Verteilung einer Dividende von 8% (i. V. 6%) vorzuschlagen, wobei sich der Vortrag auf 87 649 M (i. V. 59 813 M) erhöht.

Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Ein Abschluß erfolgte heute in Zunderfabrik Waghäusel-Aktion zu 208 Proz. Ferner waren wieder höher gefragt: Chemische Fabriken Germsheim-Aktion zu 181 Proz. und Brauerei Schwarz-Aktion zu 128.50 Proz. m. Radolfzell, 19. Sept. Bei prächtigem Herbstwetter, das nach der langen Regenzeit doppelt wohl tat, fand, wie schon kurz gemeldet, in Radolfzell am 16. und 17. September der 21. Zentraljuchtwie-

markt des Verbandes der oberbadischen Zuchtgenossenschaften statt. Aufgeführt waren im ganzen 643 Zuchttiere: 296 Färren, 309 Rinder und Kalbinnen und 38 Kühe. Hieron kamen zum Verkauf 261 Färren, 262 Rinder und Kalbinnen und 13 Kühe, insgesamt also 536 Stück oder 83 Prozent der Zufuhr. In beiden Markttagen gestaltete sich der Handel außerordentlich lebhaft. Der großen Nachfrage entsprachen auch die hohen Preise, die die Züchter vollauf befriedigten. Je nach Alter und Qualität schwankte der Erlös für einen Färren zwischen 300 (Jungtiere) und 1350 (Sprungjähige) Mark; Rinder und Kalbinnen galten 300-1150 Mark und Kühe 600-1010 Mark. Der Gesamterlös aus den 536 verkauften Zuchttieren belief sich auf die respektable Summe von rund 335 000 Mark. Hieron entfielen 22 000 Mark auf die 60 zur Verlosung angekauften Rinder. Eine Kommission des böhmischen Landesministeriums aus Prag kaufte allein 86 Tiere. Die verkauften Stücke gingen nach Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen, Hessen, Hohenzollern, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz, Rheinsland und Oesterreich-Ungarn. Außer den zahlreichen Kaufmann-Veräußerern besuchten den Zentralmarkt u. a. auch die Herren Oberregierungsrat Dr. Hajner vom Ministerium des Innern in Karlsruhe, Geh. Oberregierungsrat Salzer, Präsident des bad. landwirtschaftlichen Vereins, Landtagsabgeordneter Säger, 2. Präsident der badischen Landwirtschaftskammer, Vertreter der Kreisassessoren Konstanz, Billingen und Waldshut und noch viele andere badische und oberbadische Interessenten und Sachverständigen.

Berlin, 19. Sept. (Tel.) Die neue 4% Anleihe der Stadt Berlin im Betrage von 60 Millionen Mark ist von der Deutschen Bank zum Kurse von 98,80 übernommen worden. Der Ziehungssturz wird 99% sein.

Durchschnittspreise vom 8. bis 15. Sept. 1912.

Table with columns for Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc., and rows for various locations like Engen, Hülzingen, Konstanz, etc.

\*) Preise nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalber. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, 20. Norddeutscher Lloyd. Angekommen: am Dienstag „Bilou“ in Songkong, „Schlesien“ in Neapel, „Barbato“ in Philadelphia, Kaiser Wilhelm II. in Newyork, „Prinz Eitel Friedrich“ in Genua, „Eisenach“ in Buenos-Aires; am Mittwoch: „Goeben“ in Yokohama, „Lüchow“ in Genua, „Coburg“ in Galveston. Pfließt am Mittwoch: „Therapia“ Gibraltar. Abgegangen am Dienstag: „Main“ von Baltimore, „Kronprinz Wilhelm“ von New-York; Mittwoch: „Prinzregent Luitpold“ von Alexandrien, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Cherbourg, „Prinz Heinrich“ von Warschau, „Zetien“ von Algier, „Wittelsbach“ von Coruna.

Red Star Linie. Antwerpen. Der Postdampfer „Vaderland“ der „Red Star Linie“, in Antwerpen, ist laut Telegramm am 17. September wohlhalten in Newyork angekommen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

18. Sept.: Karl Bruder von Bühl, Bahnarbeiter hier, mit Rosa Häfner von Langenbrüden; Theodor Wagner von Gaggenau, Bau-techniker in Raftatt, mit Luise Bödt von Neumeyer; Karl Altknecht von Trübs, Schriftsetzer hier, mit Emma Kehlholz von Siebel-lingen; Wilh. Schmid von Bahndrüden, Schneider hier, mit Berta Häfner von Oberürkheim; Karl Doul von Sufflenheim, Tagelöhner hier, mit Pauline Förderer von Niederschlag; Emil Babian von Sandweier, Fabrikarbeiter hier, mit Karoline Hauser von Stoll-losen; Karl Ruch von Langenau, Kallensdiener hier, mit Katharina Egid von Bensberg; Gebhard Müller von Leustetten, Hauptlehrer in Wittelofen, mit Johanna Spielter von hier; Karl Bolz von Weigheim, Schneider hier, mit Luise Hed von Durmersheim; Karl Daum von Hilpertsau, Ref.-Heizer hier, mit Emma Petri von hier.

19. Sept.: Aug. Müller von hier, Kaufmann hier, mit Hilda Rutterer von hier; Karl Gutmann von Eberbach, Zeichenlehrer hier, mit Anna Bisschoff von Mannheim; Leopold Ruzida von Rufodon, Chemiker hier, mit Anna Hausmann von hier.

12. September: Karola Thea, V. Sam. Ehrlich, Kaufmann. — 13. September: Karl Edwin Alfons, V. Karl Wölfer, Badermeister. — 14. September: Gertrud Luise, V. Leopold Höfer, Wagenführer. — 15. September: Oskar, V. Emil Gartner, Bierführer; Maria Berta Elisabeth, V. Albert Bauer, Oberrevisor. — 17. September: Wera Anna Maria Luise, V. Karl Haberstroh, Referendar.

17. September: Paul Haus, Hausmeister, ledig, alt 19 Jahre. — 18. September: Heinz Baer, Fabrikant, ein Ehemann, alt 64 Jahre; Rosine Regine Christine Ludwig, alt 77 Jahre, Ehefrau des Verbers V. Ludwig; Babette Fischer, alt 80 Jahre, Witwe des Zahlmeisters Friedr. Wilh. Traugott Fischer.

Viola-Margarine Butter

Erhältlich in allen besseren einschlägigen Geschäften!

Alleinige Fabrikanten: Neusser Margarine-Werke, G. m. b. H., Neuss am Rhein.



# Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



**Alteisen u. Metalle**  
Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

**Architekten**  
**H. Bastei**, Helmholzstrasse 4, Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing., Mannheim, Tel. 1282.  
**Gg. Holborn**, Arch., Achern i. Bad.  
**Holwäger & Hillenbrand**, Karlsruh 68, Tel. 2577.  
**J. Maeyer**, Kurvenstr. 5, T. 1751.  
**Rd. Neess**, Sofienstr. 37, T. 1604.  
**K. H. Pönicke**, Büro f. Architekt. u. Bauausf., Weltzienstr. 17, T. 3074.  
**H. Sievogt**, B.D.A. Karll. 91, T. 1977.  
**Weichel**, B.D.A., Dr. Allee 1, T. 415.  
**H. Willet**, Adlerstr. 22, Tel. 810.  
Spez. Moderne Ladenbauten.  
**Franz Wolf**, Edelsh.-Str. 7, T. 2026.  
**H. Zeit**, Veilchenstr. 19, T. 2041.

**Asphalt und Cement**  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, Tel. 300.  
Terrazzoarbeiten.

**Aufzüge, Transportanlagen**  
**Wilh. Fredenhagen**, Offenbach a. M., Gen.-Vertr., Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208.  
**Hermann & Julius Kern**, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art, Gerwigstr. 35/37, T. 468.  
**W. Pfrommer**, Aufzüge aller Art.

**Autog. Schweisanstalten**  
**Syst. Butterfass**, Lohnschweiß. Maschinenfabr. Butterfab. Tel. 479.

**Backofenbaugeschäfte**  
**J. Stauch**, Werderstr. 90, Tel. 1204.

**Baugeschäfte**  
**Fr. & E. Bindschädel**, Augstr. 32, T. 1686.  
**Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland**, u. b. H., Mannheim, Tel. 7089.  
**Fischer & Bischoff**, Sofienstr. 57, T. 1465.  
**Otto Feld**, Marienstr. 63, T. 336.  
**F. Hermann**, Sofienstr. 146, T. 557.  
**F. Kirchenbauer**, Lessingstr. 1, Tel. 67. Hoch- u. Tief. Betonbau.  
**Lacroix & Christ**, Schützenstr. 12, T. 266.  
**Rd. Neess**, Sofienstr. 37, T. 1604.  
**J. F. Nagel**, Sofienstr. 116, T. 461.  
**Bernh. Pfeifer**, K.-Mühlberg, T. 3036.  
Gips- u. Steinbauarbeiten. (Pinsenstein).  
**L. Schmidt**, Amalienstr. 7, T. 35.  
**W. Stober**, Ruppurrerstr. 13, T. 87.  
**Trier & Gros**, Ritterstr. 28, T. 101.

**Baublecherei**  
**A. Bender**, Sternbergstr. 8.  
**A. Heusser**, Schützenstr. 68, T. 2036.  
**J. Meess**, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.

**Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.**

**Banken.**  
**Baer & Elend**, Karllfriedrichstr. 26, T. 223.  
**S. Feuchtwanger**, K. Friedr. 6, T. 49.  
**Gewerbe- u. Vorschubbank**, T. 2422.  
**Veit L. Homburger**, Karll. 12, Tel. 232.  
**Wörner & Wehrle**, Karllfriedrichstr. 2, T. 1324.

**Bankkommissionäre.**  
**Heinrich Diehl**, Durlach, T. 260.  
Darlehen in jeder Höhe auf bequeme, monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.  
**Fr. Hotzer**, Augartenstr. 28, T. 2941.  
Darlehen, Hypotheken u. Liegensch.  
**Müller & Co.**, Hirschstr. 1, T. 1420.  
Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont.  
Baugeld., Hypoth., Liegensch.  
**Aug. Schmitt**, Hirschstr. 43, T. 2117.

**Darlehensbank**  
**Privatvermögensverwaltung u. Darlehens-Kasse Karlsruhe i. B.**, Luisenstr. 35a.  
Direkt. **P. Verwimp**, Tel. 1362.  
Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Mobil. Gogr. 1907.

**Auskunfts- u. Inkassobureau**  
**W. F. Krüger**, Adlerstr. 40, Tel. 2903.

**Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.**  
**M. Busam**, Ruppurrerstr. 20, Teleph. 823.  
Baupläne m. Baukr., Gesch. all. Art, Rentenhäuser, Villen, Landhäuser etc.  
**F. Gauweiler**, K.-Mühlberg, Hardtstr. 4, b. Herrenstr. 12, Tel. 2399.  
**Georg Heberle**, Tel. 2399.  
**Lg. Homburger**, Zirkel 20, T. 1836.  
**K. Kornsand**, Kaiserstr. 56, Tel. 569.  
**M. Kühler**, Herrenstr. 16, Teleph. 2616.  
**Albert Müller**, Kaiserstr. 56, str. 167.  
**J. Rettich**, Herrenstr. 35.  
**Aug. Schmitt**, Hirschstr. 43, T. 2117.

**Baumaterialien**  
**Gehres & Schmidt**, T. 200. (Hirschstr.)  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Fr. J. Kastner**, Tel. 1987, Südendr. 15.  
**F. Kohler**, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.

**Bau- u. Möbelbeschläge**  
**Jul. Kahn**, Waldstr. 33, Tel. 331.  
**F. Marum**, Gartenstr. 6, Tel. 755.  
**P. Neurohr**, Schützenstr. 12, T. 2868.

**Baumisch., Bau- u. Rollbahngeräte**  
**Max Strauss**, K.-Rheinhafen, neu u. geb., kauf- u. mietw. T. 259.

**Beleuchtungs-Artikel**  
**J. Meess**, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.  
**Karl Schwarz**, Kaiserstr. 150, T. 56.

**Beton-Eisen**  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**A. Nauen senior**, Mannheim  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

**Bierpressionen, Büffets**  
**Dittmar & Blum**, Karlsruh. 60.  
**Karl Klais**, Speier a. Rh.  
**Leo Heller**, Ludwigshafen a. Rh.

**Bildhauer u. Steinmetzber.**  
**W. & K. Nussberger**, K.-Mühlberg, T. 1778.  
**Rupp & Möller**, Karl-Wilhmstr.

**Blitzableiter**  
**K. Daler**, Adlerstr. 7, T. 1258. Ver-einf. Blitzableiteranl. n. Syst. F. v. d. Eisen

**Boden- und Wandbelag**  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, T. 300.

**Brunnenbau**  
**Friedr. Amolsch**, Ruppurrerstr. 28, T. 2481.  
**Joh. Brechtel**, Ludwigshafen a. Rh., Tiefbrunnenanl. u. Bohrernnternhg., Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.

**Wihl. Reck**

**Bürgersteigbeläge**  
**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.**

**Dachdeckereien**  
**E. & A. Appel**, Schillerstr. 8, Tel. 11.  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Alb. Herz**, Nelkenstr. 19, T. 1952.  
**Gg. Roos Nachf.**, Rheinau, T. 7106.  
**A. Stegmaier**, Bachstr. 14, T. 1581.  
**O. Weber**, Hirschstr. 44, T. 1866.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, T. 300.

**Dachdeckungsmaterialien**  
**Franz J. Kastner**, Karlsruhe, Südenstrasse 15, Tel. 1987, Vertreter der Thonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.

**Dachpappen**  
**Erste Karlsruher Dachpapp- u. Holzceementfabrik**  
**Karl Zanis**, Teleph. 1410.  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Adolf Homberger**, Fabrik, T. 2552.  
**Waldem. Kuttner**, Durlach, T. 27.

**Dachziegel**

**Vereinigung bad. Ziegelwerke, G. m. b. H. Karlsruhe**, Tel. 817 u. 857.  
**Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz**, G. m. b. H., T. 277, Ludwigshafen a. Rh.  
**O. Weber**, Hirschstr. 14, T. 1368.

**Drahtseile u. Geflechte**  
**Ludw. Krieger**, Veilchenstr. 33, T. 316.  
Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Kransseile.

**Eisenbahnbau u. Material**  
**Maischein & Bretznitz**, Mannheim, Telephon 4772.  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**Josef Vögele**, Mannheim, Tel. 41 u. 6541.  
Fabrik f. Eisenbahnbedarf.  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

**Eisenbetonbau**  
**A. Graf Nachf.**, Ritterstr. 28.  
**Th. u. O. Hessig**, Hirschstr. 40.  
**Wilhelm Klusmann**, Sofienstr. 116 (1 Tr. h.), Fernspr. 2753.  
**Maischein & Bretznitz**, Hoch-u. Tiefbau, Mannheim, T. 4772.  
**L. Schmidt**, Amalienstr. 7, T. 35.  
**W. Stober**, Ruppurrerstr. 13, T. 87.  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, Tel. 300.  
Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

**Eisen, Metall und Stahl**  
**Berg & Strauß**, Steinstr. 25, Tel. 194.  
**J. Eitlinger & Wormser**, T. 5, 15, 878. Telegr.-Adr.: Etlwörms.  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**A. Nauen senior**, Mannheim  
**J. Prölsdörfer**, Sofienstr. 114, T. 888.  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

**Eisenkonstruktionen**  
**A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink**, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.  
**Eisenwerk Grötzingen, Mitt.**, Telefon Amt Durlach Nr. 7, Gerwigstr. 35/37, T. 468.  
**W. Pfrommer**, Eisenkonstruktionen.

**Eisenrohre und Fittings**  
**Karlsru. Eisen- u. Metallmanufakt.**  
**Rosenberg & Co.**, T. 185.  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**A. Nauen senior**, Mannheim  
**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.**  
**Leop. Weill**, Mannheim  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

**Elektr. Rangieranl. f. Anschlussgleis., Drahtseil-, Hang- u. Rollbah., Lokom.**  
**Adolf Bleichert & Co.**, Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh., H. Lähz. 12, T. 7233.  
**Eugen Liebrecht & Co.**, Mannheim L. 13, 16, Tel. 1140.  
**Orenstein & Koppel**, Mannheim, Hehl, Lanzstr. 12, Tel. 1679.

**Josef Vögele**, Mannheim, Tel. 41 u. 6541.  
Fabrik f. Eisenbahnbedarf.  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim, Tel. 6800-6805, Rheinau 1118.

**Elektrische Anlagen**  
**Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft**, Kaiserstr. 180, Teleph. 28.  
**Ad. Fütterer**, Akademiestr. 23, T. 1631.  
**Grund & Oehmichen**, Waldstr. 26, Tel. 520, Licht-, Kraft-Teleph. Georg Hauserstr. 1, T. 3040.  
**W. Lipp**, Lessingstr. 47, T. 1328.  
**C. Nahrung**, Kaiserstr. 225, T. 3028.  
**Stetz & Co.**, Elektr.-G. m. b. H., Ing.-Buro Gutschstr. 3, Tel. 3902.  
**W. Verspohl**, Kurvenstr. 21, T. 2725.  
**Hermann Weiss**, Ingenieur, Kaiserallee 137, Telephon 848.

**Elektr. u. techn. Bedarfsart.**

**Aretz & Co., Hofl.**, Kaiserstr. 215, Telephon 219.  
**Friedrich Börner**, Karlsruh. 28, Telephon 272.  
**Ed. Eglinger** (en gros), Kaiserstr. 132, T. 739.  
**Grund & Oehmichen**, elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26.

**Entstaubungs-Anlagen**  
**Masch.-Fab. O. Sichtig & Co.**, Karlsruh.-Rheinhafen, Tel. 306.

**Entwässer. u. Kanalbau**  
**A. Bender**, Sternbergstr. 8.  
**H. Schmalz**, Mannheim, Tel. 2339.  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873.

**Farben, Lack, Firnis**  
**Drog. Tsherning** vorm. Schwaab A. Springer, Markgrafenstr. 52, Tel. 2340.  
Fabr.-Vers. Etlingsstr. 51, Tel. 1428.  
Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstr. 93 part. Tel. 2977 (Anruf Dabringer).

**Kanalisationsanlagen**  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873.

**Kellerisolier. u. Kühlant.**  
**Karlsru. Isolierwerke**, T. 3025.  
**Mannh. Isolierwerke u. Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolf, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

**Kamine und Feuerungen**  
**J. Bausch**, Durl.-Allee 69, T. 798.  
Spez.: Backofenbau- u. Rauchvz.-AL

**Kammerjäger**  
Deutsche Versicher. geg. Ungezeifer A. Springer, Markgrafenstr. 52, Tel. 2340.  
Fabr.-Vers. Etlingsstr. 51, Tel. 1428.  
Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstr. 93 part. Tel. 2977 (Anruf Dabringer).

**Kanalisationsanlagen**  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873.

**Kellerisolier. u. Kühlant.**  
**Karlsru. Isolierwerke**, T. 3025.  
**Mannh. Isolierwerke u. Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolf, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

**Korksteinplatten**  
**Fischer & Bischoff**, Sofienstr. 57, T. 1465.  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Mannh. Isolierwerke u. Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolf, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

**Kunststieptreppen**  
**Heim & Gerstner**, Eisenbeton, Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz, Vertr. H. Düsberger, Karlsruhe, Kaiserftr.

**Ladeneinrichtungen**  
**Gebr. Kahn**, Telephon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.  
**Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther**, Mannheim

**Linoleum**  
**Aretz & Co., Hofl.**, Kaiserstr. 215, Telephon 219.  
**Fr. Grecke**, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

**Marmorwaren**  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**W. & K. Nussberger**, K.-Mühlberg, T. 1778.  
**Rupp & Möller**, Durl. Allee 29

**Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen**  
**S. Barth**, Klapprechtstr. 11, T. 2936.  
**Albin Dietrich**, Bürgerstr. 1.  
**A. Heuler**, Schützenstr. 68, T. 2036.  
**J. Meess**, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.  
**R. Reinhold Nachf.**, Akademiestr. 16.  
**Rosenberg & Co.**, Karlsruhe i. B. Spezial-Grosshandlung, Tel. 183.  
**Karl Schwarz**, Kaiserstr. 150, T. 56.

**Gehweganlagen**  
**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.**

**Gerüstbau- u. -Verleih.**  
**J. Bachmann**, Waldhörnstr. 8, T. 2813.  
**Heh. Kling jun.**, Tel. 1629, Werksstätte für Gerüstbau.

**Gips- und Stukkateure**  
**E. & H. Allmendinger**, Melancthonstr. 2, Tel. 550.  
**C. Gartner Nachf., Frank & Oertel**, Hirschstr. 94, T. 1121.  
**Fr. Ratzel**, Lachnerstr. 20, Tel. 3215.

**Glasereien**  
**Karl Feiler**, Nelkenstr. 7.  
**K. Freiburger**, Seubertstr. 13, Markstahler & Barth, Tel. 44.  
**G. Ruf**, Ruppurrerstr. 25, Tel. 1983.  
Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.  
**L. Seiderer**, Kriegstr. 26, T. 1832.  
Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstruktion, Kristallverglas., Drahtglas.

**Granit- u. Kalksteinwerke.**  
**Rupp & Möller**, Durl. Allee 29

**Gutachten, technische**  
**Dipl.-Ing. Brenckle**, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werdaplatz 43.  
**Dr. Ing. A. Voigt**, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9-12, 4-6.

**Häuser- u. Glas-Reiniger**  
**F. W. Miethe**, Adlerstr. 2, T. 2570.

**Heizungs-Anlagen**  
**Ferd. Denninger**, Tel. 2722.  
**Gebr. Körting**, A.-G., Tel. 680.  
**Maschinenfr. Osk. Sichtig & Co.**, K.-Rheinhafen, Tel. 306.  
**Zentralheizungs- u. Karlsruher-Steinwarz & Schmidt**, T. 296.  
**Rietschel & Henneberg**, G. m. b. H., Mathystr. 10, T. 2560.

**Holzhandlungen**  
**Joh. Kottner**, Marienstr. 60, Tel. 3222.

**Isoliermaterialien**  
**Karlsru. Isolierwerke**, T. 3025.  
**Mannh. Isolierwerke u. Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolf, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

**Kamine und Feuerungen**  
**J. Bausch**, Durl.-Allee 69, T. 798.  
Spez.: Backofenbau- u. Rauchvz.-AL

**Kammerjäger**  
Deutsche Versicher. geg. Ungezeifer A. Springer, Markgrafenstr. 52, Tel. 2340.  
Fabr.-Vers. Etlingsstr. 51, Tel. 1428.  
Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstr. 93 part. Tel. 2977 (Anruf Dabringer).

**Kanalisationsanlagen**  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873.

**Kellerisolier. u. Kühlant.**  
**Karlsru. Isolierwerke**, T. 3025.  
**Mannh. Isolierwerke u. Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolf, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

**Korksteinplatten**  
**Fischer & Bischoff**, Sofienstr. 57, T. 1465.  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**Mannh. Isolierwerke u. Korksteinfabrik**, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolf, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

**Kunststieptreppen**  
**Heim & Gerstner**, Eisenbeton, Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz, Vertr. H. Düsberger, Karlsruhe, Kaiserftr.

**Ladeneinrichtungen**  
**Gebr. Kahn**, Telephon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.  
**Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther**, Mannheim

**Linoleum**  
**Aretz & Co., Hofl.**, Kaiserstr. 215, Telephon 219.  
**Fr. Grecke**, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

**Marmorwaren**  
**K. Gössel**, Kriegstr. 97, Tel. 68.  
**W. & K. Nussberger**, K.-Mühlberg, T. 1778.  
**Rupp & Möller**, Durl. Allee 29

**Malergeschäfte**  
**Behnecke & Zschache**, T. 1815.  
**Leop. Bocuif**, Akademiestr. 13.  
**Degen & Schempf**, Tel. 2987.  
**Emil Haag**, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.  
**Gg. Haberstroh**, Amalienstr. 28, Tel. 1845.  
**Eduard Hessel**, Teleph. 2000.  
**Carl Oberle**, Hebelstr. 1, T. 1289.  
**K. Wagner**, Kriegstr. 16, T. 1548.  
**Fr. Wagner**, Kapellenstr. 66, T. 1878.  
**Leop. Zureich**, Amalienstr. 13, Teleph. 2112.

**Maschinenhandlung**  
**Bernh. Würzburger**, Gerwigstr. 51, T. 92. Kauf- u. mietw.: Lokom., Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

**Oefen und Herde**  
**Berg & Strauß**, Steinstr. 25, Tel. 194.

**Oele**  
**Hermann Holland**, Mannheim  
Automobile, Cylinderöle für Heiß-, Lokomob., Dynamole, Maschinenöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

**Ozonlüftung**  
**Oscar Sichtig & Co.**, Tel. 306.

**Parkettbödenreinigung**  
**J. Käser**, Zähringerstr. 26, T. 2593.  
**Knab**, Telephon 3051.  
**F. W. Miethe**, Telephon 2570.

**Rolläden und Jalousien**  
**K. Eickele**, Ludwig-Wilhelmstr. 17, Regar.  
**Karlsruher Jalousie- und Rolläden-Fabrik**, G. m. b. H. Durlacher-Allee 59, T. 2328.  
Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36, T. 350.

**Schauensterreinricht.**  
**Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther**, Mannheim

**Schlosser., Eisenkonstr.**  
**Groke**, Tel. 1429. Spez. Schauenster-Konstruktion, Schaukästen.  
**Guichardaz**, Bürgerstr. 9, T. 1496.  
Luisenstr. 39, T. 2313.  
**Arthur Joos**, Telephon 2817.  
**M. Lange**, Stefanienstr. 21, T. 744.  
**Nagel & Weber**, Karlsruh. 90, T. 1441.  
**A. Schlachter**, Gottesauerstr. 10, Tel. 1595. Spez. schmied. Fenster.

**Schreinereien**  
**J. Möller**, Augartenstr. 34/36, T. 3110.  
**Markstahler & Barth**, Tel. 44.

**Spänetransportanlagen**  
**Maschinenfr. Osk. Sichtig & Co.**, K.-Rheinhafen, Tel. 306.

**Stalleinrichtungen**  
**A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink**, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

**Steinholzböden u. Estriche**  
**Fischer & Bischoff**, Sofienstr. 57, T. 1465.  
**F. Kohler**, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.  
**Ph. Wolf**, Sofienstr. 55, Tel. 300.

**Tapeten und Linoleum**  
**Ed. Beck**, Kaiserstr. 156, Telephon 862.  
**H. Durand**, Douglasstr. 26, T. 2435.  
**A. Gerspach**, Luisenstr. 29, T. 1677.  
**L. Grosbernd**, Lammstr. 4, T. 1905.  
**W. Müllers Nachf.**, Waldstr. 3, T. 1101.  
**Karl Spath**, Augustastr. 2, T. 2400.

**Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen**  
**Joh. Brechtel**, Ludwigshafen a. Rh., Tiefbrunnenanl. u. Bohrernnternhg., Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.

**Tiefbau-Vermessungen.**  
**Dr. Ing. Heyd-Max Rümmele**, vereid. Geom. Mannheim B. 2. 14, T. 3659.  
Frl. h. Radolfzell, Schützenstr. 6, T. 188.

**Träger und Säulen**  
**Berg & Strauß**, Steinstr. 25, Tel. 194.  
**Kahn & Goldmann**, Mannheim  
**M. Marum**, G. m. b. H., Mannheim  
**A. Nauen senior**, Mannheim  
**L. Weill & Reinhardt**, Mannheim

**Transmiss. u. bl. Wellen**  
**A. Nauen senior**, Mannheim.

**Treibriemen**  
**Aretz & Co., Hofl.**, Kaiserstr. 215, Telephon 219.  
**Bosch & Gebhard**, U. 3. 22, Mannheim, Tel. 755.

**Treppenbau u. Wendeltrpp.**  
**A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink**, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

**Tressorbau, Kassensch.**  
**Wilh. Schindler**, Hirschstr. 42, T. 1220.  
**Wilh. Weiss**, Erbprinzenstr. 24.

**Trottoirbeläge**  
**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.**

**Türschliesser**  
**Guichardaz**, Bürgerstr. 9, T. 1496.  
**Arthur Joos**, Luisenstr. 39, T. 2313.  
**Wilh. Weiss**, Erbprinzenstr. 24.

**Ventilatoren, Exhaustoren**  
**Maschinenfabr. O. Sichtig & Co.**, K.-Rheinhafen, T. 306.

**Vermietungen.**  
**Herrenstr. 12**, Tel. 2399.  
**Max Junghans**, Mannheim, G. 7, 10, Kaiserstr. 56.  
**K. Kornsand**, Tel. 569.

**Vernickelungen.**  
**Chr. Fr. Müller**, Werderstr. 87.

**Wassergewinnung d. Brunnen**  
**Joh. Brechtel**, Ludwigshafen a. Rh., Tiefbrunnenanl. u. Bohrernnternhg.

**Werkzeuge**  
**Julius Kahn**, Waldstr. 33, T. 331.  
**P. Neurohr**, Schützenstr. 12, T. 2868.

**Zementgeschäfte**  
**Gust. Stumpf**, Parkstr. 27, T. 2873.

**Zementplattenbelag.**  
**Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.**

**Zimmergeschäfte**  
**Fr. Bechtel**, Karlsruh. 121, Tel. 2234.  
**Wilh. Höfel**, Tullastr. 74.  
**J. F. Nagel**, Sofienstr. 116, T. 461.  
**W. Stober**, Ruppurrerstr. 13, T. 87.

**Zivilingenieur f. Maschinenbau**  
**Dr. Ing. A. Voigt**, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9-12, 4-6.

**Innen-Ausstattung moderner Wohnräume**

**Blumen-Arrangements**  
**W. Mayer**, Karllfriedrichstr. 6, T. 521.

**Dekorat. Tap. u. Polsterer**  
**W. Schätze**, Durl. Allee 16, T. 3012.

**Kunstglaserei u. Malerei**  
**Franz Glatz**, Karlsruh. 9.

**Kunstgew.Metallarbeiten**  
**Fr. Lang**, Schützenstr. 9, T. 1235.  
**Alb. Renfle**, Ruppurrerstr. 32.

**Kunsthändl. u. Einrahmen**  
**Gerber**, vis-à-vis Eckschmitt, T. 542.  
**G. Oncken**, Kaiserstr. 221, T. 1587.  
Messing- u. Kunstglaserei f. Schliesse  
**Bischoff & Werner**, Ritterstr. 34.

**Möbel u. Innendekoration**  
**K.O. Augustiniok**, Hirschstr. 25, T. 2516.  
**Laz. Baer Wwe.**, Zirkel 3, T. 1925.  
**A. Däggelmann**, Douglasstr. 20.  
**P. Hirt**, Ruppurrerstr. 36, T. 1840.  
**Holz & Weglein**, Kaiserstr. 109.  
**Gebr. Klein**, Durlacherstr. 97, T. 1722.  
**S. Krämer**, Kaiserstr. 30, T. 778.  
**M. Tannenbaum**, Adlerstr. 13, T. 2721.  
**Josef Trapp**, Akademiestr. 16.

**Abzahlungs-Geschäfte**  
**J. Ittmann Nachf.**, Möbel- u. Ausstetern m. Kreditbewillig., Karllfriedrichstr. 24, Tel. 1383.

**Möbelfabriken.**  
**J. I. Distelhorst**, Waldstr. 30/32.  
**Möbelmagazin vereinigter Schreinerstr., Amalienstr. 31**, gegr. 1888, Teleph. 114.  
**K. Martin**, Akademiestr. 11, T. 1634.  
**H. Reutlinger & Co.**, Hofmöbel-fabrik, Kaiserstr. 167, Tel. 162.

**Mod. Wohnungseinricht.**  
**W. Gastel**, Hofmöbelfabrik, Gegründet 1832, Ritterstr. 8, Tel. 1567. Gross. Etablissement für moderne Wohnungseinricht.

**Orient-Teppiche**  
**Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann**, Grossh. bad., Kgl. Schwed., Kais. Pers. Hof., Kaiserstr. 157, Tel. 500.

**Pianos und Flügel**  
**Ph. Hottenstein**, Herrenstr. 58.

Briefkasten.

A. H. in A.: Wenn nach dem mit dem früheren Eigentümer geschlossenen Vertrag der Mietpreis nach Monaten bemessen war, konnte der Ersteher des Hauses...

A. B.: Defen gehören nach der bei uns herrschenden Verkehrssitte als Zubehör zum Grundstück und werden als solches mitversteigert.

A. B.: Die Nachricht in Steuerfachen — sogen. Steuerpardon — wird auch den Steuerpflichtigen gewährt, die bis 1. Oktober 1912 die Steuererklärungen abgeben.

Schindelpeter. Wenn der Mann keine 900 Mark und die Frau keine 500 Mark (dies ist die Grenze; sie schreiben 520 Mark) verdient, ist keine Einkommensteuer zu erheben...

Stammleisch zur „Ranne“, Ruhheim. Der Flieger Hirth legte anlässlich des diesjährigen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein die 130 Kilometer lange Strecke von Saarbrücken nach Mainz in 46 Minuten zurück.

F. A. Wenn die Pflanze mit den Früchten herausgerissen und sonnig und warm aufgelegt werden, so reifen viele Früchte nach. An reife Früchte kann man süß einmachen...

Nr. 10. Diese Ferien sind ganz verschieden und werden fast in jedem Dorfe zu anderen Zeiten erteilt.

W. S. Veteran. Unterführungen aus dem „Veteranendank“ erhalten zunächst die Mitglieder der zum badischen Militärvereinsverband gehörigen Vereine.

W. S. in Sasbach. Um Steuerkommissar werden zu können, müssen Sie sich zunächst als Finanzgehilfe aufnehmen lassen.

A. hier. Eine solche Großgärtnerei, wo sich Frauen ausbilden können, gibt es hier nicht. Wenden Sie sich an Herrn Direktor Petersen in Weinheim.

W. S. in Sasbach. Um Steuerkommissar werden zu können, müssen Sie sich zunächst als Finanzgehilfe aufnehmen lassen.

A. H. in A.: Wenn nach dem mit dem früheren Eigentümer geschlossenen Vertrag der Mietpreis nach Monaten bemessen war...

A. B.: Defen gehören nach der bei uns herrschenden Verkehrssitte als Zubehör zum Grundstück und werden als solches mitversteigert.

A. B.: Die Nachricht in Steuerfachen — sogen. Steuerpardon — wird auch den Steuerpflichtigen gewährt, die bis 1. Oktober 1912 die Steuererklärungen abgeben.

Schindelpeter. Wenn der Mann keine 900 Mark und die Frau keine 500 Mark (dies ist die Grenze; sie schreiben 520 Mark) verdient, ist keine Einkommensteuer zu erheben...

Stammleisch zur „Ranne“, Ruhheim. Der Flieger Hirth legte anlässlich des diesjährigen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein die 130 Kilometer lange Strecke von Saarbrücken nach Mainz in 46 Minuten zurück.

F. A. Wenn die Pflanze mit den Früchten herausgerissen und sonnig und warm aufgelegt werden, so reifen viele Früchte nach. An reife Früchte kann man süß einmachen...

Nr. 10. Diese Ferien sind ganz verschieden und werden fast in jedem Dorfe zu anderen Zeiten erteilt.

W. S. Veteran. Unterführungen aus dem „Veteranendank“ erhalten zunächst die Mitglieder der zum badischen Militärvereinsverband gehörigen Vereine.

W. S. in Sasbach. Um Steuerkommissar werden zu können, müssen Sie sich zunächst als Finanzgehilfe aufnehmen lassen.

A. hier. Eine solche Großgärtnerei, wo sich Frauen ausbilden können, gibt es hier nicht. Wenden Sie sich an Herrn Direktor Petersen in Weinheim.

W. S. in Sasbach. Um Steuerkommissar werden zu können, müssen Sie sich zunächst als Finanzgehilfe aufnehmen lassen.

A. H. in A.: Wenn nach dem mit dem früheren Eigentümer geschlossenen Vertrag der Mietpreis nach Monaten bemessen war...

A. B.: Defen gehören nach der bei uns herrschenden Verkehrssitte als Zubehör zum Grundstück und werden als solches mitversteigert.

A. B.: Die Nachricht in Steuerfachen — sogen. Steuerpardon — wird auch den Steuerpflichtigen gewährt, die bis 1. Oktober 1912 die Steuererklärungen abgeben.

Schindelpeter. Wenn der Mann keine 900 Mark und die Frau keine 500 Mark (dies ist die Grenze; sie schreiben 520 Mark) verdient, ist keine Einkommensteuer zu erheben...

Stammleisch zur „Ranne“, Ruhheim. Der Flieger Hirth legte anlässlich des diesjährigen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein die 130 Kilometer lange Strecke von Saarbrücken nach Mainz in 46 Minuten zurück.

F. A. Wenn die Pflanze mit den Früchten herausgerissen und sonnig und warm aufgelegt werden, so reifen viele Früchte nach. An reife Früchte kann man süß einmachen...

Nr. 10. Diese Ferien sind ganz verschieden und werden fast in jedem Dorfe zu anderen Zeiten erteilt.

W. S. Veteran. Unterführungen aus dem „Veteranendank“ erhalten zunächst die Mitglieder der zum badischen Militärvereinsverband gehörigen Vereine.

W. S. in Sasbach. Um Steuerkommissar werden zu können, müssen Sie sich zunächst als Finanzgehilfe aufnehmen lassen.

A. hier. Eine solche Großgärtnerei, wo sich Frauen ausbilden können, gibt es hier nicht. Wenden Sie sich an Herrn Direktor Petersen in Weinheim.

W. S. in Sasbach. Um Steuerkommissar werden zu können, müssen Sie sich zunächst als Finanzgehilfe aufnehmen lassen.

Pfannkuch & Co

Früh eingetroffen: Neue 15141

Sellerlinsen Pfund 20

Echte Frankf. Würstel Paar 29 Pfennig

3 Paar 85 Pfennig

Dürrfleisch Pfund 1.15

Neues Sauerkraut Pfund 8

10 Pfund 75 Pfennig

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Zum Umzug empfiehlt 16041

Kacke Dele

Öelfarben

Möbelpolituren Bronzenleim Bodenwische

Fußbodenlacke

Pinself. Bodenoel etc.

Farben Lacke für alle Industriezweige.

FARBENFABRIK A. SCHAEFFER

Walldorf 15 n. d. Collosum.

Wer 3 1/2 % oder 4 % Wertpapiere

zur Vermeidung von Coursoverlusten in solide Rentenhäuser mit 6% lauer Verzinsung tauschen will, verlange Vorschläge.

Offerten unter Nr. 331895 an die Exped. der „Bad. Post“ erb.

D. Reis Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage. Ca. 60 Musterzimmer. Kronenstraße 37/39

Suche gebrauchte Asphaltkegel. Offert. erb. unt. Chiffre 6768a an die Exped. der „Bad. Post“.

Wegen Baubeendigung sofort günstig abzugeben: ca. 1000 m montiertes Glas, 65-80 mm hoch.

ca. 1200 m Glas zum Verlegen auf Holzschwellen.

10 Weichen u. 4 Drehscheiben, hierzu 24 Rippwagen, 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Off. unter F. St. 446, 6627a an die Exped. der „Bad. Post“.

kompl. Bett 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ludwig-Wilhelmstraße 18, Hof 115.

Klavier-Unterricht konservatorisch gebild. Fräulein erteilt gründlichen Unterricht für Anfänger u. fortgeschrittene Schüler in und außer dem Hause. Honorar bei wöchentlich 2maligem Unterricht 6 Mk. per Monat. Offerten unter 331872 an die Expedition der „Bad. Post“.

Freierr-Geschäft sofort zu verkaufen um den Preis v. 650 Mk. an Bodensee. Günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Offert. unter 331618 an die Exp. der „Bad. Post“.

Pferdverkauf schwarzbraun Wallach, 10 Jahr alt. Zu erf. Fr. 118, Karlsruhe, 25. Stb.

Gelegenheitskauf. Wegen Platzmangel zu billigen Preis zu verkaufen: Ein neues, weißes Schlafzimmer (ein kompl. Bett, Spiegelschrank, Nachtschrank, Tisch u. Handtuchständer). Händler verbeten. Zu erfragen unter Nr. 331886 in der Exped. der „Bad. Post“.

Pianino (Steingraeber), so gut wie neu, wird für die Hälfte des Neupreises, mit laufender Garantie abgegeben. Von Heiner Müller, Wilhelmstr. 1a, p.

Weg. Amalgam bill. zu verhandl. 1 Bett, 1 Waschkommode m. Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Schreibtisch und 1 Regulator, 331879

Sophienstraße 77, 1. Etod.

Heute nacht verschied nach längerer schmerzvoller Krankheit meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter Ida Maier im Alter von nahezu 72 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: David Maier I. Malsch (Amt Ettlingen), den 20. September 1912. Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. Septbr., morgens 9 Uhr, statt.

Todes-Anzeige. Statt besonderer Anzeige. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine herzengute, treubesorgte, tief mitfühlende Frau Maria Metzger geb. Rohmer während unserer Uebersiedelung von Offenburg nach Freiburg nach nur eintägiger, schwerer Krankheit heute morgen 6 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Der tieftrauernde Gatte: Professor Fr. Metzger. Freiburg i. Brg., 19. Sept. 1912. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 22. Sept., vormittags 10 Uhr, in Schlettstadt i. Els. (Haus Walkergasse 6) statt.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittag 10 Uhr unser liebes, unvergessliches Kind Lina im Alter von 9 Jahren 4 Monaten, nach kurzem schwerem, mit Gebuld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen. In tiefer Trauer: Emil Ruchenbrod, Schuhmann u. Familie. Karlsruhe-Mühlheim, den 19. September 1912. Die Beerdigung findet Samstag, den 21. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofstafel aus statt. Trauerhaus: Ernststraße 17. 15114

Spezial-Abteilung für Trauer! Denkbar größte Auswahl in Trauerkleidern mit und ohne Crêpe, Blousen, Kostümröcke, Unterröcke u. Morgenröcke, Trauerhüte u. Crêpe-Schleier. Allerschnellste Bedienung; Ablieferung prompt. E. Neu Nachf. Teleph. 425. Größtes Spezialhaus am Platze. 9705

Haarlemer Blumenzwiebeln Hyacinthen für Gläser, Töpfe und Garten; Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Jonquillen, Ranunkeln, Anemonen, Schneeglöckchen, Seilla sibirica etc. 15136. Hyacinthen-Gläser, Crocuschalen etc. Billigste Preise! empfiehlt Prompter Versand. Carl Weiss Nachf., Samenhandlung, Zähringerstr. 96, gegenüber dem Rathaus. Katalog mit Kulturhinweisen steht gratis und franko zu Diensten.

Schöne Baupläge in guter Lage, sehr preiswert zu verkaufen. Baugeld sowie 1. u. 2. Hypothek wird zugesichert. Näheres durch M. Busam, Ruppurrerstr. 20, Tel. 823, 331895

Suche gebrauchte Asphaltkegel. Wegen Baubeendigung sofort günstig abzugeben: ca. 1000 m montiertes Glas, 65-80 mm hoch. ca. 1200 m Glas zum Verlegen auf Holzschwellen. 10 Weichen u. 4 Drehscheiben, hierzu 24 Rippwagen, 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Off. unter F. St. 446, 6627a an die Exped. der „Bad. Post“.

Klavier-Unterricht konservatorisch gebild. Fräulein erteilt gründlichen Unterricht für Anfänger u. fortgeschrittene Schüler in und außer dem Hause. Honorar bei wöchentlich 2maligem Unterricht 6 Mk. per Monat. Offerten unter 331872 an die Expedition der „Bad. Post“.

Gelegenheitskauf. Wegen Platzmangel zu billigen Preis zu verkaufen: Ein neues, weißes Schlafzimmer (ein kompl. Bett, Spiegelschrank, Nachtschrank, Tisch u. Handtuchständer). Händler verbeten. Zu erfragen unter Nr. 331886 in der Exped. der „Bad. Post“.

Pianino, wenig geb., bill. zu verkaufen. 330840 Schützenstr. 34, 3. St. Flüchthof (Kopfhaar) wegen Platzmangel zu verkaufen. 331842, 2. St. Barfüßstraße 17, 1. 2 geb. Sofas, 1 gr. Südbettstisch zu verkaufen. 331939 Schützenstr. 47, 4. Etod, rechts. Emailierter, schließbarer Obfrischschrank, 1 Stk. haltend, fast neu, 15 Mk., gut erhalt. Weinmaschine 9 Mk., altere Zinkwanne 5 Mk., gebrauchtes Eisenbett mit Matratze 10 Mk., 2. Bettzulemmen 10 Mk. zu verkaufen. Anzulehen von 8-6 Uhr. 331881 Gartenstraße 15, 4. St., l. Gut erhalt. Bett ist billig zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 7, III, 1. Engl. extra große, bereits neue Bettstelle m. Mat. weg. Platzmang. bill. zu verk. Barfüßstr. 37, 1. Damen-Rad mit Torp. Freil., nur einmalf gefahren, ist wegen Abreise billig abzugeben. Refinanzstraße 20, Laden. Herren- u. Damenfahrrad wegen Abreise billig zu verkaufen. 331785 Durlacherstraße 36, III. Knaben-Fahrrad, sehr gut erb., mit Freil., zu verkaufen. Zu erfragen unt. Nr. 331887 in der Exped. der „Bad. Post“. 2.1 Ein sehr gut Kastlatter Herd erhaltener Wegzug billig zu verkf. 331936 Durlacherallee 16, 4. St. Herd zu verkf., geb. (Gehäuser) für 5 Mk. 331898 Mühlstraße 16, part., r. Wegen Umzug ein gebr. Herd billig zu verkaufen. 331747 Leopoldstraße 47, part. Guterb. Kinder-Wagen und Stagen (Hohlgelb) preisw. zu verkf. 331752 Augustenstr. 36, 2. u. r. Hund, wach., zimmer- abzug. H. Götz, Weingarten, Friedrich-Wilhelmstraße 6, 331884 Stellen-Angebote. Junger 151122.1 Maschinentechniker gesucht, gewandter, tüchtiger Zeichner. Eintritt evtl. 1. Oktober. Ausführl. schriftl. Offerten unter Verfügun. des Gehalts- abdrucks, Gehalts-Anspruch, r. an Schaefer & Co., Verkauf-Maschinenfabrik Karlsruhe - Rheinhausen. Jüngerer, tüchtiger, flott und zuverlässig arbeitender Mann findet per 1. Oktober Stellung als Fakturist in einem Fabrikgeschäft. Ebenfalls ein zuverlässiger junger Mann im Alter von 22-24 Jahren für selbständigen Posten gesucht. Bewerber sollte möglichst aus der Holzbearbeitungsbranche sein. Ausführl. Offerten m. Zeugnis- abschriften u. Nennung d. Gehalts- ansprüche unter Nr. 6784a an die Expedition der „Bad. Post“ erb. Für Karlsruhe ist die 6801a.2.1 Platz- General-Agentur evtl. mit Bezirk für eine Deutsche Unfall- u. Haftpflichtversich.-Gesellschaft zu belegen. Gewährt werden feste Bezüge u. auskömmli. Provisionen. Offerten unt. T. 835 an Rudolf Wölfe, Karlsruhe. Redegem. Herren od. Damen zum Betrieb von Reichnissen werden für dauernd gesucht. 331821 Karl-Wilhelmstr. 14, II. Kochlehrling auf sof. in best. Restaurant, hier, gesucht. Offerten unt. Nr. 331720 an die Exped. der „Bad. Post“, 32.

Pianino, wenig geb., bill. zu verkaufen. 330840 Schützenstr. 34, 3. St. Flüchthof (Kopfhaar) wegen Platzmangel zu verkaufen. 331842, 2. St. Barfüßstraße 17, 1. 2 geb. Sofas, 1 gr. Südbettstisch zu verkaufen. 331939 Schützenstr. 47, 4. Etod, rechts. Emailierter, schließbarer Obfrischschrank, 1 Stk. haltend, fast neu, 15 Mk., gut erhalt. Weinmaschine 9 Mk., altere Zinkwanne 5 Mk., gebrauchtes Eisenbett mit Matratze 10 Mk., 2. Bettzulemmen 10 Mk. zu verkaufen. Anzulehen von 8-6 Uhr. 331881 Gartenstraße 15, 4. St., l. Gut erhalt. Bett ist billig zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 7, III, 1. Engl. extra große, bereits neue Bettstelle m. Mat. weg. Platzmang. bill. zu verk. Barfüßstr. 37, 1. Damen-Rad mit Torp. Freil., nur einmalf gefahren, ist wegen Abreise billig abzugeben. Refinanzstraße 20, Laden. Herren- u. Damenfahrrad wegen Abreise billig zu verkaufen. 331785 Durlacherstraße 36, III. Knaben-Fahrrad, sehr gut erb., mit Freil., zu verkaufen. Zu erfragen unt. Nr. 331887 in der Exped. der „Bad. Post“. 2.1 Ein sehr gut Kastlatter Herd erhaltener Wegzug billig zu verkf. 331936 Durlacherallee 16, 4. St. Herd zu verkf., geb. (Gehäuser) für 5 Mk. 331898 Mühlstraße 16, part., r. Wegen Umzug ein gebr. Herd billig zu verkaufen. 331747 Leopoldstraße 47, part. Guterb. Kinder-Wagen und Stagen (Hohlgelb) preisw. zu verkf. 331752 Augustenstr. 36, 2. u. r. Hund, wach., zimmer- abzug. H. Götz, Weingarten, Friedrich-Wilhelmstraße 6, 331884 Stellen-Angebote. Junger 151122.1 Maschinentechniker gesucht, gewandter, tüchtiger Zeichner. Eintritt evtl. 1. Oktober. Ausführl. schriftl. Offerten unter Verfügun. des Gehalts- abdrucks, Gehalts-Anspruch, r. an Schaefer & Co., Verkauf-Maschinenfabrik Karlsruhe - Rheinhausen. Jüngerer, tüchtiger, flott und zuverlässig arbeitender Mann findet per 1. Oktober Stellung als Fakturist in einem Fabrikgeschäft. Ebenfalls ein zuverlässiger junger Mann im Alter von 22-24 Jahren für selbständigen Posten gesucht. Bewerber sollte möglichst aus der Holzbearbeitungsbranche sein. Ausführl. Offerten m. Zeugnis- abschriften u. Nennung d. Gehalts- ansprüche unter Nr. 6784a an die Expedition der „Bad. Post“ erb. Für Karlsruhe ist die 6801a.2.1 Platz- General-Agentur evtl. mit Bezirk für eine Deutsche Unfall- u. Haftpflichtversich.-Gesellschaft zu belegen. Gewährt werden feste Bezüge u. auskömmli. Provisionen. Offerten unt. T. 835 an Rudolf Wölfe, Karlsruhe. Redegem. Herren od. Damen zum Betrieb von Reichnissen werden für dauernd gesucht. 331821 Karl-Wilhelmstr. 14, II. Kochlehrling auf sof. in best. Restaurant, hier, gesucht. Offerten unt. Nr. 331720 an die Exped. der „Bad. Post“, 32.

**Die Mass-Abteilung**  
der Firma  
**H. Feibelmann**  
Kaiserstrasse 175, 1. Etage

empfiehlt sich in Anfertigung sämtlicher feiner Herren-Garderobe unter Leitung eines erstklassigen Wiener Zuschneiders. 14915\*

Garantie für tadellosten Sitz. Prompte Bedienung.

Grosste Auswahl in besten deutschen und feinsten englischen Stoff-Fabrikaten.

Beste Verarbeitung. Mässige Preise.

**Zur sofort**  
werden für das technische Büro eines größeren Baugeschäfts **zwei Zeichnerlehrlinge** gesucht. Gute Schulbildung (möglichst Oberreife), Einjähriges, sowie zeichnerische Vorkenntnisse Bedingung. Selbstgeschriebene Angebote mit Schulzeugnissen sind an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 15000 einzureichen.

**Zur sofort**  
wird für das kaufmännische Büro eines größeren Baugeschäfts ein begabter Junge, möglichst mit Oberreife-Einjährigem, als **Lehrling** gesucht. Er findet Gelegenheit, sich in allen kaufmännischen Fächern gründlich auszubilden und kann sich bei Anfertigung auch technische Kenntnisse aneignen. Schöne Hand- schrift Bedingung. Angebote mit Schulzeugnissen sind an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 14999 einzureichen.

**Lehrstube**  
Ber Oktober ist in einer Kolonial-, Drogen- u. Farbenhandlung Nähe Karlsrue eine **Lehrstube** neu zu belegen. Offerten unter Nr. 6427a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Fräulein**  
Für leichtere Kontorarbeit wird zur sofort ein fleißiges, junges **Fräulein** mit lauter, Handschrift u. Kenntnissen in Stenographie, Buchführung u. Maschinenschrift, gesucht. Offerten mit Gehaltsantrag, unt. Nr. 831906 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Fräulein**  
Auf 1. Oktober wird ein **Fräulein** mit guter Schulbildung, durchaus perfekt in Stenographie und Maschinenschrift, gesucht. Offerten m. Lebenslauf, Gehaltsantrag, an die „Fahrr. Zeitung“ in Karlsruhe erbeten. 6779a

**Berkäuferin**  
Zum Eintritt per 1. Oktober suchen wir eine tüchtige **Berkäuferin** aus guter Familie, welche im Verkauf von Kurz- und Modewaren schon länger tätig ist. Offerten mit Photographie und Zeugnissen schriftlich an **Simon Mayer & Söhne, Landau (Pfalz)**.

**Kassiererin**  
mit flotter Handschrift für sofort oder 1. Oktober gesucht, auch kann ein **Lehrfräulein** aus guter Familie am 1. Oktober eintreten. Schriftliche Offerten an **Eduard Müller, Badstr. 43**.

Zur Uebernahme einer eingeführten **Dikör-Fabrik** u. **Obstbrennerei** und Gründung einer G. m. b. H. werden Gesellschafter gesucht. Tücht. Kaufmann, der sich mit Kapital beteiligen kann, bietet sich.

**Direktor-Posten**  
mit entspr. Gehalt und Kantieme. Offerten unter Nr. 14982 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Fleiß., junger Mann**  
vollständig schulfrei, mit beständiger Handschrift, von größerem Fabrikbureau der Weststadt gesucht. Ausführliche Offerten m. Lebenslauf, erbeten unter Nr. 15110 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Existenz**  
mit 5-6000 Mk. jährl. Verdienst bietet leistungsfl. Fabrik fleiß. streb. Leute. Branchenkenntnis nicht nötig; vorzüglich geeignet für Herren, die sich nach einem anderen Berufe und einer angenehmen, soliden Selbstständigkeit sehnen. Erf. Betriebskapital Mk. 800.— bar. Ehrliche, christl., kurz entschloss. Selbstreflekt. wollen ausf. Off. einreichen unter D. W. 1597 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Damen Schneider**  
erhalten sofort und dauernd Beschäftigung bei  
**Ott, Mannheim,**  
P. 7, Nr. 1. 6741a

**Tüchtige Zimmerleute**  
sind gesucht.  
**L. Meiner, Zimmermeister,**  
14992 Klauwrechtstr. 44. 3.2

**Kaminfeger-Gesuch.**  
Ein junger, h. Arbeiter findet bis Mitte Oktober Stellung.  
**M. Stadler, Karlsruhe,**  
15099.2.2 Luisenstr. 2a.

**Portier,**  
große Figur, sofort gesucht.  
**Kaiserstr. 40, II.**

**Wir suchen**  
zur sofort für unser Manufaktur- und Bettengeschäft einen kräftigen, gefunden, jungen Mann als **Hausburische**

der wo möglich schon in ähnlicher Stellung war u. auch mit Möbeln umgehen kann, eventl. ein gelernter, jung. Schreiner. Zeugnisse der bisherigen Stellen sind vorzulegen oder einzufügen.

**Jos. Faust Nachf.,**  
6742a Oberkirch (Baden). 3.2

**Überläufiger Pferdepfleger**  
zum 1. Oktober gesucht. 6751a.3.3  
Zur Pferdebehandlung **H. Koch, Sagenau i. G., Boulevard 6.**

Gesucht für 1. Oktob. erfahrener einfacher  
**Fräulein**

oder Kinderpflegerin, 2. Kl. u. 3. Kl. in besserem Haus, hoher Lohn, gute Behandlung. Nicht zu jung, fräul. wollen sich mit Zeugn. melden bei **Frau Adolf Daub, Forstheim, Luisenstr. 23.**

**Weißengabelschleiferin**  
gesucht, einfaches, geübtes Fräulein, durchaus erfahren, mit guten Empfehlungen, in Adressstelle. Offerten mit Alter und Gehaltsanträgen unter Nr. 15062 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Kochfräulein**  
werden angenommen. 15082.3.2  
**Weinrestaurant Kaiserstr. 231.**

**H. Stellen finden:**  
Büffetfräulein, einfache Köchinnen, Restaurations- u. Weißschneidern, Mädchen für Hausarb. u. Servieren, Haus- u. Küchenmädchen, Spülerin, sowie junger Haus- u. Zapfbruder. **Frau Anna Höfler, Jähringerstr. 8, 2. St., gewerkschaftliche Stellenvermittlung.** 931928

**Fräulein**  
kann in best. Privat-Pension das Kochen erlernen. Eintr. 1. Oktober. Offerten unter Nr. 831595 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**2 Mädchen,**  
Köchin und Zimmermädchen, bei hohem Lohn gesucht von **Frau Fabrikant Weber, Erlangen.**

**Mädchen gesucht,**  
welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit verrichtet, u. kleiner Familie vorzuziehen. **1. Oktober, Güter Lohn 15111, Näh. Kreuzstr. 6, 3 Treppen.**

**Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen**  
das auch kochen kann, als Alleinmädchen in H. Haushalt zu 2 Personen zum 1. Okt. gesucht. **831912, Schillerstr. 56, I.**

**Gesucht**  
für bald oder 1. Oktober tücht. Mädchen, das gut kocht und etwas Hausarb. übernimmt. Zweites Mädchen vorhanden. **Offizier, I. III. 830923**

**Mädchen**  
Suche per 1. Oktober nach **Worms** ein tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen**, das in allen Hausarbeiten erfahren und kochen kann, bei hohem Lohn. **Geht. Offerten unter Nr. 6769a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.**

**Gesucht**  
auf sofort oder 1. Oktober zu zwei Damen ein **Mädchen**

für die Küche, das selbstständig gut kochen kann und etwas Hausarb. übernimmt, ferner ein Zimmermädchen, das gut nähen u. bügeln kann und die Zimmerarbeit verrichtet. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich vorzuzieh. **Friedrichsplatz 10, 3. Tr., vormittags von 8-10 Uhr, nachmittags von 5-7 Uhr.** 831387

**Jung. Mädchen**  
findet sofort oder 1. Okt. Stellung. **Wilmshtr. 53, I. Stod.** Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen**

für Haus und Küche per 1. Oktober in dauernde Stellung gesucht. **Otto Daniel, Kaufmann, Strassburg i. G., Inselstr. 10.**

**Ein älteres Mädchen,**  
welches durchaus gut nähen und fäden kann, in herrschaftliches Haus für sofort gesucht. **6690a, Frau Ober-Reg. Rat Momm, 6.4, Coblenz, Rhein-Anlagen 17.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Nach Brüssel wird ein tüchtiges Mädchen für Alles in kleine, feine Familie ohne Kinder gesucht auf sofort. Es wird deutlich bezahlt. **Abt. unter Nr. 831590 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.**

Auf sofort od. 1. Oktober braven, fleiß. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht. Gelegenheit geboten a. Kochen erlernen. **831904, Gartenstr. 37, part.**

Suche auf 1. Okt. ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** für alle Hausarbeit. Bedragen ausgedehnt. **Zu erst. im Laden Wilmshtr. 19.**

Braves, fleißiges **Mädchen** zu kleiner Familie sofort gesucht. **831683, Lohmstr. 20, part.**

Ein braves, fleißiges **Mädchen** kann sofort eintreten. **15028.3.3 Kronenstr. 47, Wäderei.**

Gesucht ein junges **Mädchen** v. Lande, für kleinen Haushalt, per sofort. **Vorstr. 8, pt. 831845.2.2**

**Dienstmädchen,** jünger, gef. auf 1. Okt. Näheres **Küppstr. 20c, part. II.** 831518

**Junges Mädchen** aus g. Familie, welches das **Bismachen** erlernen will, per sofort gesucht. **E. Naumann, Badstr. 49.**

**Stellen-Gesuche.**

**Junger Kaufmann**  
sucht Stellung in einem rentablen Engros- oder Fabrikgeschäft, das Inhaber später nach Einarbeitung an ihn abtreten würde. Offerten unter Nr. 14859 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**50 M. Belohnung demjenigen,**  
der mir eine Stelle als Hausmeister, Stallmeister, Kaffier, Portier besorgt. Kautions kann gestellt werden. Off. unt. Nr. 831796 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kräftiger Mann,**  
der als Reservist abgeht, 1 Jahr Offiziersbursche war u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als **Handdiener.** 831908.2.1  
Zu erst. bei **Geht. Serrenstr. 40, III.**

**Ein gebild. Fräulein,**  
in der Krankenpflege durchaus erfahren, welche seit 12 Jahren einen alten, lebenden Herrn pflegte und dessen Haushalt vornahm, sucht ähnliche Stellung bei Dame oder Herrn. Offerten unter Nr. 6775a an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Als Stütze**  
sucht besseres Fräulein - im Haushalt, auch im Stod erfahren, sich vor feiner Arbeit scheuen, auch die Aufgaben der Kinder übersehend tagelöhner Stellung. **Off. unter 831921 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.**

**Mädchen**  
welches Kochen und Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle auf 1. Okt. in besserem Hause. **Abt. zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unt. 831903.**

**Mädchen**  
21 Jahre alt, das schon gedient hat, sucht Stelle zu kleiner Familie auf 1. Oktober, geht auch als Zimmermädchen. **831815, Näh. Luisenstr. 81, IV., r.**

**Ein besseres Mädchen**  
mit guten Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht auf 1. Oktober Stelle in ruhigem Haushalt. Man bittet Offerten unter Nr. 831905 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Best. Mädchen**  
sucht im Haushalt, sucht Stelle u. II. bei Fam. od. zu einzelner Dame od. Herrn. **Offerten unter Nr. 831920 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.**

**Jung. fleiß. Frau**  
sucht Beschäftigung i. jed. Nachmittags od. abends. **831803, Näh. Klauwrechtstr. 2, IV.**

**Vermietungen**

**Eine gutgehende Land-Wirtschaft**  
in der Nähe Karlsrue, an tüchtige, fautionsfähige Wirtheleute zu vermieten. **9714**

**Mühlburger Brauerei**  
vorm. Freiberger von Seidenbachs **Karlsruhe-Mühlburg.**  
Eine größere und eine kleinere **Wirtschaft**

in Karlsruhe, beide gut gehend, sind an tüchtige, fautionsfähige Wirtheleute per 1. Okt. zu vermieten. **Geht. Offerten unter Nr. 13376 an die Exp. der „Bad. Presse“.**

**Wirtschaft**  
mit neuingerichteter Mehlgerei per sofort oder später preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 14716 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Wirtschaft**  
auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **Näheres daselbst eine Treppe hoch bei Ludwig Weill.** 10836

**Kaiserstr. 104,**  
Serrenstr. 45c, 3 Treppen hoch, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Wabezimmer u. sonstig. Zugehör auf 1. Okt. zu verm. **Näher. im Geladen.** 15022

**Kaiser-Allee 41**  
ist eine große, schöne Sechszimmerwohnung mit reichlichem Zugehör in 2. Stod auf 1. Okt. zu vermieten. **Zu erfragen im 3. Stod.**

**6 Zimmer-Wohnung**  
am Sonnenplatz, neu hergerichtet, mit zwei Balkonen und reichlichem Zugehör, auf sofort oder später zu vermieten. **Näh. Serrenstr. 52, III.** 9729\*

**Karl-Wilhelmstr. 26**  
3. oder 4. Stod. 831262  
**5 Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon, Wabezimmer u. Manf., auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst im Büro oder part. 10.4

**Carl-Friedrichstr. 6 ist ein Laden**

mit anstößendem großen Zimmer auf sofort oder später zu vermieten; auch könnte evtl. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern dazu vermietet werden.

Näheres **Carl-Friedrichstr. 6, II.**

**Zu vermieten!**  
2 größere, trockene Lagerräume mit Geleisanchluss per sofort od. später zu billigen Preisen zu vermieten. Näh. durch **Moritz Mond, Erbprinzenstr. 42, Karlsruhe.**

**Wohnung zu vermieten.**  
Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, Carl-Friedrichstr. 6, 3. Stod, nächst Kaiserstr. und Marktplat., zu vermieten. 10744  
Näheres **Carl-Friedrichstr. 6, 2. Stod, rechts.**

**5 Zimmerwohnung**  
3. Stod, Leopoldstr., nahe Amalienstr., zu vermieten. 831911  
Näheres **Schillerstr. 48.**

**Neustadt. 4 Zimmerwohnung,**  
Näh. Serrenstr., 4. Stod, Garten, allein im Stod und 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 831561 Näh. **Zulastr. 74, V.**

**Eine schöne Wohnung,**  
bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Manf. u. Keller ist auf 1. Okt. zu vermieten. 15086.2.2  
Näh. **Markgrafstr. 25 i. Geladen.**

**Kaiserstr. 71**  
ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, im Seitenbau, sofort oder später zu vermieten. 15103  
Näheres in der **Bäderstr.**

**Eine schöne Dreizimmerwohnung**  
im Umfandebauer auf 1. Okt. od. später zu vermieten. Näheres **831805, Schillerstr. 63a, II.**

**Waldstr. 39** sind 2 sehr schöne, helle, moderne 4 Zimmerwohnungen, großer Manf., 2 Kell., Erker, Veranda, allem Zubehör sofort oder 1. Okt. zu vermieten. **830541, Erfragen barriere.**

**Durlacherstr. 16** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Wabezimmer, Küche, Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. **831820**

**Durlacherstr. 51** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Alkob., Küche u. Keller evtl. sofort für 210 M. zu vermieten. **831560, Näh. Wbsh. 2. St., baselbii.**

**Karlstr. 25** ist im 4. Stod des Hinterhauses eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. **Zu erfragen im Wehrgeladen.** 831602

**Kronenstr. 1** ist im Seitenbau eine Manfadenwohnung von 2 1/2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. oder später zu vermieten. **Näh. im Wbsh. II. St.** 831804

**Sternbergstr. 15** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Wab., gesch. Veranda u. Abl. Zubeh. evtl. Veranda, auf 1. Okt. od. später zu vermieten. **Näh. i. 2. St.** 830670.10.5

**Wilhelmstr. 44** ist im Seitend. eine Zweizimmerwohnung an ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. **Näh. i. Lad.** 831827

**Mühlburg, Geibelstr. 12** ist ein großes Zimmer, Küche, Keller per 1. Okt. zu vermieten. **831567, Näheres im Laden.**

**Durlach!**  
**Zurbergstr. 10** ist die neuhergerichtete, sehr schöne, helle Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Wabezimmer mit Wabebestückung, Küche, nebst Speisekammer, 2 Manfaden, 1 Souterrainstube, 3 Kellern, sowie Gartenanteil einschließlich Gartenhaus, auf 1. Okt. od. später evtl. auf 1. April 1913 zu vermieten. **Näh. Auskunft Wbshtr. 36, 2. Stod, in Karlsruhe.** 831203.2.2

**Gut möbl. Zimmer**  
mit Zentralheizung, in bester Lage der Stadt, ist an soliden, besseren Herrn sofort zu vermieten. **831267, Näh. Kaiserallee 29, II.**

**Wohn- u. Schlafzimmer,** schön möblirt, mit sep. Eingang, auf 1. Oktober zu vermieten. **831684, Näh. Adamiestr. 29, im Hof.**

**Wohn- u. Schlafzimmer,** schöne, freie Lage, in ruhigem Hause, nahe der Kaiserstr., auf 1. Okt. zu vermieten. **831569, Näh. Ritterstr. 30, part.**

**Gut möbl. Carl-Zimmer**  
in besserem abgegrenzten Hause - Kaiser-Allee - Nähe Grenadierkaserne, per sofort od. später billig zu vermieten. Näheres unt. Nr. 831220 in der Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten**  
elegante möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, in vornehmer Familie. **Näh. Kaiserstr. 181, III.**

Fein möbliertes Zimmer sind mit od. ohne Pension sofort oder später zu vermieten. **831810, Jähringerstr. 24.**

Im Zentrum der Stadt ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **831888, Blumenstr. 5, I. Stod.**

**Zu vermieten**  
elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, in vornehmer Familie. **Näh. Kaiserstr. 181, III.**

Fein möbliertes Zimmer sind mit od. ohne Pension sofort oder später zu vermieten. **831810, Jähringerstr. 24.**

Im Zentrum der Stadt ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **831888, Blumenstr. 5, I. Stod.**

**Zu vermieten**  
elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, in vornehmer Familie. **Näh. Kaiserstr. 181, III.**

Fein möbliertes Zimmer sind mit od. ohne Pension sofort oder später zu vermieten. **831810, Jähringerstr. 24.**

Im Zentrum der Stadt ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **831888, Blumenstr. 5, I. Stod.**

**Schön möbliertes Zimmer** ist in ruhigem Hause mit Pension auf sof. oder später zu verm. **831925, Birtel 26, III., Nähe Marktplat.**

**Ablerstr. 36, 2 Trepp.,** ist auf 1. Okt. ein gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. part. **831832**

**Adamiestr. 31, part.,** sehr hübsch, freundl. und gut möbl., großes Zimmer und auch ein kleineres mit sep. Eingang, sof. oder 1. Okt. zu verm. **831836**

**Amalienstr. 33, II.,** ist ein zweifelh., gut möbl. Zimmer an soliden, ruhigen Herrn zu vermieten. **831562**

**Amalienstr. 34, I. Tr. h.,** sind 2 äußerst freundl. gut möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) auf ein. Herrn a. verm. **831873**

**Amalienstr. 53, part.,** ist schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch per 1. Okt. zu verm. **831885**

**Belfortstr. 10** sind 2 große und 1 kleines, möbliertes Zimmer einzeln oder zusammen auf 1. Okt. billig zu vermieten. **831927**

**Friedenstr. 23, I. Tr.,** ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. **831584**

**Gottesauerstr. 23, II.,** ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu verm. **831914**

**Serrenstr. 54, III.,** bis-a-bis vom Grob. Palais, ist ein großes, gut möbl. Zimmer an soliden, besseren Herrn zu verm. **831916**

**Friedrichstr. 32** ist ein freundlich möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. **831917**

**Friedrichstr. 52, III.,** ist schön möbliertes Zimmer, nahe der Waldstr., in ruh. Hause auf 1. Okt. zu vermieten. **831918**

**Karlstr. 76, 1 Treppe hoch,** ist gut möbliertes Zimmer zu vermieten. **831913**

**Karlstr. 76** ist im 4. Stod ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Okt. zu verm. **831915**

**Klauwrechtstr. 2, 4. Stod,** freundlich möbl. Zimmer m. sep. Eingang bei H. Familie per 1. Okt. zu vermieten. **831931**

**Körnerstr. 18, II.,** ist gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. **831423**

**Nathysstr. 1, III.,** in best. Hause, ist an best. Herrn ein gut möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer zu vermieten. **831547**

**Philippstr. 3, part.,** ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu verm. **831740**

**Sofienstr. 28, 1 Treppe hoch,** ist gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer bei ruhiger, feiner Fam. sofort zu vermieten. **831557**

**Sofienstr. 41, 2 Treppen,** ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. **Eutl. mit Pension.** 830478

**Sophienstr. 165, part.,** sind 2 gut möblierte Zimmer\* (Wohn- u. Schlafzimmer), event. auch einzeln, in ruhiger, gesunder Lage auf 1. Okt. zu vermieten. **831774.3**

**Steinstr. 7, II.,** ist ein großes, gut möbl. Zimmer bei kinderlos. Familie sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. **831812**

**Uhlandstr. 28** ist ein gut möbl. Parterrezimmer auf 1. Oktober billig zu vermieten. **81889.2.1**

**Uhlandstr. 35, III.,** gut möbl., schön. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Okt. zu verm. **831812**

**Winterstr. 32, V.,** ist ein freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. **831901**

**Jähringerstr. 51, 2. Stod,** ist ein möbliertes Zimmer für sofort zu vermieten. **831891**

**Jähringerstr. 80, Nähe Marktplat.,** ist ein freundl. möbliertes Parterrezimmer auf 1. Okt. zu verm. **Zu erfragen im 2. Stod.**

**Verjorgung!**  
Alter Herr oder Dame findet in einer Villa bei Marzell gute Pension und Pflege gegen einmalige Abfindung. **Off. L. 100, Bahnpflog, Karlsruhe.** 831564

**Miet-Gesuche**  
Großes unmöbl. Zimmer mit Küche u. Gas auf 1. Okt. zu vermieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 831830 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gut möbl. Zimmer**  
mit separatem Eingang, Nähe Hauptpost, von ruhiger, gebildeter Dame gesucht. Offerten unter Nr. 831851 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Möbl. Manf.-Zimmer**  
in d. Weststadt per sof. zu mieten gesucht. **Off. m. Preis u. Nr. 6783a an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbeten.** 2.1

**Billig!**

**Schuhwaren**  
zu besonders billigen Preisen!

**Billig!**

**Korintenberg**

Karlsruhe — Kaiserstrasse 118.

**Gratis!** Jeder Käufer erhält bei einem Einkauf von Herren- und Damenstiefeln von Mk. 5.— an **ein Paar Leisten gratis!** **Gratis!**

<b>Damen-Halbschuhe</b>	<b>Damen-Stiefel</b>
schwarz, breite, bequeme Façon amerikan. Abs. breite Schließen <b>3.98</b>	schwarz, amerik. Façon, Lackkappen Derby. Grösse 33—41 <b>4.95</b>
	schwarz, bequeme Form <b>5.95</b>
	braun, hoheleg. <b>6.95</b>
	Herren-Stiefel Gr. 41—47, schw. br. u. schl. Form, m. u. ohne Lackk. <b>6.95</b>

**Restposten - Kinderstiefel** 15095

<b>Echt Chevreaux - Schnürstiefel</b>	<b>Schwarz und braune Schnürstiefel</b>
29/30 <b>3.65</b>	31/35 <b>2.95</b>

**Damen- u. Herren-Schuhwaren** Muster-Paare, Damen 36-39 imit. Chevreaux u. Lackleder **3.95, 4.95**

**Bekanntmachung.**

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehre ich mich hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf

**Freitag, den 20. September ds. Js.,**  
**nachmittags 5 Uhr**

in den großen Rathensaal ergebenst einzuladen.

**Tagesordnung:**

1. Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung (Vorlage Nr. 49)
2. Verringerung der Stromabnahme-Einrichtungen der elektrischen Straßenbahn (Vorlage Nr. 50)
3. Erweiterung des Wasserrohrnetzes (Vorlage Nr. 51)
4. Erweiterung des Gaswerks II (Vorlage Nr. 52)
5. Anlage eines Lagerplatzes für das Tiefbauamt (Vorlage Nr. 53)
6. Beschaffung von Straßenbahnpostwagen (Vorlage Nr. 54)
7. Verfündigung der 1911er Rechnungen der städtischen Spar- und Pfandleihanstalt und der städtischen Schulsparkasse.

Karlsruhe, den 12. September 1912. 14787.2.2

**Der Oberbürgermeister:**  
Siegist. Lacher.

**Elegante Damen-Hüte**  
Kinderhüte, Uebergangshüte

Großes Lager in Filzhüten, federleichten Velourhüten, Plüsch, Sammeten, Bändern, Strauß- und Fantasie-Federn, Reihern und allen Garnier-Artikeln

im Spezialgeschäft 15018

**L. Ph. Wilhelm**  
Kaiserstraße 205.

Modistinnen Vorzugspreise. Rabattmarken.

**Fahrnis-Versteigerung.**

Dienstag, den 24. September l. J., vormittags 9 Uhr

beginnend, werden 15077.2.1

**Bismarckstraße Nr. 79, 2. Stock,**

im Auftrag des Testamentsvollstreckers Herrn Rechtsanwalt A. Kufel aus dem Nachlaß der Theodor Ziegler, Direktors-Witwe, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

**Pferde-Versteigerung.**

Mittwoch, den 25. September, nachmittags 3 Uhr, werden im Hofe des Großh. Marzalles zu Karlsruhe **3 Wagenpferde** ohne jede Gewähr gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 15075.2.1

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

**Gold und Silber:** 1 gold. Armband, 2 goldene Ringe, Ohrringe, Anhänger m. Medaillon, 1 goldener Zwicker mit Ketten, Granatbrotschen, 12 silberne Gabeln mit Etui, 18 silb. Kaffeelöffel, Christoffle-Vorlegelöffel, Kaffee-, Tee-, Bierervice, Weingläser, Figuren, Vasen, Nippjachen, Schmuckkästchen, Schatullen, Delbilder, Kupferstiche, Spiegel, Wand- und Standuhren, 1 eichene geschmückte Truhe, 1 Sofa und 3 Halbfauteuils in rotem Plüsch, 1 eichener Spiegelschrank, Kommode, 1- und 2türige Schränke, 2 Fauteuils (Kameltasche), 1 lebrnerer Klubsessel, 1 Sekretär, 1 kompl. Bett mit Haarmatratze, Wasch-, Nacht- und andere Tische, 1 3teilige Leuchte, 1 Handmaschine, 1 gr. Zimmerteppich, Vorhänge m. Zubehör und Messingstangen, 1 Zimmbadewanne mit Gasofen, zarmiger Gaslüfter, 1 **Damen Garderobe** (hochfein), Blumentische, Gartenmöbel, ferner Anthrazit- und Steinkohlen, sowie noch verschiedene Gegenstände, wozu Kaufliebhaber höflich einladet.

**M. Wirnser, Ortsgerichtsvorsitzender.**

**Dehndgras-Versteigerung.**

Samstag, den 21. September, nachmittags 3 Uhr, wird das **Dehndgras** erträgnis auf den Böden, soweit dieselben nicht verpachtet sind, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 15057.2.2

Zusammenkunft bei der Brückensäge in der Ettlingerstraße. Karlsruhe, 18. September 1912. **Stadt. Gartendirektion.**

**Karl Hummel,**  
Stahlwarenhandlung  
Rasiermesserholzschnitzerei  
Karlsruhe i. B. Werderstr. 13.

Die weltberühmten Fabrikate der Firma

**B. Kissner, Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen)**  
sind stets in grosser Auswahl am Lager und erfolgt der Verkauf zu Fabrikpreisen. 12433\*

**Fischverkauf.**

Das Fischergebnis des sog. Beunsees (Spiegelkarpfen, Schleien, Milben, Rotaugen und Aale) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Schriftliche Angebote auf das Ergebnis der Fische, soweit letztere hier nicht freihändig im Kleinverkauf abgegeben werden, sind pro Kilo für die einzelnen Fischarten getrennt bis spätestens

**Samstag, den 21. d. M. nachmittags 2 Uhr** anbei einzureichen.

Die Abholung der Fische kann an demselben Tag gegen Abend erfolgen.

Dursch, den 18. September 1912. **Stadtbaumeister:** L. Saud. 6765a.2.2

**1500 qm billige Wagen-Decken,**  
garant wasserdichte

**350 Stück Pferde-Decken**

warm wie ein Fell und sehr grob, per Stück Mk. 4.50,  
200 Stück leichtere Qualität per Stück Mk. 2.30.

off. **S. Weil-Frauk, Kehl** (b. Straßburg). Tel. 140.

**Obst-Kellerei,**  
Kaiserallee 145,  
kann gefüllt werden, 331575.2.2  
der Zentner zu 40 Pfg  
Küferei **Fr. Best.**

**Möbel**

**auf Teilzahlung!**

Ich liefere an **Jedermann**  
**einzelne Möbel und Betten**  
**komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küchen**  
**Brautaussteuern.**

Abzahlungen 14 tgl. oder monatlich.

**Kredithaus Ittmann**  
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 24.

**Braunkohlen-Brikets**

**Union**

beliebteste rheinische Marke,  
zu billigsten Preisen erhältlich bei:

**Hch. Mülberger, Karlsruhe** Telefon Nr. 250.  
Amalienstrasse 25.

Auch empfehle ich sämtliche Kohlen- u. Kokssorten.

**Most-Obst**

prima saures, sowie süßen **Apfelmoss** ist fortwährend zu haben bei 15002.3.2

**M. Oswald, Kellerei,**  
Karlsruhe, Schützenstraße 42.

**Billig, gesund und bekömmlich**

ist nach unserem Verfahren hergestellte **Diämilk** und empfehle solche pro Liter zu 12 Pfg. im Haus abgeholt.

**Milchverforgungsanstalt Karlsruhe**  
Telephon 1648. 18867\* **Servierstraße 34.**

**Butter.**

Allerfeinste, mehrfach prämierte **Molk-Südrhm-Tafelbutter** empfiehlt und versendet täglich frisch zum billigsten Tagespreis.

**Gotthilf Lieb, Karlsruhe.**  
Größtes Butter-Spezialgeschäft am Platze. 12455

**Mostäpfel und Mostbirnen**

offizieren in Wagonladungen

**Geb Brüder Weil, Mannheim.**  
Telephon 1833. 6717a.2.2

**Verlobungskarten** empfiehlt in reicher Auswahl bei geschmackvoller Ausführung die **Druckerei der „Bad. Presse“**

**Knabenhosen**

aus prima Mahlstoffen (Nestlé) von einer engl. Großfirma erworben, und selbst angefertigt, hat billig abgegeben. 14027.14.9

**J. Metzler, Erbprinzenstr. 6.**

**Ein Kind** wird sofort oder später in liebevolle Pflege genommen. Adresse unt. Nr. 331254 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erf.

**Kind** dist. Geburt wird in gutes Haus gegen Entsch. der Erziehungslosten von 6-8000 A als eigen angenommen. Offerten u. **R. M., Schweningen a. N.,** Ringstraße 1356, erb. 331433.3.2

**Thierarzt Diffiné**

**„Gloria - Welpenfutter“**

Idealstes Aufzuchtfutter für jg. Hunde

Bei 10 Pfd. per Pfd. **26 Pfg.**  
**Zentner 24 Mk.**

Alleinverkauf: 14318

**Drogerie Dehn Nachf.,**  
Zähringerstrasse 55, Telephon 1909.

Gegen monatliche **Ratenzahlungen** erhalten solbente Leute von 12 l. et. Firma: **Damen- und Herren-Souffletion, Herrengarderobe nach Maß, Damen- und Herrenstoffe, Aussteuerartikel, Damen- und Herrenwäsche.** Kein Preisauflschlag! Streng diskret! Kein Abzahlungsgehalt! Gefl. Offerten unt. Nr. 13491 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Getragene Kleider,**  
Schuhe u. s. w. kauft fortwährend zu höchsten Preisen 331791.2.2

**Friedenberg, Altstädler,**  
Marlgrafenstraße 17.  
Senden Sie bitte Postkarte.